

*März 1941*

*graphik*

**INTERNATIONAL ADVERTISING ART**

FRENZEL & ENGELBRECHER „GEBRAUCHSGRAPHIK“ VERLAG BERLIN SW 68 WILHELMSTRASSE 148 . ALLEINVERTRETER FOR USA:  
THE BOOK SERVICE COMPANY, 15 EAST 40TH STREET NEW YORK CITY - SOLE REPRESENTATIVES FOR THE UNITED STATES OF AMERICA

*1941*



WEISS-ANTIQUA

Diese Schrift hat Kraft  
und Ausdruck

Wie gemeißelt

stehen die Zeilen  
auf dem Papier



BAUERSCHE GIESSEREI FRANKFURT A·M

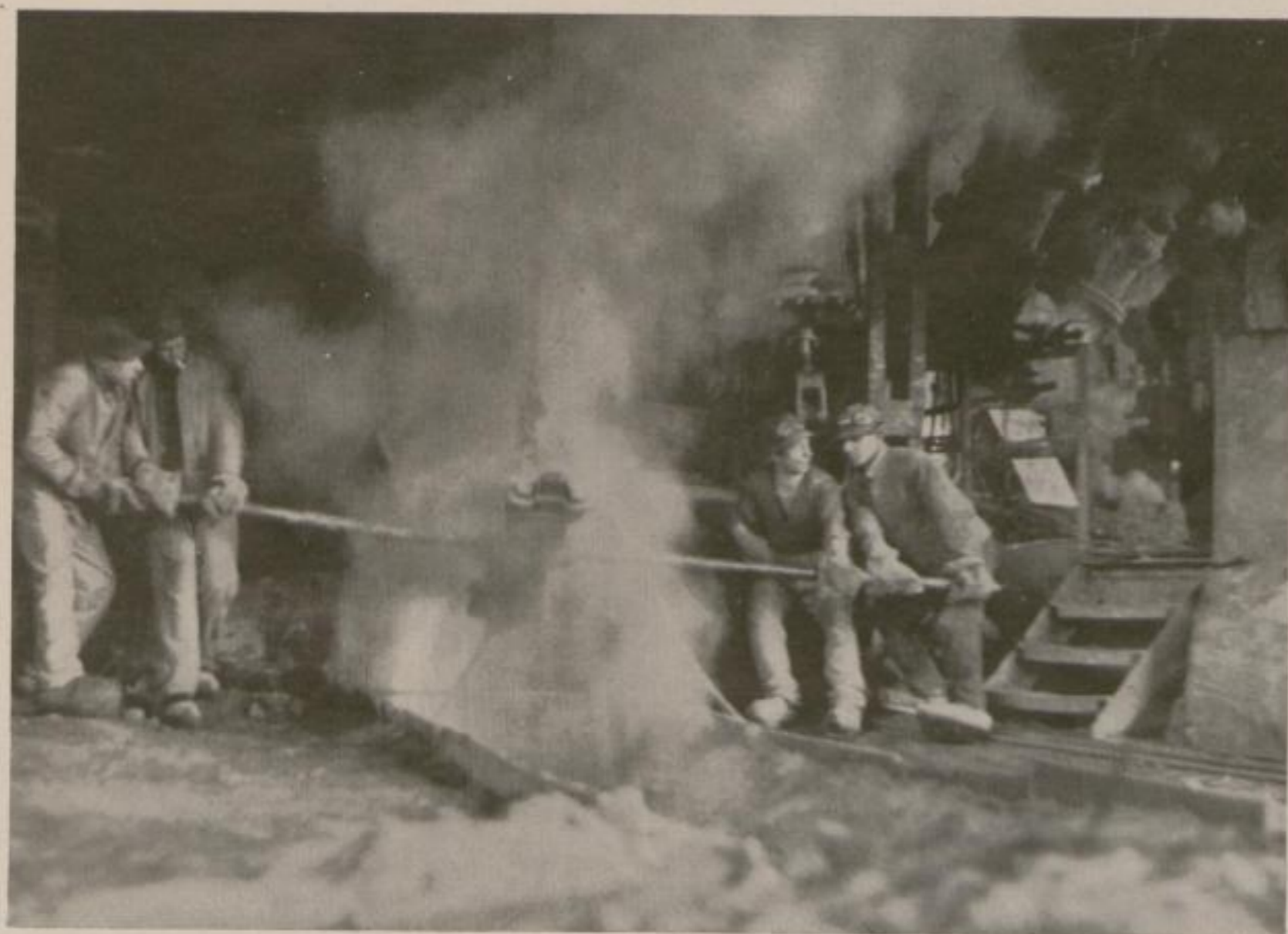
# GROSSRAUM WIRTSCHAFT

*Die Zeit, in  
der unser Kontinent eine  
wirtschaftliche Einheit bildet, ist  
nicht mehr fern. Der Werbung sowie  
dem Druckgewerbe erwachsen damit neue  
Aufgaben. Unsere Betriebe pflegen schon seit  
längerer Zeit die fremdsprachige Druck-  
sache und sind auf diesem Sondergebiet  
anerkannt leistungsfähig.*

*Deutscher Verlag Druckerei  
Berlin SW 68*

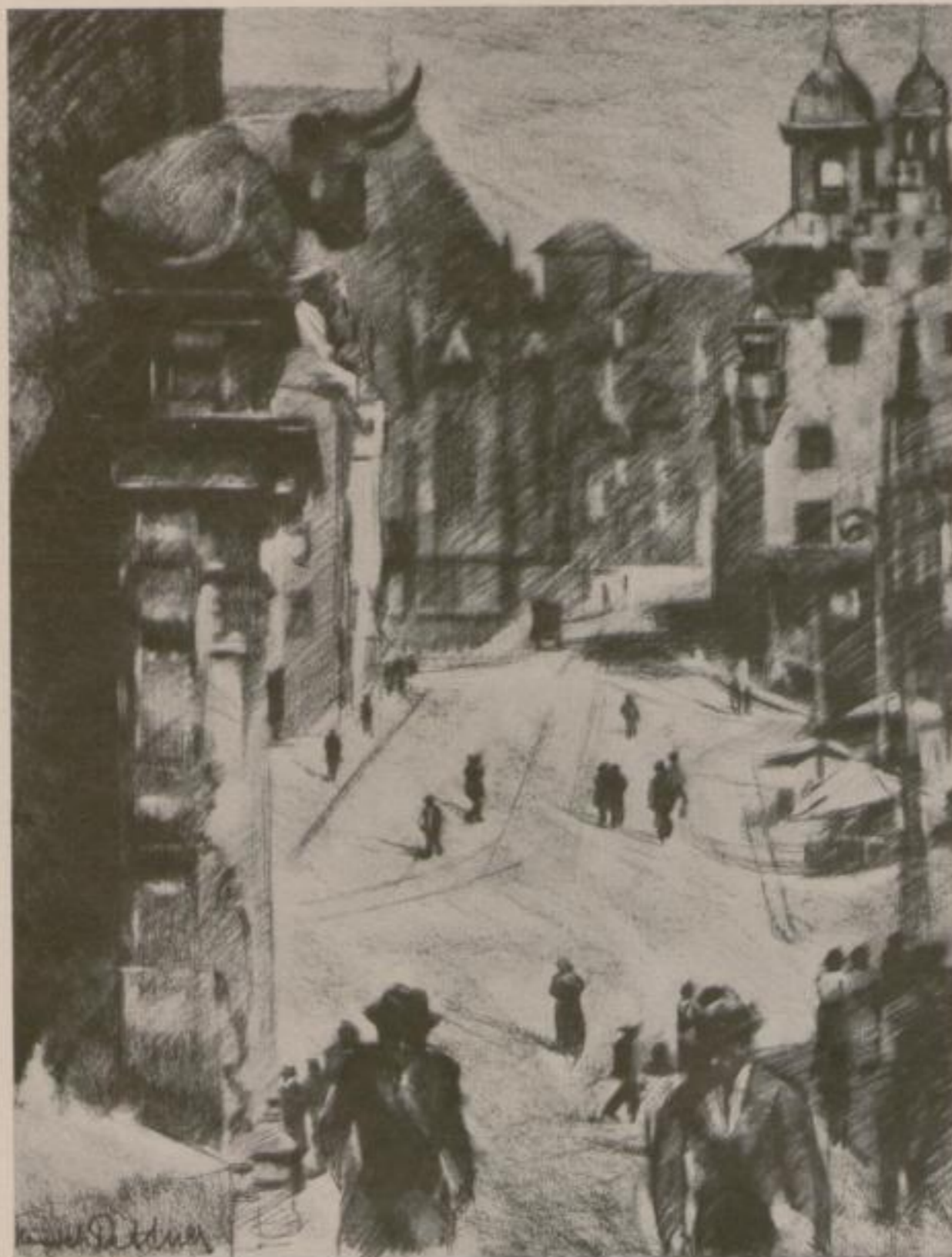
# Zwischen Rhein und Ruhr

liegt Deutschlands unerschöpfliches Kraft- und Rohstoffzentrum  
Tausende und abertausende Männer der Stirn und der Faust



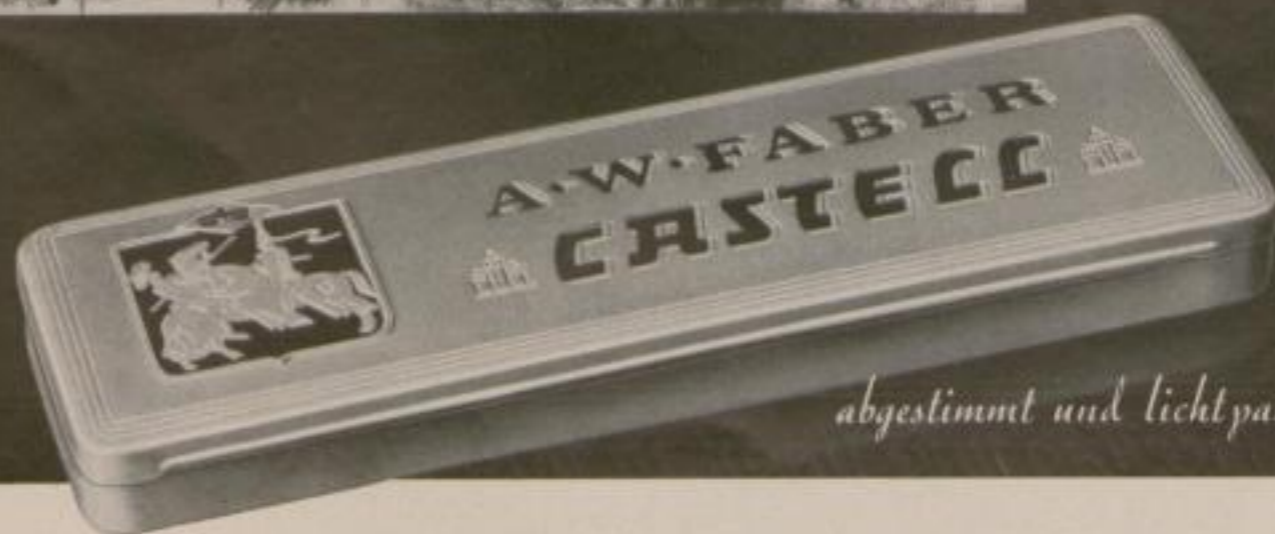
Schaffen hier Tag und Nacht in und über der Erde, für des  
Landes Sicherheit in der Schmiede des Deutschen Reiches.

Dieses Gebiet betreut die  
**Nationalzeitung**



Eine reizvolle **CASTECC**-Studie VOM ADOLF-HITLER-PLATZ IN DER STADT DER REICHSPARTEITAGE. GEZEICHNET VON HEINRICH RETTNER (ORIGINAL 55x42 cm).

**CASTECC** IST EIN STIFT FÜR SCHAFFENDE MENSCHEN. DIE HARTENSKALA IST AUF DIE ERFORDERNISSE DES KÜNSTLERISCHEN UND TECHNISCHEN ZEICHNENS abgestimmt. **CASTECC** ZEICHNET SOFORT *lichtpausreif*.



*abgestimmt und lichtpausreif*



ERZEUGNIS DER **AW. FABER CASTECC**-WERKE

ABC  
DEFGHIJKLMNO  
PQRSTUUVW  
XYZ

Die Kulturschöpfung des Alphabets erreichte in der Zeit des Kaisers Trajanus ihre höchste Vollendung und für alle Zukunft grundlegende Ausbildung. Diese große Überlieferung zu neuem Leben zu erwecken und damit der Satzgestaltung die Edelform der Antiqua zu bieten, war die Zielsetzung bei Schaffung unserer

NEUEN SCHRIFT

**TRAJANUS**

SCHRIFTGIESSEREI D. STEMPEL AG  
FRANKFURT AM MAIN

# DRUCKEREIEN UND KUNSTANSTALTEN

Printers  
and Studios



**Oscar Brandstetter**  
GRAPHISCHER GROSSBETRIEB  
*Leipzig-Berlin*

BUCHDRUCK  
OFFSETDRUCK  
TIEFDRUCK

*von bis*

drucken wir alles, was zum Buchdruck gehört  
Martin Philipsen · Berlin NO 55 · Fernruf: 530344

Gepflegter Satz · gepflegter Druck  
edler Stil · edle Wirkung

*Das sind Kennzeichen der meisterlichen Feildrucke*

GEBR. FEYL · GRAPH. KUNSTDRUCKEREI · BERLIN SW

Buchdruck



Offsetdruck

**Belsedruck**\*

CHR. BELSER · STUTTGART

Wir machen jede Arbeit schön

BUCHDRUCK · OFFSETDRUCK

KUPFERTIEFDRUCK

★ in Typographie und Druck höchsten Ansprüchen dienend

*Etiketten, Faltschachteln,  
Ausstellkartons, Plakate,  
Prospekte, Reklameblöcke*

**ST. GÖPPERT**  
Etiketten- u. Kartonagenfabrik  
WALDKIRCH i. Brsg.



GÖPPA  
DRUCK



**Wilhelm Salk & Co.**

DRESDEN 19 + GEGR. 1904

+ Geprägte Plakate +

Kalender-Rückwände

**Broschek-Druck**

**Qualitäts-Druck**

TIEFDRUCK · BUCHDRUCK

ein- und mehrfarbig

Hamburg 36

**CURT SCHELLE**

BRUN-LICHTERFELDE · A  
MARGARETENSTR. 19

KUNST-  
PRÄGE-ANSTALT

**STAHLSTICH**

BRIEFBOGEN · WERBEDRUCKE · ETIKETTEN



BUCHDRUCK

**W. Girardet**

ESSEN

KUPFERTIEFDRUCK

BOGEN UND ROLLEN

**Arthur Kolbe GmbH., Kunstanstalt**

für einfarbigen Lichtdruck und Farbenlichtdruck

DRESDEN - A. 21

Herstellung von Bildern, Plakaten, Prospekten

Plakatfabrik Laubegast

**Max Fischer**

DRESDEN-A. 44

• Kartonplakate in plasti-  
scher Hochreliefprägung  
Kalenderrückwände

Gute Buch- u. Offsetdrucke  
Bilder-Farben-Werbeindruck

**Saran, Stettin**



**ROTADRUCK-**

BERLIN SW 68

ROLLEN-BUCHDRUCK



**WILHELM MEYER KG**

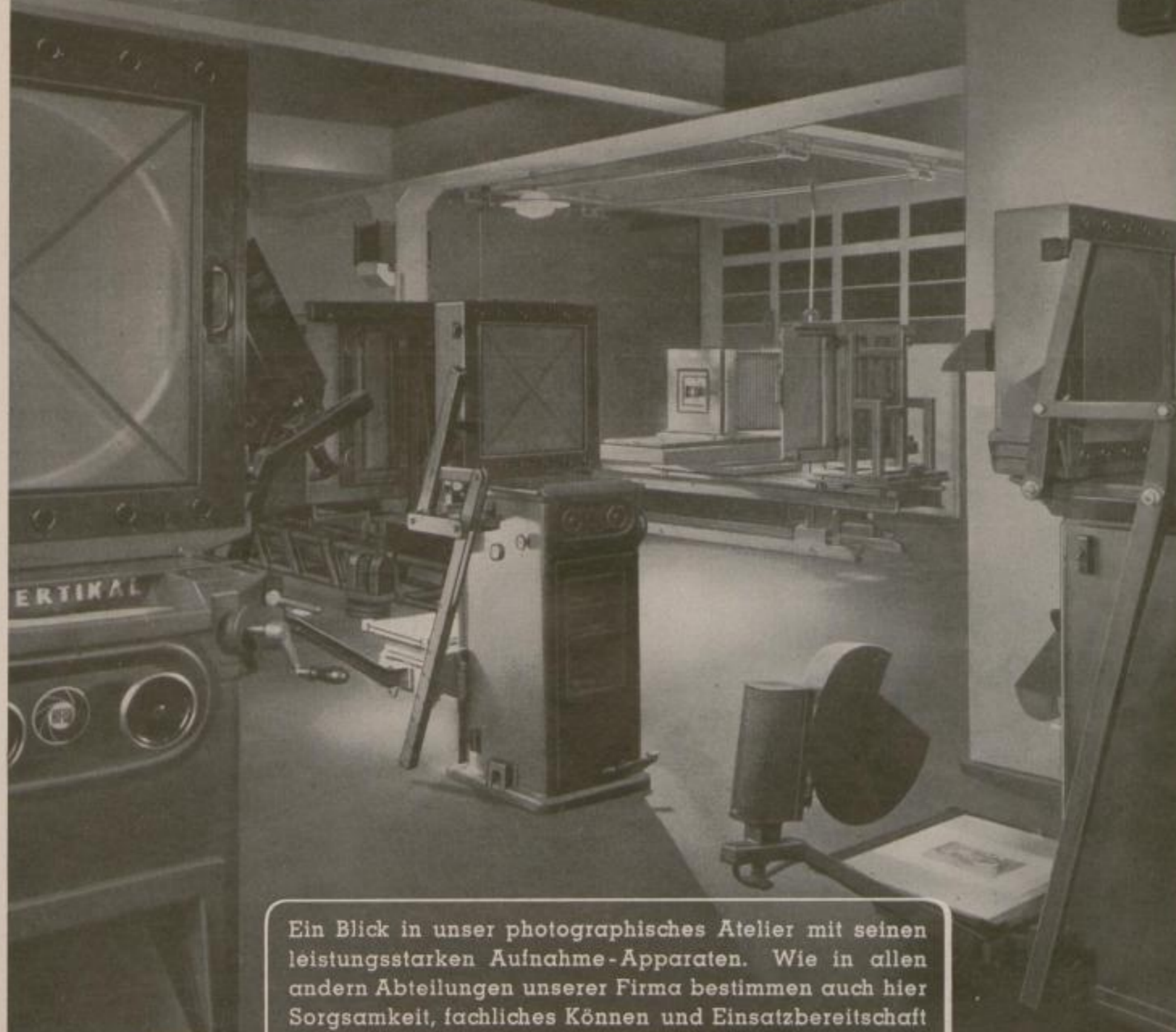
Alexandrinestraße 110

ROLLEN-TIEFDRUCK



Aus der Werkstatt unserer

# KLISCHÉES



Ein Blick in unser photographisches Atelier mit seinen leistungsstarken Aufnahme-Apparaten. Wie in allen andern Abteilungen unserer Firma bestimmen auch hier Sorgsamkeit, fachliches Können und Einsatzbereitschaft den Arbeitsablauf. Jeder Mitarbeiter weiß bei uns, welche Leistungen wir unserer Kundschaft schuldig sind



## BRUNS & STAUFF <sup>GM</sup> <sub>BH</sub>

Graphische Kunst-, Klischee- und Gravieranstalt  
BERLIN C2 · Wallstraße 76/79 · Fernruf 67 61 61

Unser  
**71. JAHRESBERICHT**  
 über das  
**Geschäftsjahr 1940**  
 ist erschienen und steht jetzt bei allen unseren  
 Geschäftsstellen zur Verfügung der Interessenten

**COMMERZBANK**  
 Aktiengesellschaft

Die Neuerscheinung zum Gutenbergjahr 1940

**Paul Renner**

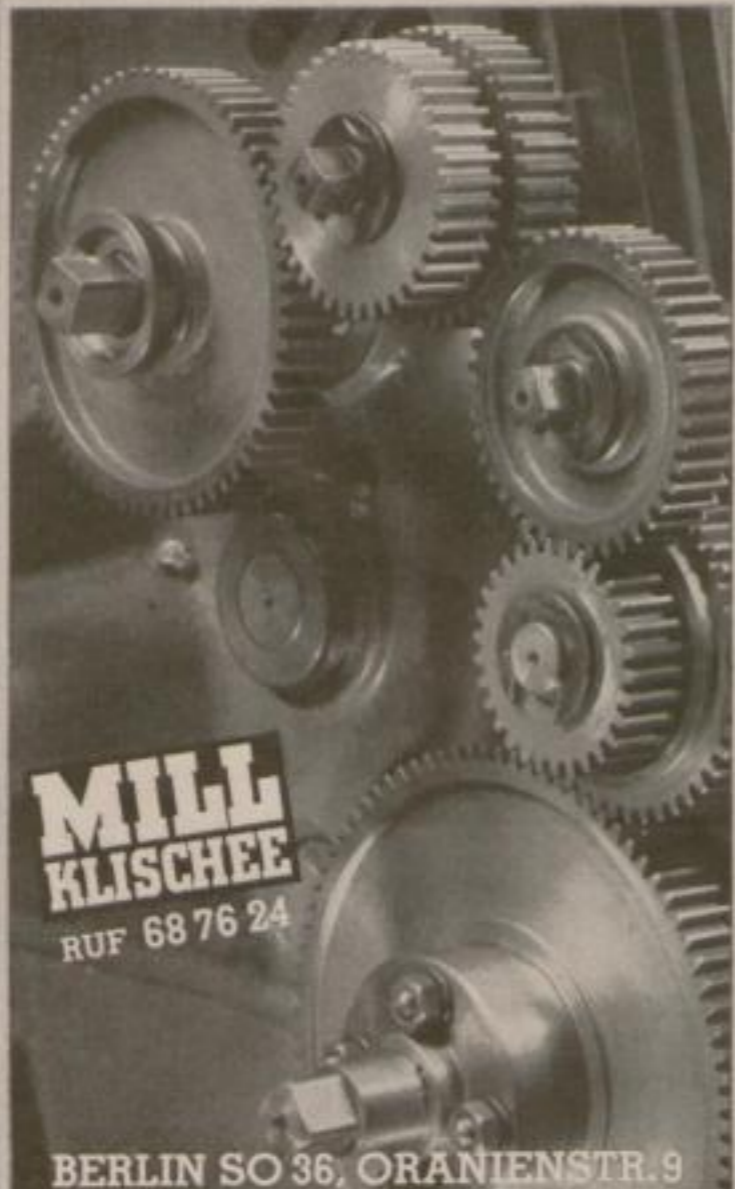
**Die Kunst der Typographie**

Ladenpreis in Leinen geb. RM 7.50 — Lesen Sie bitte die ausführl. Anzeige im Anzeigenteil vor Text dieses Heftes

**2. Kriegswinterhilfswort 1940/41**



**Der Opfersonntag ist für uns erfüllen einer nationalen Pflicht.**



**MILL  
 KLISCHEE**  
 RUF 68 76 24

**BERLIN SO 36, ORANIENSTR. 9**

Tägliche **INSERATE**

**Messe-Sonderangebot**

|                       |         |                |
|-----------------------|---------|----------------|
| Solitär 4.75 Karat    | H.-Ring | 7500.-         |
| 2 lupenreine Solitäre |         | 4500.- (losel) |
| weiß 1.72 Karat       |         | 4000.- (losel) |
| FF 1.50 Karat         |         | 4000.-         |
| Fassung nach Wunsch   |         | 3000.-         |
| neuring 1.50 Karat    |         | 4000.-         |
| fen 3 Kar. mess. Qu.  |         | 2000.-         |
| Ring, fein. Qu.       |         | 2500.-         |
| selten schön. An-     |         |                |
| illant-Ringe, An-     |         |                |
| aber umgear-          |         |                |
| 4-Uhren do.           |         |                |
| anne 1100.-           |         |                |

**Der rechte Weg  
 bei Ankauf und Verkauf**

**GIEBEL**  
 Goldschmiedestr.  
 BEGR. 1885

Brillant-Ank.  
 Genehm.-Nr.  
 XXV/H 305 265  
 Reichsst. Berl. 2. Jan. 1940

Münz.-geg. bar. Barfußgäßchen 8

geben Ihnen

**Gelegenheit**

**Juwelen, Gold- u. Silberwaren**  
 — frei jeder Anlieferung —  
 bei mir zu erwerben. Unverbind-  
 liche Auswahlendung von

**Kurt Giebel LEIPZIG C1**  
 Barfußgäßchen 3  
 Anfertigung von Juwelen im Meisterbetrieb

## Gepflegte Schreibkunst

ist die Grundlage einer jeden charaktervollen Druckschrift,  
durch sie gewinnt der tote Buchstabe lebensvollen Ausdruck,  
aber sie muß sich den Gesetzen des Schriftschnittes und  
der Typographie einzuordnen wissen:

### die schöne Post-Antiqua

SCHRIFTGIESSEREI H. BERTHOLD AG BERLIN SW 61

# Gravuren

in technisch vollendeter Ausführung für  
Relief- und Golddruck fertigt preiswert  
**Schmidt & Becker - Leipzig S3**

Arndtstraße 63, Fernruf 38027

Anfertigung von Zeichnungen und Entwürfen. Unsere  
zahlreichen Vignettenoriginale sind eine unerschöpfliche  
Fundgrube von Vorlagen für Gravuren

# REBNER Farbätzungen

Graphische Kunstanstalt G. Rebner + Co. in Leipzig



**SALAKLISCHEE  
MÜLLER, STEINKOPF & SOHN K.-G.**

Strichätzungen, Autotypien,  
Mehrfarbenautotypien, Gal-  
vanos, Matern und Retuschen  
in höchster Vollendung

BERLIN SO 16, KÖPENICKER STR. 114  
FERNRUF: 67 64 11

**Das Bild muß  
in's Auge springen**

dann ist das Klischee gut.  
Wenn Sie Höchstwirkungen  
an bildlicher Ausdruckskraft  
erreichen wollen, dann arbeiten Sie nächstens einmal  
mit

**Klischees**  
denn die genügen allen Anforderungen

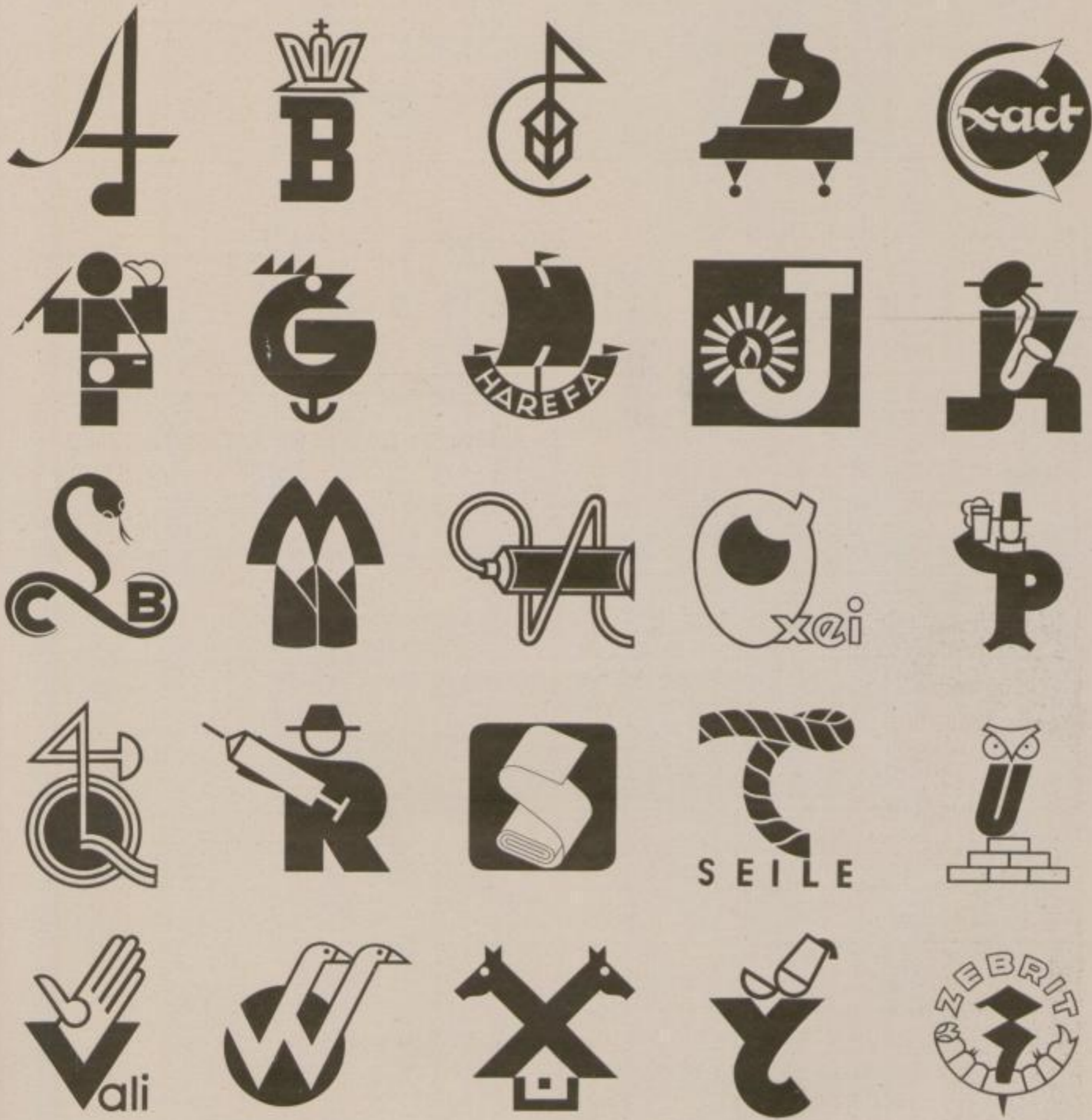
Fischer & Schmidt, Chemigraphische Kunstanstalt, Wuppertal-Barmen

Das sein' Hallt die Danksünce ein,  
die nicht ohne bald was schaffen sein.

Heut' kommt die Kunde von die,  
die nicht ohne bald was schaffen sein.

Die drüßige Danksünce fies so weit  
und nicht ohne bald was schaffen sein.

# Mein Marken-ABC



zeigt aus der Praxis entstandene Entwürfe für verschiedene Branchen. Neben der Initiallösung beherrsche ich auch alle anderen Arten moderner Marken-Formgebung.

GRAPHIKER PH. SEITZ, HAMBURG 13, BUNDESSTR. 21  
 NEUENTWURF SOWIE MODERNISIERUNG VON SCHUTZMARKEN, FIRNENZEICHEN UND SCHRIFTZÜGEN  
 REPRÄSENTATIVE ENTWÜRFE FÜR BRIEFKÖPFE, PACKUNGEN, ETIKETTEN, INSERATE USW.

## Retuschier-Spritz-Apparate

zur Herstellung von Entwürfen, Zeichnungen, Plakaten usw., Hand-, Kohlen-, Lichtleitungs- und Kraftbetriebs-Anlagen

**SPRITZ-APPARATE** auch für feinste Malerei und Lackierung

**A. Krautzberger & Co.**

G. m. b. H.  
Holzhausen 570  
bei Leipzig  
Größte Spezialfabrik  
des Kontinents



## Sammelbände

für Jahrgang 1940 der „Gebrauchsgraphik“ jetzt noch lieferbar

Bei Verwendung der neuen Halbjahrs-Sammelbände ist es nicht mehr notwendig, die Hefte der „Gebrauchsgraphik“ einbinden zu lassen. Mit wenigen Handgriffen werden die Hefte in die Mappen eingehängt. Preis für die Halbjahrs-Sammelmappe in Ganzleinen mit Goldaufdruck RM 2,75. Da der Vorrat beschränkt ist und eine Neuanfertigung nicht mehr möglich sein wird, empfehlen wir die baldige Bestellung

## LEHRANSTALTEN

*Training  
Institutes*



### BLOCHERER SCHULE

für angewandte Kunst

MÜNCHEN, Gabelberger Str. 36. Tel.: 51 599

Staatl. anerkannt. Fachklasse für Gebrauchsgraphik u. Modezeichnen. Sonderkurs technisches Zeichnen für das Baugewerbe

## contemporä

LEHRATELIERS FÜR NEUE WERKKUNST  
BERUFSFACHSCHULE · PRIVATSCHULE VON PROF. BREUHAUS  
AUFNAHME VON ANFÄNGERN U. FORTGESCHRITTENEN F. D.  
KLASSEN RAUMKUNST · GEBRAUCHSGRAFIK: LEIT. LOIS GAIGG  
Prospekt B 2 kostenlos · Berlin W 15 · Emsler Straße 43 · 92 43 98

### Meisterschule des deutschen Handwerks, Magdeburg

Tages- und Abendunterricht für Graphiker, Reproduktion und Photographie, Schriftsetzer, Buchdrucker, Buchbinder. Nach 2 Jahren handwerkliche Abschlußprüfung. Nach 3 Jahren Hauptprüfung. Schulgeld RM 50.— für das Halbjahr. Beginn des Sommersemesters 17. März. Anmeldungen umgehend. **Provincial-Meisterlehrgänge Magdeburg:** Achtwöchige Lehrgänge (Theorie und Praxis) für Photographen, Schriftsetzer, Buchdrucker, Buchbinder. Beginn der Lehrgänge bei genügender Beteiligung. Anmeldung, umgehend. Schulgeld RM 50.—. Modernste Werkstätten mit den erstklassigsten Maschinen und Apparaten.

Auskünfte durch die

Direktion der Meisterschule des deutschen Handwerks, Magdeburg, Brandenburger Str. 9

### MEISTERSCHULE DES DEUTSCHEN HANDWERKS FOLKWANGSCHULE DER STADT ESSEN

Direktor Albert Mankopf

*Gebrauchsgraphik Plakat Modegrafik*



### Münchner Lehrwerkstätten für bildende Kunst

FRÜHER DEBSCHITZSCHULE MÜNCHEN

Hohenzollernstraße 21. Telefon: 30 149

Fachklassen für Gebrauchsgraphik, Schrift, Modezeichnen

Künstlerische Leitung: Burke. Prospekt frei.

### Weimar Hochschulen

Dir.  
Schulze-  
Raumburg

Baukunst. Bildende Künste mit Plakat- und Werbekunst. Graphische Druckerei, Bühnenbildnerei, Innenraumkunst, Tiermalerei, Bildhauerei, Handwert

### Meisterschule des Deutschen Handwerks Krefeld

Graphische Abteilung  
Leiter Walter Breker

Gründliche Ausbildung für Graphiker, Schriftsetzer, Buchdrucker, Lithographen, Steindruck, Buchbinder, bis zur meisterlichen Reife. Neuzeitlich gut eingerichtete Werkstätten und Zeichensäle.  
Beginn des Sommersemesters: Montag, den 17. März 1941  
Auskunft und Prospekt durch die Geschäftsstelle Petersstraße 123

DER DIREKTOR:

**Professor C. Lennartz**

### Meisterschule für Graphik und Buchgewerbe

Fachschule  
der Reichshauptstadt

Berlin O 17, Andreasstr. 1 b, Ruf: 520021, Apparat 2551  
Leitung: Oberstudiendirektor Mahr

Vollausbildung

zum Gebrauchsgraphiker und Werbephographen

Tages- und Abendlehrgänge

in Typographie und Buchdruck, Lithographie und Flachdruck, Buchbinderei, Kartographie

Semesterbeginn am 1. April 1941. Anmeldung ab 15. März 1941, täglich von 9-15 Uhr, außer sonntags. Bitte Prospekte anfordern. Bei Einberufung zum Heeresdienst wird das Studiengeld anteilig zurückgezahlt

# CANDIDA

*Die reine klare Antiqua*

mager  
halbfett  
kursiv

*Die Brotchriftgrade  
von 6 bis 12 Punkt  
der drei Garnituren  
sind auch auf der  
Linotype-Setzmaschine  
vorhanden*

Die Candida ist das Ergebnis reiflicher Überlegungen und Studien des verstorbenen Künstlers Jacob Erbar, die Frucht jahrelanger Versuche. Der Name Candida bedeutet die Reine, Klare, Lautere. Lichte Klarheit und lautere Reinheit spiegeln sich in vielen Kunstwerken von der Antike bis in die Neuzeit. In der Plastik und Architektur ebenso wie in der Malerei und Dichtkunst lebt immer wieder das uralte menschliche Streben, Klarheit zu gewinnen über das Leben und seinen tieferen Sinn. In der Gegenwart ist deutlich ein Zug zur Antike, zum Hellenentum zu verspüren, in dem bewußt die Quellen einer fruchtbaren Kraft gesehen werden, die wir uns wieder dienstbar machen wollen. Dieses Wesen lebt auch in unserer Schrift Candida. Wir übergeben damit der Fachwelt eine Schrifttype von ausgereifter Form, ein neues Ausstattungsmittel für das schöne Buch, die elegante Zeitschrift und die anspruchsvolle Akzidenz

Ludwig & Mayer · Schriftgießerei · Holzgeräte-Fabrik · Frankfurt a.M.



**KLISCHEES**  
DER INBEGRIFF ALLER ZUVERLÄSSIGKEIT

**BERLINER  
KLISCHEE WERKSTÄTTEN**  
BERLIN SW 68 FRIEDRICHSTR. 231  
FERNSPRECHER 19 40 76 u. 19 40 77

Schmincke



SCHMINCKE  
Aëro-  
weiss  
A  
H.SCHMINCKE

SCHMINCKE  
Deck-  
weiß  
SCHMINCKE

# Ein wichtiges Nachschlagewerk für Werbefachleute

»—— Obgleich sich nun das Buch auch an ein breiteres Fachpublikum wendet, an Verleger, Drucksachenhersteller, Drucker, Gebrauchsgrafiker usw., ist es doch vor allem geeignet, den Werbefachleuten als wichtiges Nachschlage- und Schulungswerk zu dienen. Gerade die Verschiedenartigkeit der Aufgaben, mit denen sie sich täglich immer wieder auseinandersetzen haben, machen es ja oft unmöglich oder jedenfalls schwer, allen Anforderungen gerecht zu werden. Sie werden darum gern nach Werken greifen, die etwas Gültiges, etwas Anwendbares enthalten. Soweit es die Typografie angeht, gehört dieses Buch mit auf den besten Platz der Fach- und Privatbibliotheken, mögen sie nun klein oder groß, speziell oder allgemein angelegt sein——«\*

\* Aus der Besprechung in der Zeitschrift »Deutsche Werbung« Heft Nr. 1/2 1940 des zum Gutenbergjahr erschienenen Werkes: **Paul Renner, »Die Kunst der Typographie«**, Verlag Frenzel & Engelbrecher »Gebrauchsgraphik« Verlag, Berlin SW 68, Preis in Leinen geb. RM. 7.50, zu beziehen durch jede Buchhandlung.



# Sinsel & Co

**FARB-  
ÄTZUNGEN**  
*technisch vollendet*

GRAPHISCHE KUNSTANSTALT SINSEL & CO. G. M. B. H.  
LEIPZIG C 1 · HOSPITALSTR. 11a · T. 61121 u. 62908

**ZUGKRAFT  
IN JEDER  
WERBUNG  
DURCH HEUSSLER  
KLISCHEES**

**HEUSSLER & CO**  
G. M. B. H.  
BERLIN SW 68  
KOCHSTR. 5 TEL: 19 1644

*Verlangen Sie*  
**MARABU**  
*die Original-Plakatfarbe*

MARABU  
PLAKATFARBEN

*mit dem  
Punkt!*

MARABUWERKE A.G. · TAMM · WÜRTTBG.

*Aarland & Müller  
Klischees  
sind erstklassig!*

Spezialität: Feinstrichätzungen für Verlag und Industrie  
LEIPZIG S 3 · BAYRISCHE STR. 78 · FERNRUF 30397

*Echte  
Büttenpapiere,  
Antik Bütten-  
druckpapiere  
mit und ohne  
Wasserzeichen*

**G. L. K.  
GESSNER &  
KREUZIG**

PAPIERFABRIKEN NIEDERSCHLAG IM ERZGEB.

# PARCIVAL

Ein ruhiges, sachliches Schriftbild... mit seinem kräftigen Schwarz von eindringlicher Wirkung und charaktervoller Eigenart... *Deutlicher noch als bei der gewöhnlichen Parcival-Antiqua kommt es bei der Parcival-Kursiv zum Ausdruck, daß die Parcival-Schriften keine Bodoni-Nachschöpfungen sind und auch nicht sein wollen.* Die Überfeinerung der Schraffuren ist vermieden worden, die Rundungen der Einzelformen geben dem Gesamtbild einen gefälligen Ausdruck, wie er besonders bei Akzidenzen erwünscht ist.

**So kräftig auch die fette Parcival-Antiqua gehalten ist, die schöne Form in ihrem vollendeten Schnitt gibt auch in den kleinen Graden ein klar lesbares Schriftbild**

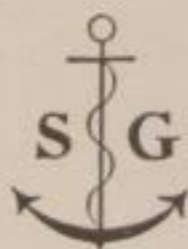
---

*Es sind vortreffliche und bewährte Gebrauchsschriften*

PARCIVAL - ANTIQUA

PARCIVAL - KURSIV

**FETTE PARCIVAL**



SHELTER & GIESECKE A.G.  
LEIPZIG W31

Achtzehnter Jahrgang 1941 Heft 3

# GEBRAUCHSGRAPHIK

MONATSSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG KÜNSTLERISCHER WERBUNG

INTERNATIONAL ADVERTISING ART

Gegründet von H. K. Frenzel

Offizielles Organ der Fachgruppe Gebrauchsgraphiker  
in der Reichskammer der bildenden Künste

---

## I N H A L T

Achtzehnter Jahrgang      Nr. 3      Eighteenth Volume

Lajos Palfi: Der Bühnenbildner Mátyás Varga, Budapest

Anton Sailer: Kriegszeichnungen von Fritz Ahlers

Dr. E. Hölscher: Créations Publicitaires, Brüssel

Dr. E. Hölscher: Kupferstiche von Karl Michel

Dr. E. Hölscher: Johannes Gerbers, Buchbinderarbeiten

Dr. E. Hölscher: E. Fornoff, Theaterplakate

Besprechungen

Adressenverzeichnis Seite 64

---

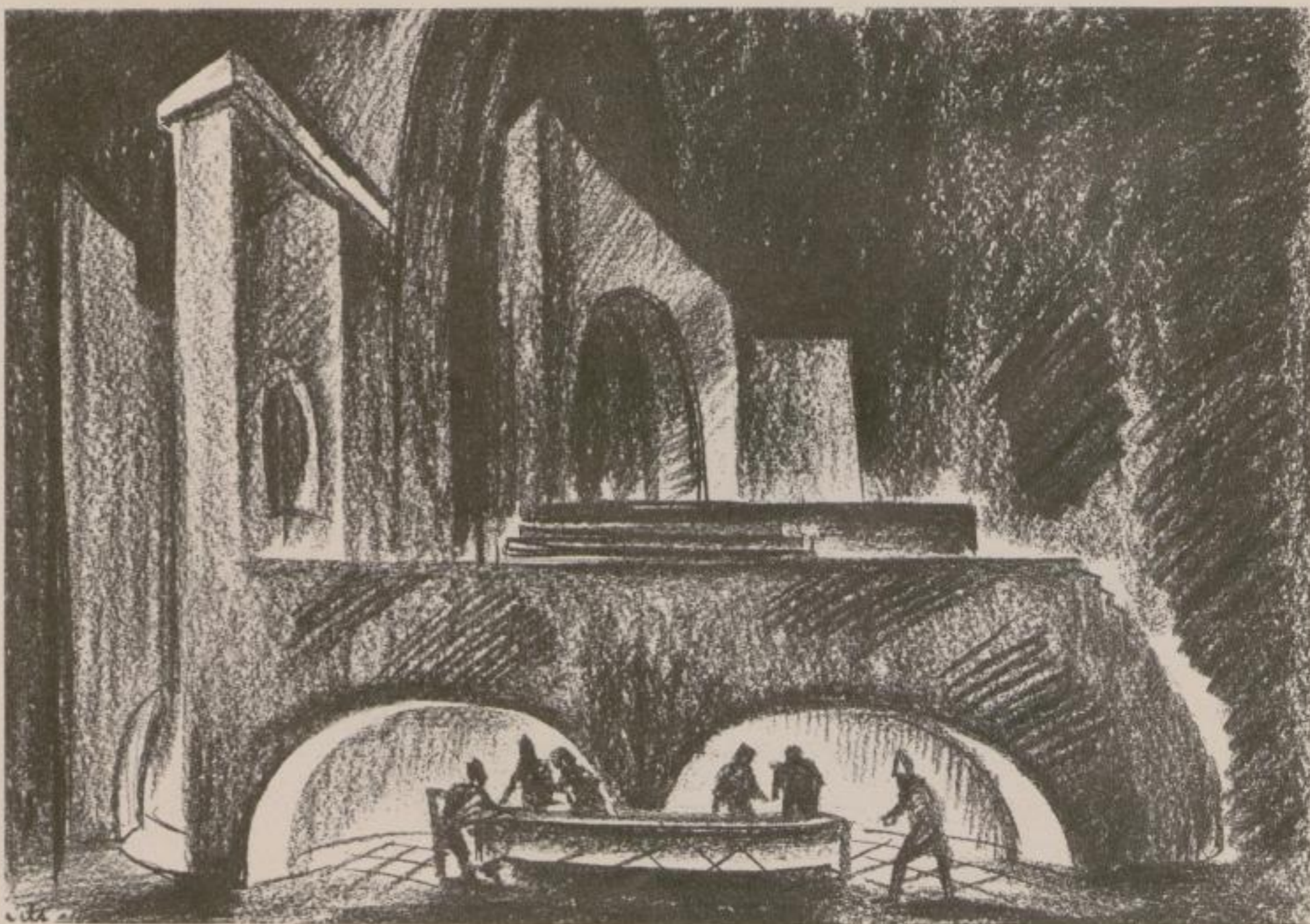
FRENZEL & ENGELBRECHER „GEBRAUCHSGRAPHIK“ VERLAG

BERLIN SW 68 • WILHELMSTRASSE 148 • RUF: 19 74 31

# MÁTYÁS VARGA

Wenn man nachweisen wollte, daß die ungarische Schauspielkultur schon von jeher auf einem europäischen Niveau stand und eine stete Aufwärtsentwicklung zeigte, so könnte man unter anderm aufführen, daß bereits vor dem Weltkriege recht häufig Ausländer nach Budapest kamen, um hier die ungarische Art der Darstellung von Werken der eigenen Nationalschriftsteller kennenzulernen und daraus Anregungen zu schöpfen. Diese Entwicklung hat sich auch inzwischen durchaus nicht verlangsamt, wohl aber hat sie sich durch die Einbeziehung von Elementen der altungarischen Volkskunst, wie sie mit Vorliebe von den fortschrittlichen Bühnenbildnern Ungarns verwandt werden, in ihrer Zielrichtung geändert. Einer der bedeutendsten Vertreter dieser neuen Richtung ist Mátyás Varga, ein äußerst begabter und typisch ungarischer Künstler, dessen

Der Bonus Bank III. Aufzug  
The Bonus Bank Act III





König Stephans Volk      II. Aufzug  
 King Stephan's People      Act II

If proof were needed to show that theatrical art in Hungary has always reached the high standard demanded by European culture, and that its development has never failed to be productive and vigorous, one might mention among other instances that prior to the Great War foreigners were in the habit of going to Budapest to study the Hungarian method of producing plays of other nations including their own. This was a stimulating experience for all concerned, and this trend of development cannot be said to have slackened. A change, however, in the aims of Hungarian theatrical art has nevertheless taken place through the inclusion of the elements of old Hungarian folk-art for which modern Hungarian scene-artists show a distinct preference. One of the best representatives of this new trend is Máttyás Varga, an exceptionally gifted and typically Hungarian artist. Before completing his studies at the Academy of Fine Arts he was doing practical work as an assistant to scene-painters at the theatre. For some years he mixed and rubbed colours for his masters, and in this way gained a working knowledge of the technique of stage decoration and scene-painting. This prac-



Skizzen zum Film:  
„Die Erde geht los“

Sketch  
"Die

PIOKÁS SZÜLE KONYHÁJA Vm



JANOS PRESHÁZA Vm

Sketches for the Film:  
"Die Erde geht los"



JÁNOS PRÉSHÁZA 11. VII. 1900.



KORCSMA 11. VII. 1900.



Schaffen eine ungewöhnliche Kraft, Schwung und Temperament verrät. Noch bevor Varga seine Studien an der Akademie der Bildenden Künste beendet hatte, fand er Gelegenheit, sich praktisch mit der Welt der Farben und des Theaters auseinanderzusetzen. Er mischte und rieb jahrelang eigenhändig die Farben für seine Meister und er erlernte von Grund auf bei der Bühne das Handwerk des Dekorateurs, Technikers und Malers. Diese praktisch erworbenen Kenntnisse bewahrten ihn auch stets davor, den Bühnentechniker später vor unlösbare Aufgaben zu stellen, da auch seine einfachsten Entwürfe immer im Zeichen ihrer praktischen Durchführbarkeit stehen. Längere Zeit hindurch war Varga als Bühnenbildner am Nationaltheater in Budapest tätig. Dann aber widmete er sich dem

Heiden-Feuer

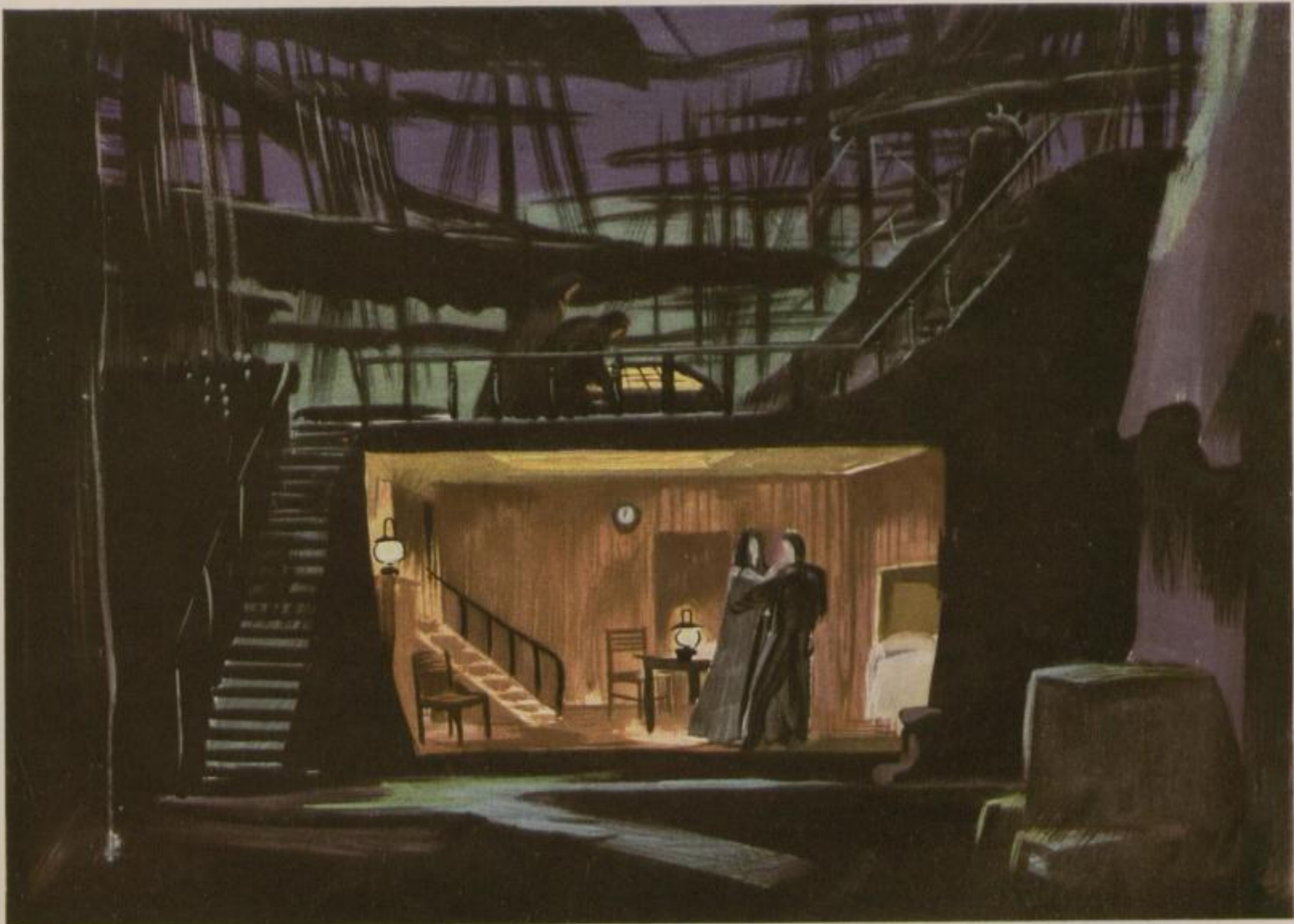
III. Aufzug



tical experience prevented him at a later stage in his career from demanding the impossible of stage-technicians; his own designs, which are of the simplest, are easily carried out. For a considerable time Varga was responsible for staging the scenes at the National Theatre in Budapest. Then the film claimed his attention. This work although giving him less scope for colour effects nevertheless interested him since it furnished him with a wider variety of subjects. Audiences enthusiastically applaud scenes set by Mátyás Varga; for he has the gift of striking the note of powerful realism or of moving pathos in addition to presenting a perfect orgy of striking colour effects.

Amerikanische Elektra, Schiffszene  
An American Electro, Scene on Ship

I. Teil  
Part I





Hamlet



# MÁTYÁS VARGA

Der Komödiant  
The Comedian

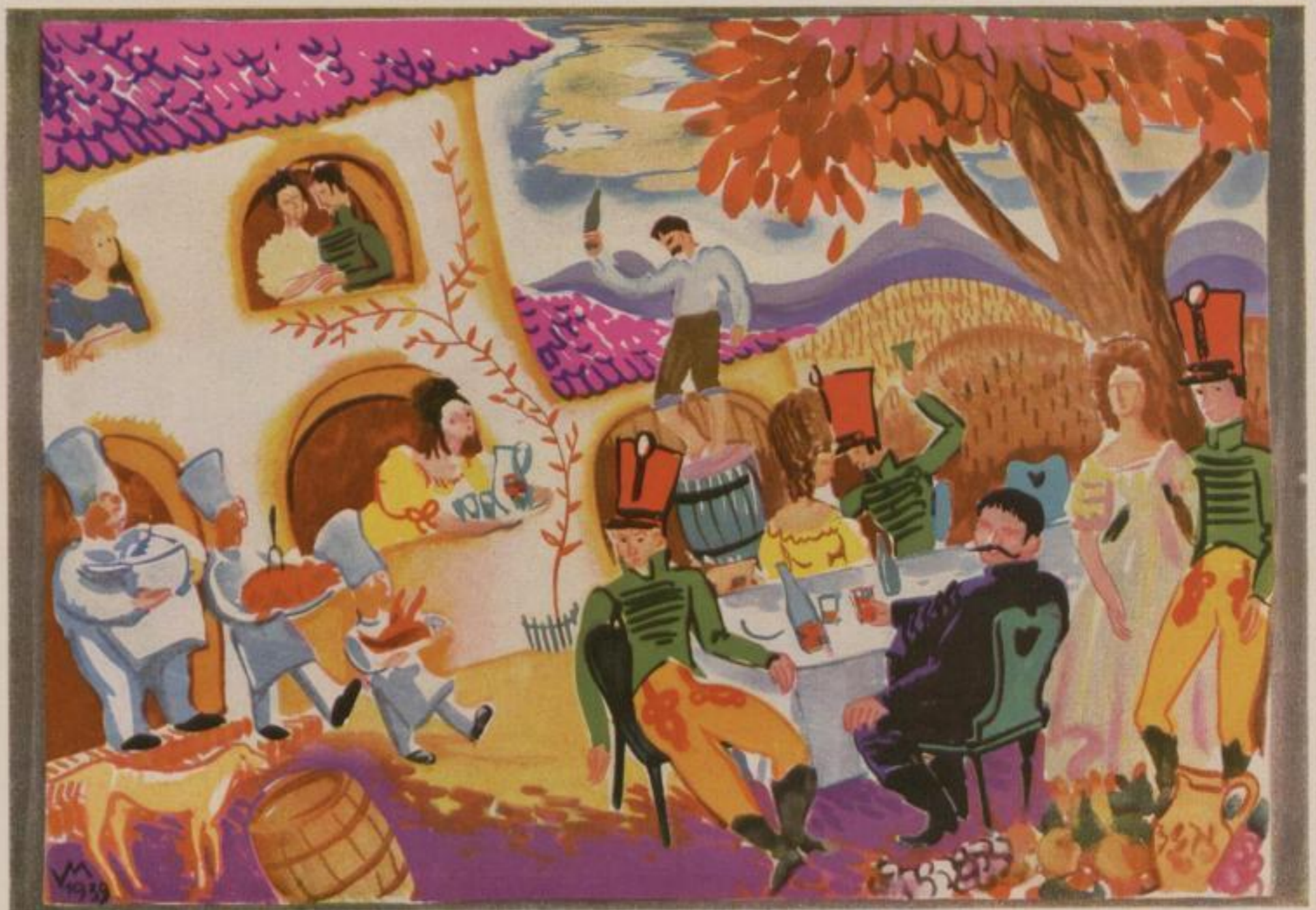
III. Bild: In der „Csárda“  
Picture III: "In the Csárda"



Film, der ihn, zwar weniger farbenfroh, doch durch seine reicheren thematischen Variationsmöglichkeiten fesselte. Mátyás Varga hat die Theaterbesucher häufig durch seine Bühnenbilder überrascht und sie, sei es nun durch die starke Realistik oder durch das schwungvolle Pathos oder durch den orgiastischen Rausch von Farben, oftmals zu lebhaften Beifallskundgebungen hingerissen. Als ein nationalempfindender ungarischer Künstler bearbeitet er mit einer besonderen Hingabe solche Aufgaben, die irgendwelche das Schicksal seiner Nation behandelnde Themen zur Darstellung bringen. So bringt er zum Beispiel in dem Schauspiel „König Stephans Volk“ mit einer unvergleich-

# MÁTYÁS VARGA

Design for a Ballet



lichen Originalität die alten hölzernen Schlösser des vor mehr als 1000 Jahren im Donaubecken ansässigen Ungarntums auf die Bühne, und das gleiche charakteristische Zeitkolorit zeigen auch seine Bühnenbilder zu den sich im 13. Jahrhundert abspielenden historischen Dramen „Banus Bank“, das „Heiden-Feuer“ und der „Zelten-König“. Einen großen und verdienten Erfolg errang Varga weiterhin mit seinen Bildern für das Drama

Entwurf zu einem Ballett

# BÜHNENBILDER

The Comedian Picture 11



Der Komödiant II. Bild

This artist is nationally-minded and gives his energies wholeheartedly to the presentation of scenes dealing with the destiny of his people. Thus for instance, in the play "King Stephan's People" he presents with incomparable originality those ancient timbered castles of Hungarians who lived in the Danube basin more than a thousand years ago. Varga lends the same characteristic, historical colouring to

his stage pictures in the historical dramas "Banus Bank", the "Heiden-Feuer" and the "Zelten König" the scenes of which are laid in the 13<sup>th</sup> century. In addition, Varga has deservedly won high praise for his successful scenes in the drama "Man's Tragedy". An open-air performance was given of this play a striking feature being the projected stage scenery which gave the artist an opportunity of realizing his desire

Tragödie des Menschen  
Man's Tragedy

I. Teil: Im Paradies  
Part I: In Paradise



BÜHNENENTWÜRFE



Heinrich der VIII. V. Aufzug: Bibliothekszimmer  
Henry VIII. Act V: The Library

An American Electra Part II  
Amerikanische Elektra Teil II





Der Zelten-König II. Aufzug, 2. Bild

„Die Tragödie des Menschen“ und bei der Freilichtaufführung dieses Werkes mit seinen projizierten Kulissen, wobei sich ihm gleichzeitig auch die Gelegenheit bot, sein Streben nach Größe und Monumentalität zu verwirklichen. Auf Grund solcher Leistungen darf man wohl erwarten, daß Mátyás Varga bei seiner starken Begabung und seinen technischen Erfahrungen nun auch in der Filmindustrie seinen anregenden Einfluß geltend machen wird. Jedenfalls berechtigen seine vorzüglichen dekorativen Entwürfe für die Filme: „Die Erde geht los“ und „Tokayer Wein“ in jeder Beziehung zu solchen Hoffnungen.

Lajos Palfi



for large-scale and monumental effects. Mátyás Varga with his decided talent and wide technical experience may now be expected to exercise a stimulating influence on the film industry. At any rate his excellent decorative designs for the films "Die Erde geht los" and "Tokay Wine" justify these expectations in every respect.

Translated by Flora Salmond-Volkman

Der Komödiant

I. Bild: Bauernzimmer

The Comedian

Picture 1: Peasant's Room





Der Zelten-König Act II, Scene I

M Á T Y Á S V A R G A



Geld, Geld, Geld IV. Aufzug

Money, Money, Money Act IV



Ölskizze aus dem Jahre 1917, gemalt in einer Artillerie-Beobachtungsstelle bei Monchy  
 Sketch in oil painted in 1917 at an artillery observation post near Monchy

## KRIEGSZEICHNUNGEN VON

*Ahlers*

Aus der Reihe von Arbeiten, die das heutige Zeitgeschehen illustrieren, hebt sich eine markante Handschrift heraus. Zupackend im Griff, kraftvoll in der Schilderung, gleichgültig ob es sich um einen artilleristischen Vorgang, um einen Angriff oder um ein Schiffsdrama handelt. Jeder Betrachter merkt, daß hier ein Mann dahintersteckt, der solche Dinge schon gesehen hat, der sie mitgemacht hat. Und der Zeichner Fritz Ahlers, dessen Stift so gut aktuelle Kriegereignisse schildert, schöpft wirklich aus eigener Anschauung und eigenem Erleben. Das Besondere dabei ist, daß er schon als Weltkriegssoldat den Krieg gezeichnet hat.

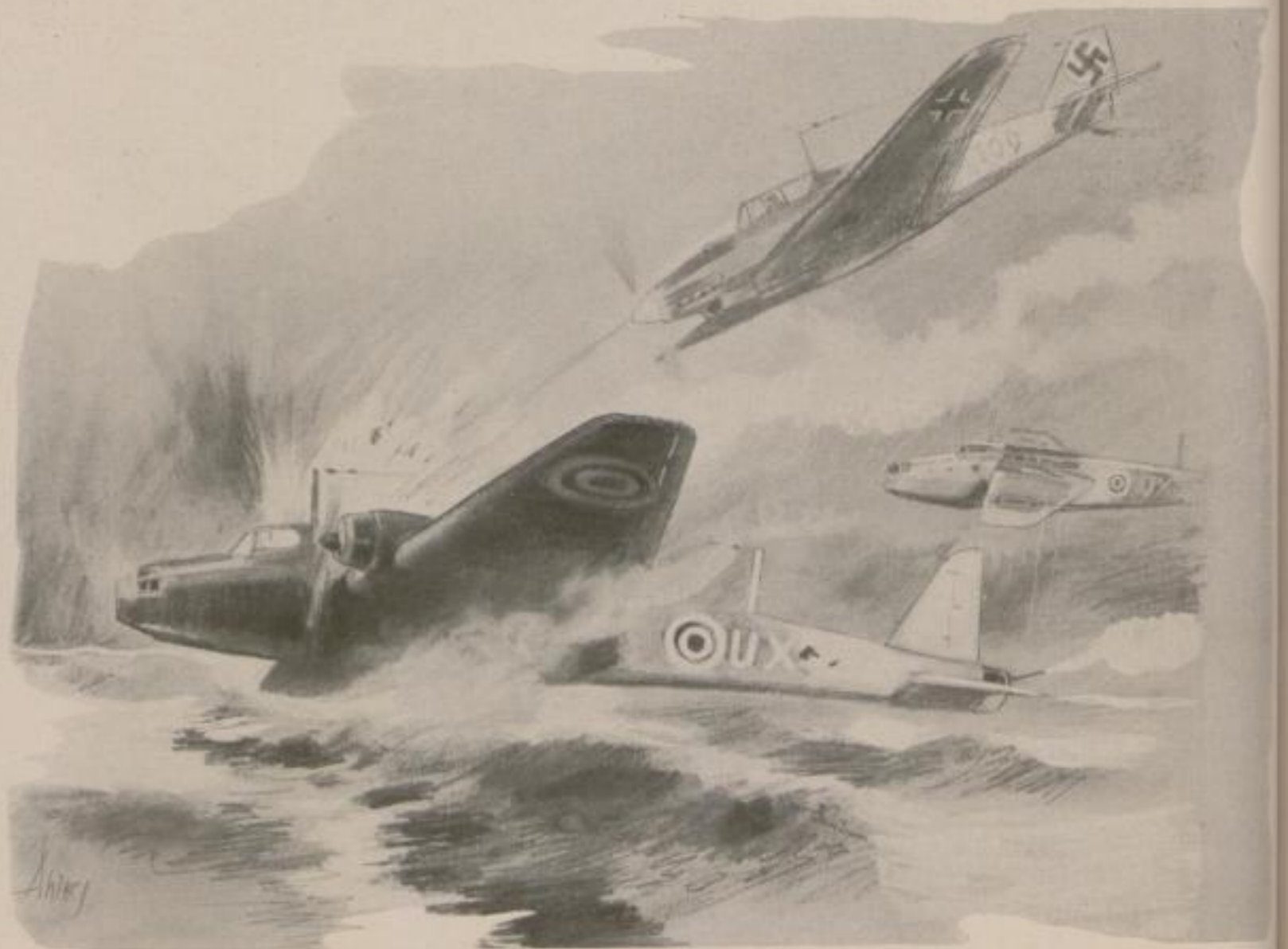




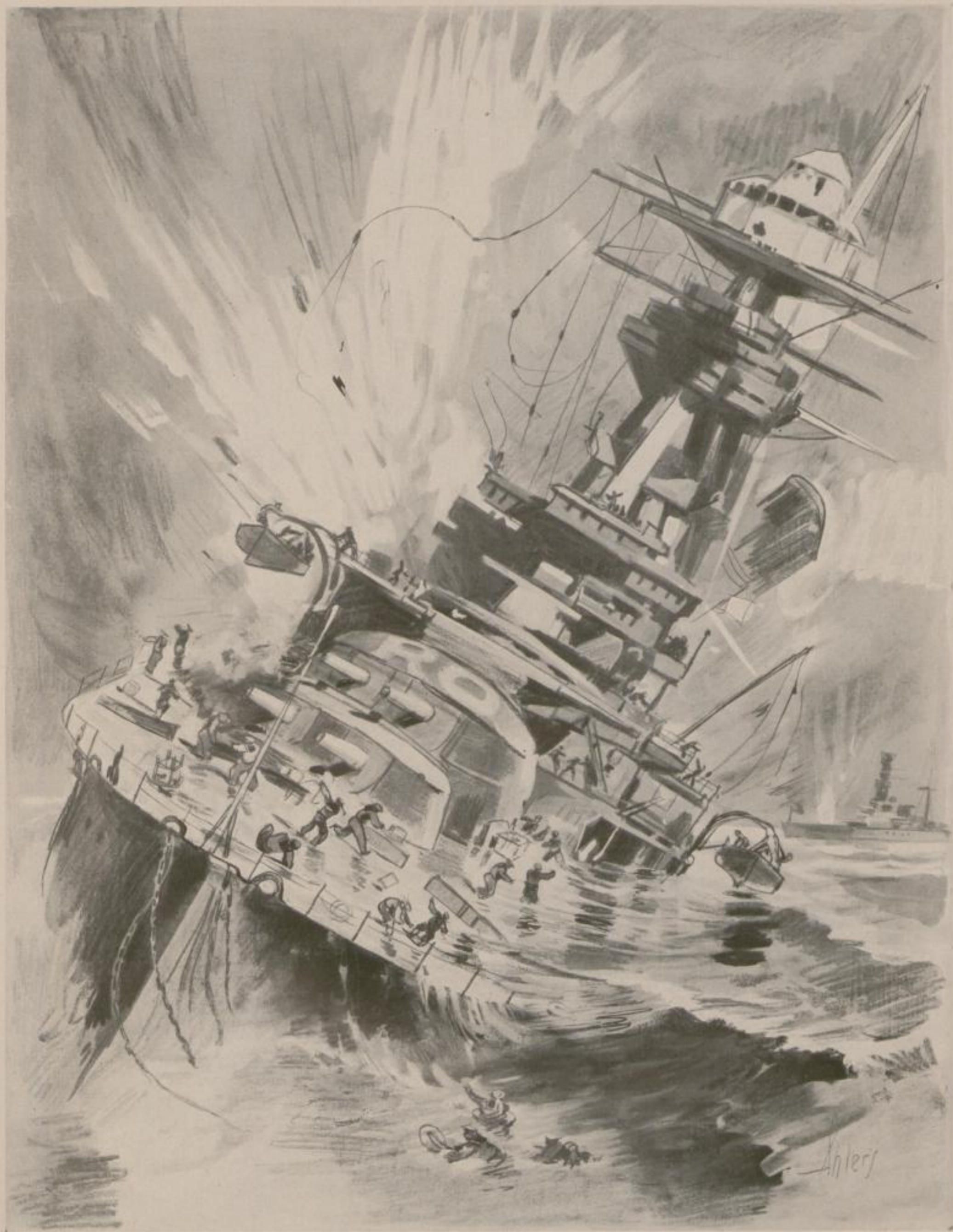
Sanitätssoldaten in vorderster Front  
 Soldiers of the Ambulance Corps in the front line

A whole series of drawings today have contemporary happenings as their theme. Outstanding among these is some vigorous work by Ahlers' masterly hand. Virile and forceful are these drawings of his whatever his subject may be. Whether he depicts artillery operations or some drama enacted on board ship one instinctively feels that the artist has himself experienced what he draws. This is actually the

case, for this talented draughtsman whose pencil depicts so skilfully the stirring events of the war has indeed been through them himself. Interesting above all is the fact that while a soldier in the World War Fritz Ahlers made drawings of many of the scenes he witnessed during its course. The picture heading this contribution dates from



vings  
orary  
eme.  
se is  
Ah-  
and  
gs of  
may  
artil-  
rama  
one  
artist  
what  
y the  
epicts  
been  
that  
nade  
g its  
from



Torpedierung des englischen Schlachtschiffes „Royal Oak“

The British Battleship "Royal Oak" is torpedoed!



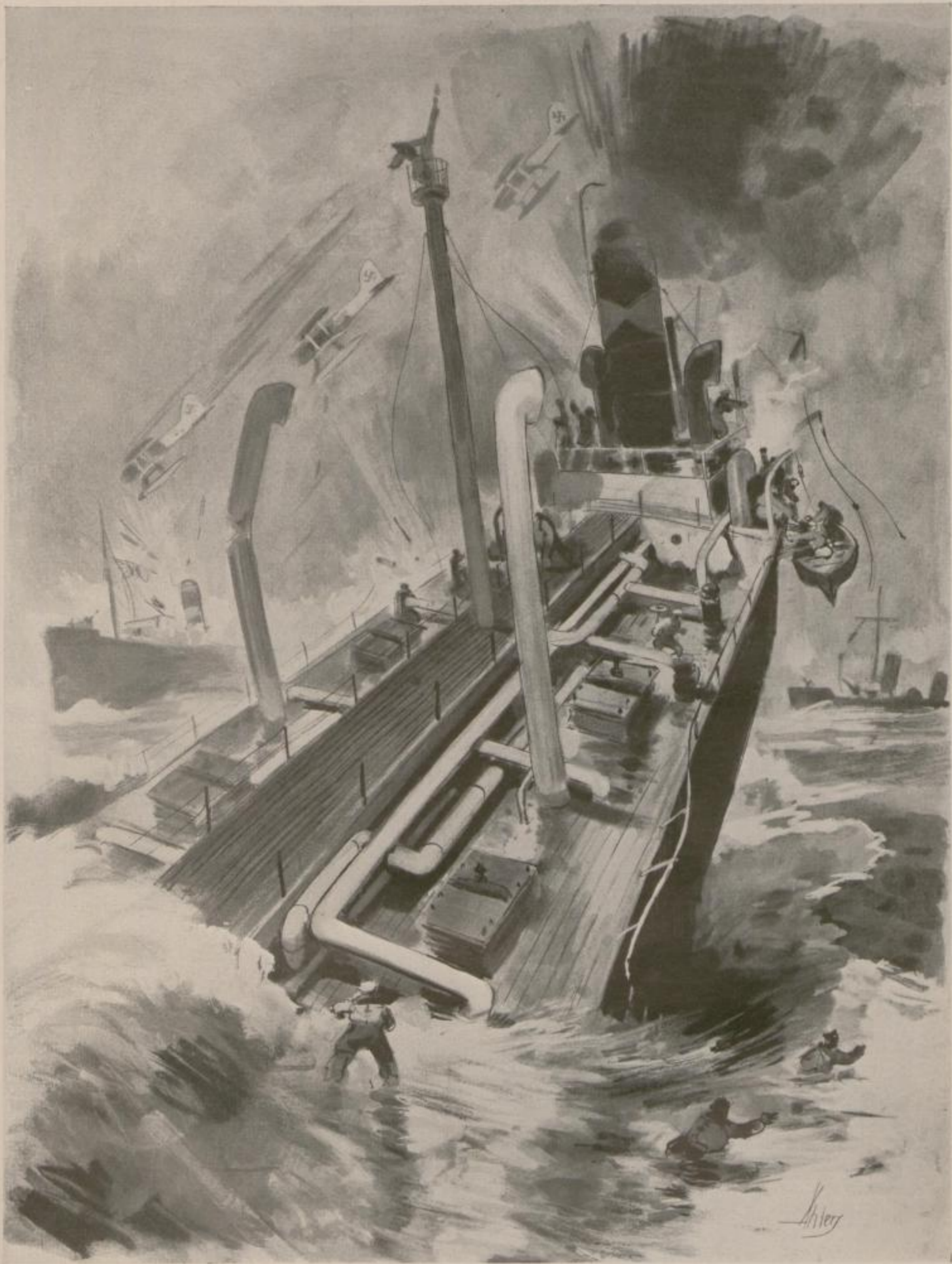
Torpedoboots-Nachtangriff  
Torpedo-boat launches night attack

Das Bild, das diesem Beitrag voransteht, ist damals in vorderster Frontlinie entstanden. Daß Ahlers heute wieder Kampfhandlungen zeichnet, ist also nicht ein zufälliges vages Tun. Die Erinnerungen brachen wieder auf, die unerhörten Energien, die sich im jetzigen Kriege zusammenballen, rissen mit — der Zeichenstift wandte sich ganz von selbst, zwangsmäßig diesen Visionen zu. Diese „Visionen“ aber haben bei Ahlers einen realen Untergrund, und das ist es, was seinen Blättern



Panzerkampfwagen an der Küste im Kampf mit feindlichen Seestreitkräften

Tanks on the coast in an engagement with enemy naval forces



Torpedierung eines britischen Tankdampfers

Torpedoing of a British tanker

those days when Ahlers was fighting in the foremost line. Thus it is not due to mere chance that Ahlers has once again taken up his pencil in this war. Old memories awoke, the stupendous forces concentrated in the present struggle caught his imagination—unconsciously his pencil responded to these visions. However, these "visions" in Ahlers' case have a very real, a very tangible foundation from which his drawings derive their impressiveness and convincingness. Whatever Ahlers draws hits the mark exactly besides being technically correct. When depicting the torpedoing of a ship, for instance, it is not just any ship that is being sunk but the ship that was actually

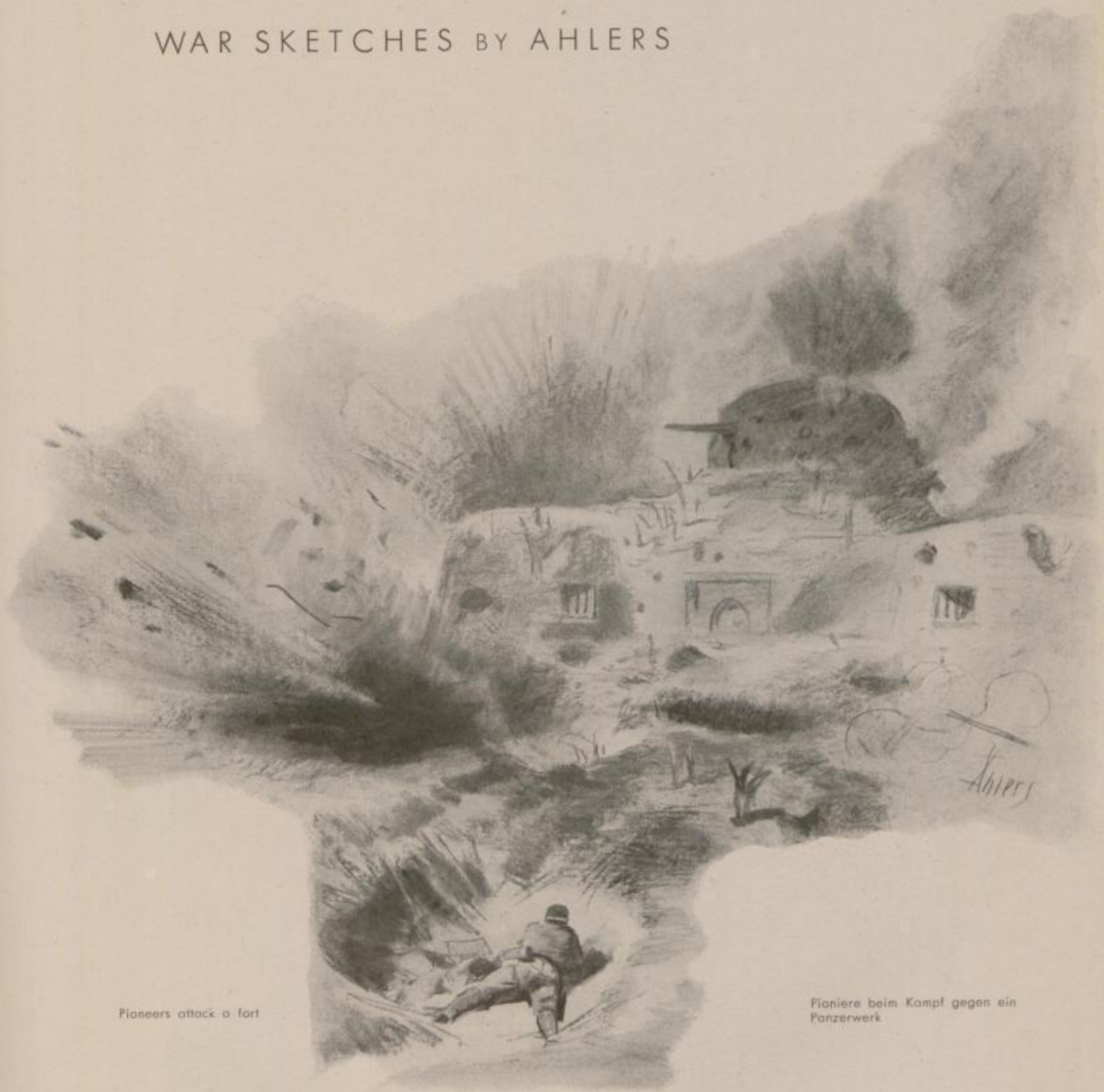
torpedoed. Needless to say this artist is equally capable of depicting land operations. He is perfectly familiar with the movements of troops and knows how telegraph wires are repaired. Something else, however, should be noted about Ahlers' work, one of its outstanding features in fact, namely, its form. He is a virtuoso in his mastery of his graphic medium and is thus able to achieve striking effects in black and white. There is nothing indistinct or vague about Ahlers' drawings—the scene he reproduces is



Pioniere sprengen beim Vormarsch eine Straßensperre  
 Advancing pioneers blast a barricade across a road



## WAR SKETCHES BY AHLERS



Pioneers attack a fort

Pioniere beim Kampf gegen ein Panzerwerk

auch die Überzeugungskraft verleiht. Was er zeichnet, das „sitzt“, ist technisch richtig. Wenn er eine Schiffstorpierung zeigt, ist es nicht irgendein Schiff, das versinkt, sondern genau das Schiff, das torpediert wurde. Überflüssig zu sagen, daß er Form und Einsatz der Landwaffen genau wiederzugeben weiß, daß er weiß, wie sich ein Trupp bewegt, der etwa eine Telefonleitung flickt oder zum Angriff übergeht. Was aber noch dazukommt, und was alle seine Arbeiten auszeichnet, ist die Form. Eine virtuose Beherrschung der graphischen Mittel erlaubt ihm eine eindringliche Schwarz-Weiß-



KRIEGSZEICHNUNGEN VON AHLERS

Flak wehrt einen Tiefangriff feindlicher Flieger ab  
Anti-aircraft battery repulses a low bombing attack  
by the enemy

Nachrichtentruppen flicken  
eine zerschossene Leitung



Soldiers of the German Signal Corps repairing shattered wires



Von deutschen Jägern abgeschossenes englisches Flugzeug

British aircraft shot down by German fighters

Wirkung. Da schwimmt nichts, da springt die Dramatik aus Hell und Dunkel. Der Vorgang wird dabei sachlich erzählt, aber in einer Sprache, die würdig ist und das Banale meidet. Ein bemerkenswertes Zeugnis, daß der Bildhunger in graphisch einwandfreier Weise gespeist werden kann. Eine ehrliche Arbeit überzeugt immer — doch mit Temperament vorge- tragen, wird sich ihre Durchschlagskraft eben stark erhöhen. In diesem Sinne ist Ahlers als ausgezeichneter Propagandist zu werten. Seine Blätter bringen Ereignisse nah, halten Szenen fest, die oft nur im Wort übermittelt werden konnten. Und er zeigt sie so, daß die ganze Spannung und Wucht des Ge- schehens jedem Betrachter lebendig vor Augen tritt. Anton Sailer

given dramatic vitality by effective contrasts of light and shade. Eloquent as these drawings are, they are dignified, and whilst keeping to essentials avoid the commonplace. One would be perfectly justified in saying that these sketches are a remarkable proof of how graphic work of this kind can satisfy the longing for pictures. Honest effort never fails its purpose at any time but if it is animated by vigorous impulses and an

artist's vision it becomes strongly expressive in an exceptional degree. In this sense Ahlers deserves to be called an excellent propagandist. His drawings bring the war very close to us, capturing scenes only words had hitherto described. So vividly does he depict them that we can sense the tension and the momentum of the stupendous happenings that are now taking place.

Translated by Flora Salmond-Volkmann



Episode aus der Schlacht bei Gaugamela im Jahre 331 vor Chr.

Incident in the Battle of Gaugamela in 331 B. C.



# CRÉATIONS PUBLICITAIRES

B R U S S E L



Die Leistungen der in Brüssel beheimateten und von Herrn Bosmanns geleiteten Werbeagentur "Créations Publicitaires", von denen bereits einmal im Januarheft 1939 Seite 41 ein vorzügliches Verkehrsplakat gezeigt wurde, sind die offensichtlichen Ergebnisse einer

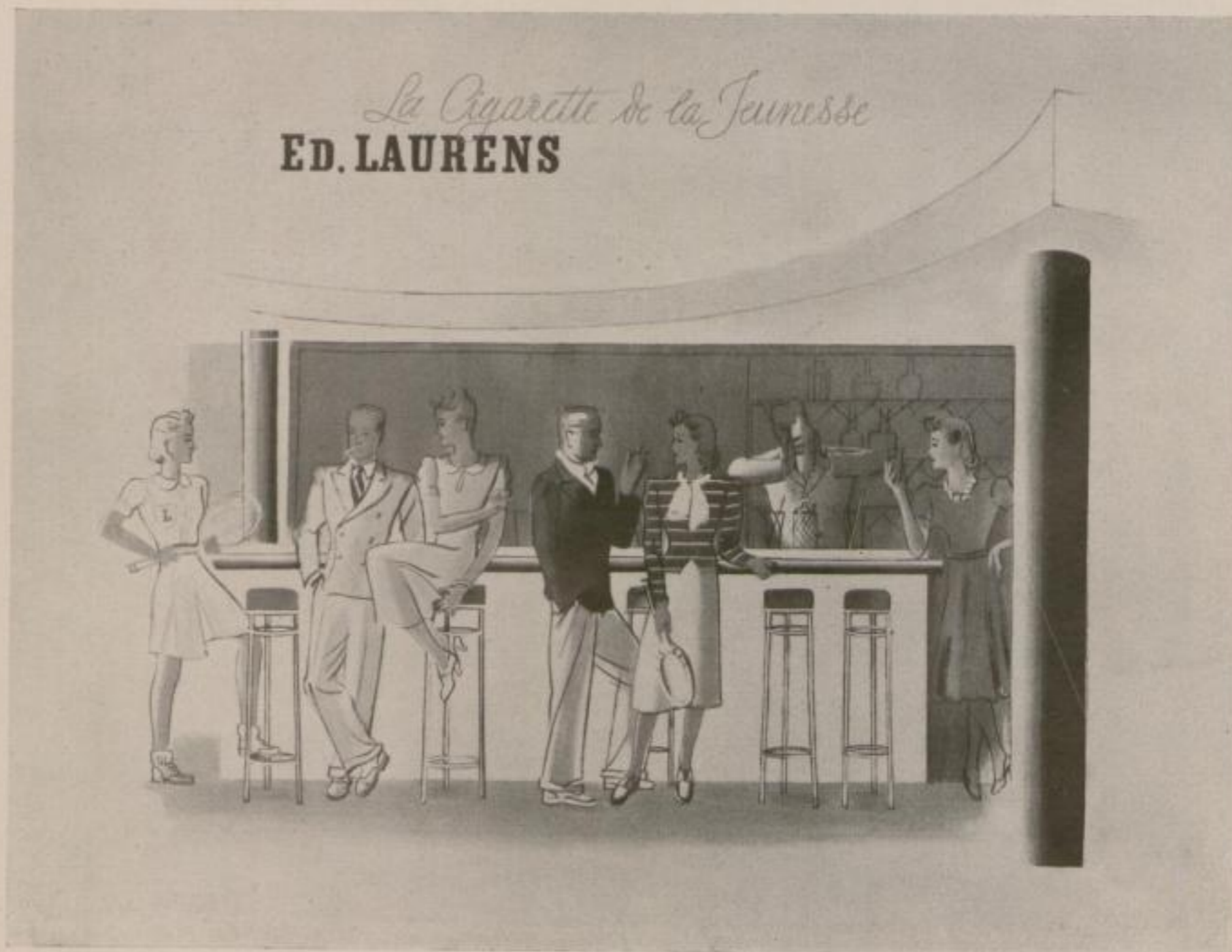
Zigarettenpackungen  
und Schaufenster-  
Dekorationen

Cigarette Packages  
and Shop Window  
Decorations





Schaufenster-  
Hintergründe



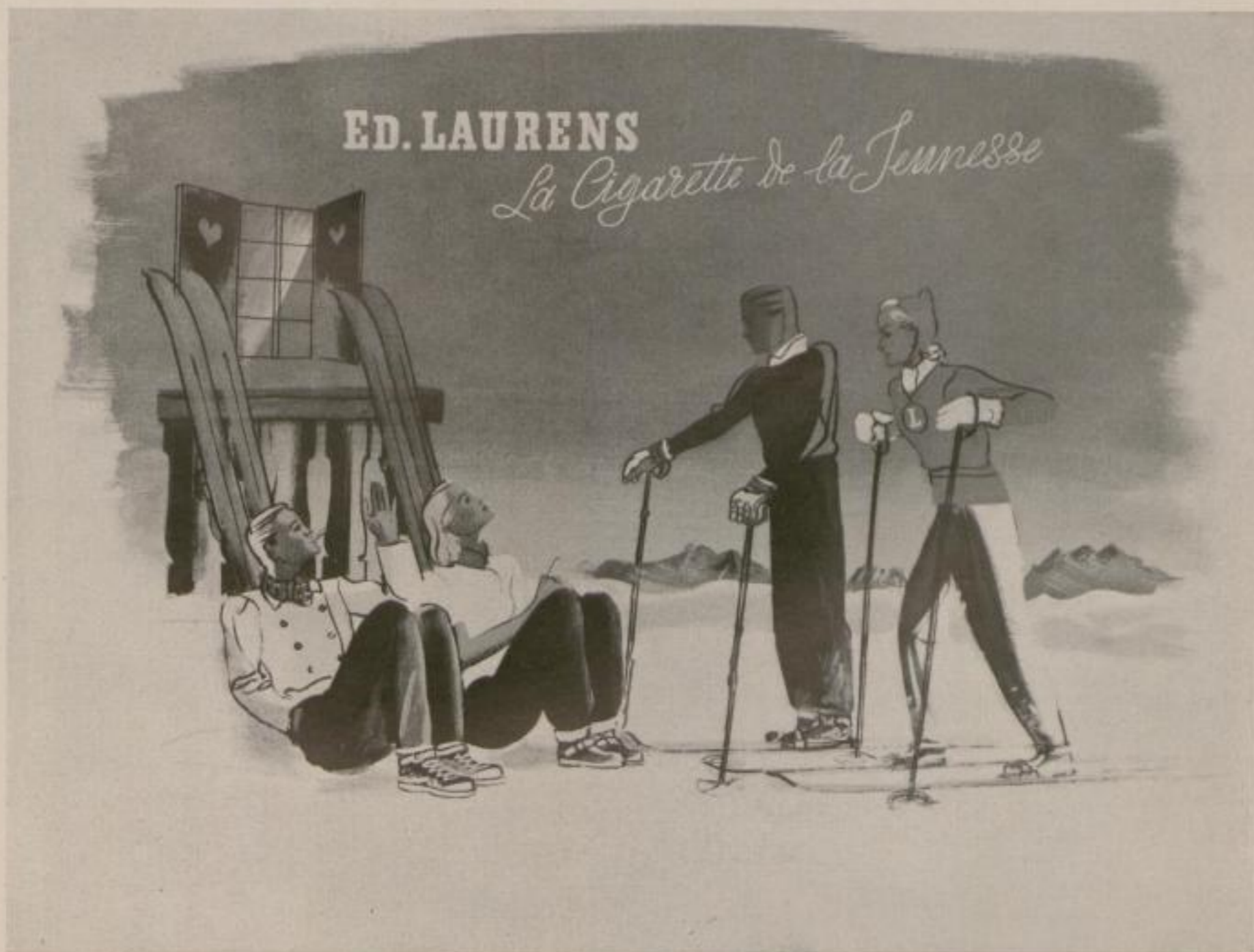
Shop Window  
Decorations

LES  
CRÉATIONS PUBLICITAIRES  
BRUSSEL

Weinkarte Wine Card



Schaufenster-  
Hintergrund  
Shop Window  
Decoration





gründlichen werblichen Planung und zeichnen sich einheitlich durch eine sehr überlegte und immer noble graphische Formgebung aus. Das ist um so mehr anzuerkennen, als der Aufgabenkreis der "Créations Publicitaires" wie fast einer jeden Werbeagentur ein sehr weitgespannter ist und so ziemlich alle werblichen Sachgebiete von der kleinsten Packung bis zur großformatigen Schaufenstergestaltung umfaßt. Trotz dieser Vielgestaltigkeit aber vertreten alle Lösungen eine dem

ZIGARETTENINSERATE · CIGARETTE ADVERTISEMENTS

In the 1939 January number of *Gebrauchsgraphik* (p. 41) we reproduced an excellent travel poster designed by the Advertising Agency, Créations Publicitaires in Brussels whose Manager is Mr. Bosmann. In the current issue we again show some of this Advertising Agency's work which gives evidence of careful planning in its appeal, and graphically considered, reveals ordered relationship and nobility of forms. This quality should be appreciated all the more highly, for the field of this





CHOCOLATE POSTER

Pla-  
ein-  
ber-  
gra-  
Das  
nen,  
der  
wie  
gen-  
r ist  
erb-  
der  
zur  
ter-  
die-  
ver-  
dem

TISEMENTS

ber  
41)  
ent  
the  
ons  
ose  
In  
ain  
ing  
ves  
ing  
illy  
ed  
of  
be  
ore  
his



PLAKATE

prägen verleiht und die dann schließlich in den ganz ausgezeichnet auf eine klare Schwarz-Weiß-Wirkung abgestimmten Inseraten für die Tagespresse eine sehr delikate Umstilisierung in das Ornamentale erfährt. Man darf es also an den gebrauchsgraphischen Leistungen der "Créations Publicitaires" rühmend hervorheben, daß sie bei aller Wahrung ihrer werblichen Zielsetzungen auch in ihrer formalen Haltung den heutigen Forderungen nach einer sauberen graphischen Durchbildung zu genügen wissen.

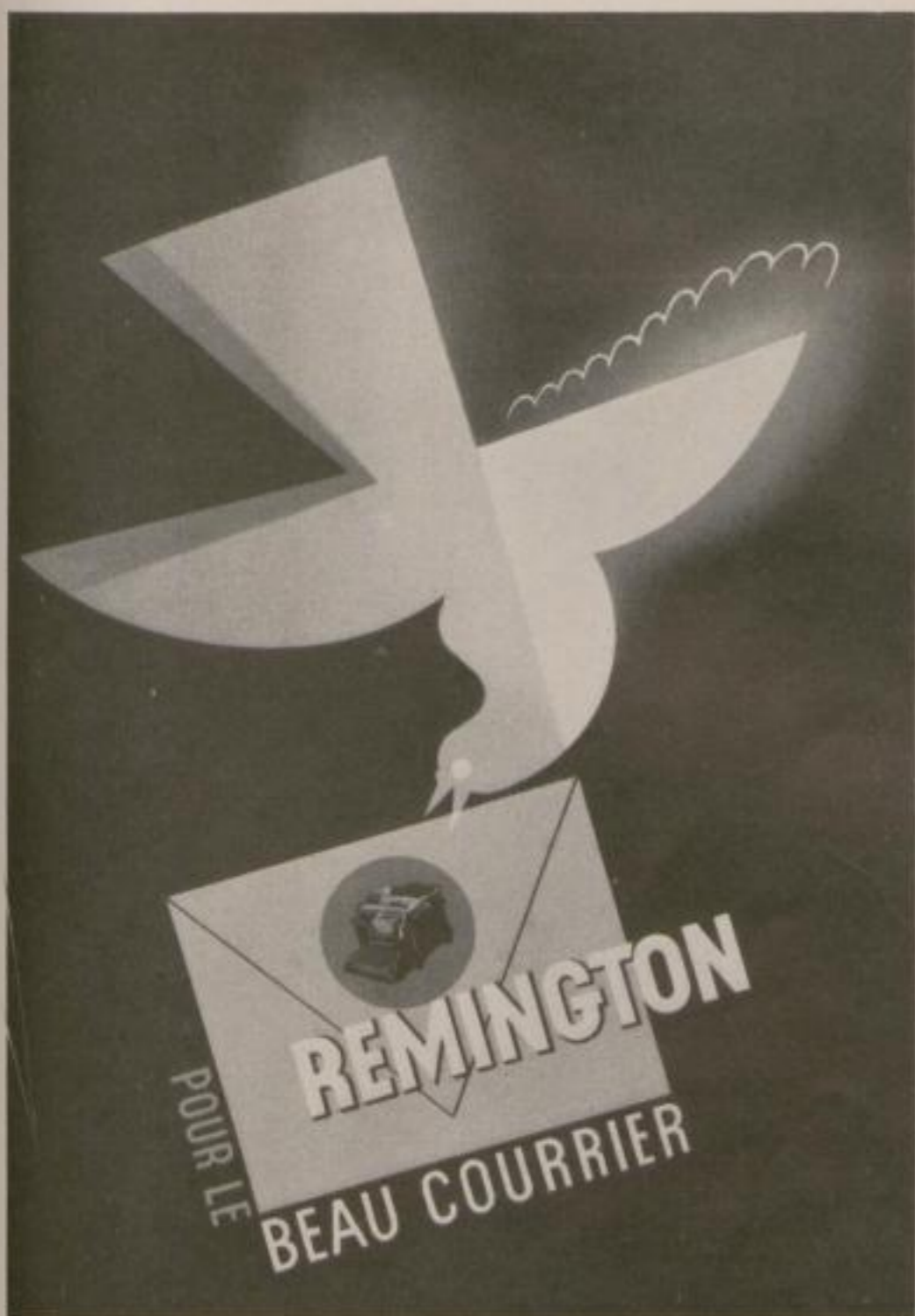
Dr. Eberhard Hölscher

jeweiligen Charakter der Aufgabenstellung entsprechende und durchaus individuelle graphische Durchbildung, die auf die künstlerische Mitarbeit tüchtiger und geschulter Fachkräfte schließen läßt, die sich ihrer wechselnden Aufgaben stets mit Takt und sicherem Einfühlungsvermögen zu entledigen wissen. Während zum Beispiel die mit ganz sparsamen Mitteln gestalteten Zigarettenpackungen eine bewußt intime Haltung aufweisen, sind die für das gleiche Werbegebiet geschaffenen Schaufensterhintergründe auf eine in diesem Falle durchaus zweckmäßige mondäne Note eingestellt, die auch den Zigaretten-Plakaten ihr besonderes Ge-

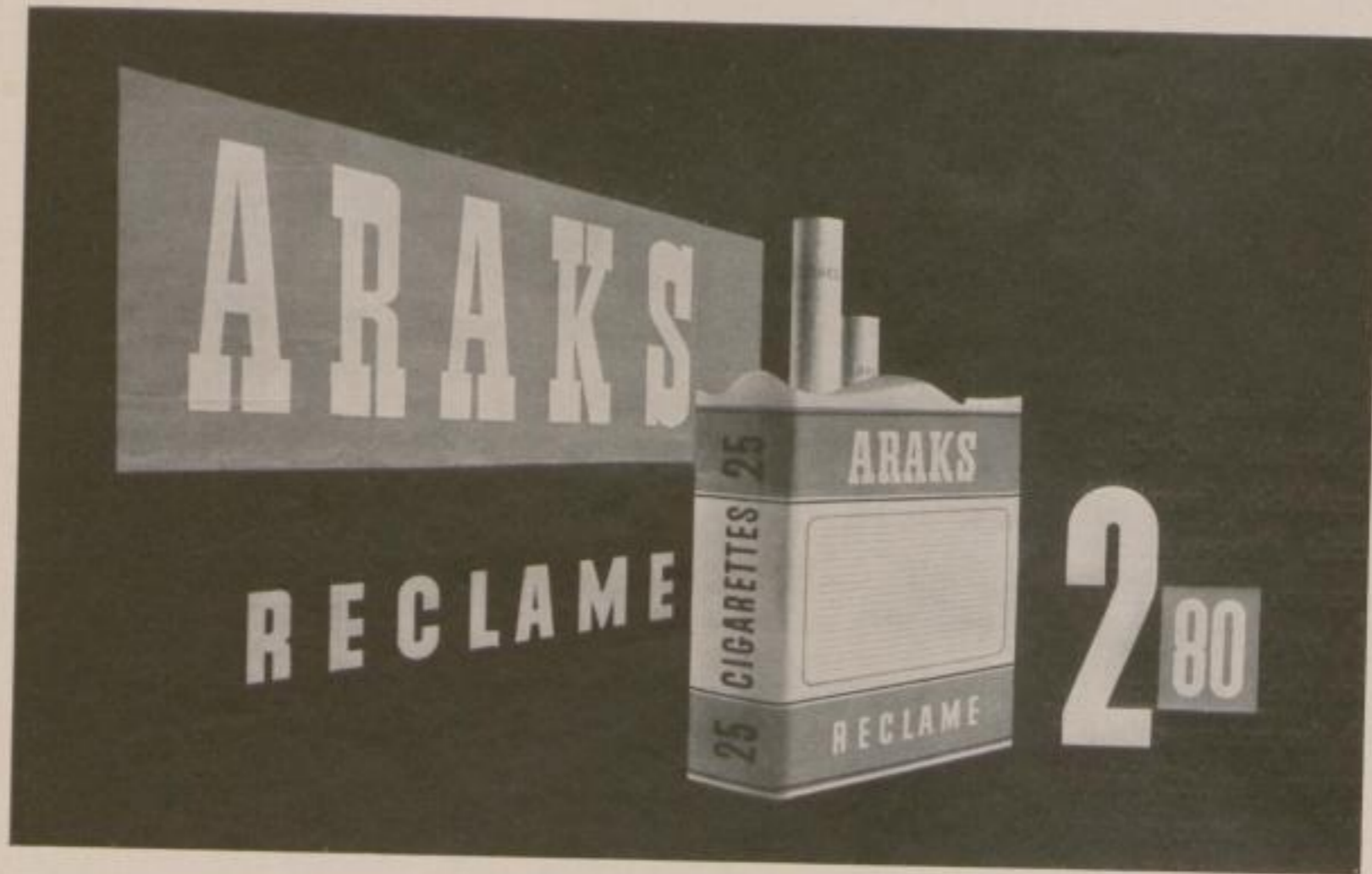


POSTERS

Agency's work like that of all advertising agencies is extraordinarily comprehensive including as it does every branch of publicity from the smallest package to large-scale shop-window decoration. In spite of this necessary versatility, however, the designs produced by the Créations Publicitaires are remarkable for their originality and always accord exactly with the nature of the object to be advertised. Moreover, the individuality revealed in these compositions betrays the collaboration of talented and highly trained artists



who are experts at solving their problems. Whereas the cigarette packages themselves are designed with an economic use of media and are of a more intimate character, the note struck in the shop-window advertisements for the same branch of publicity is one of smart modernity and wisely so, for it gives the cigarette posters a distinctive character of their own. And when reproduced in the black and white of newspaper print they have a delicately ornamental effect. The work produced by Créations Publicitaires is deserving of high praise as a worthy achievement of advertising art; for whilst complying with the

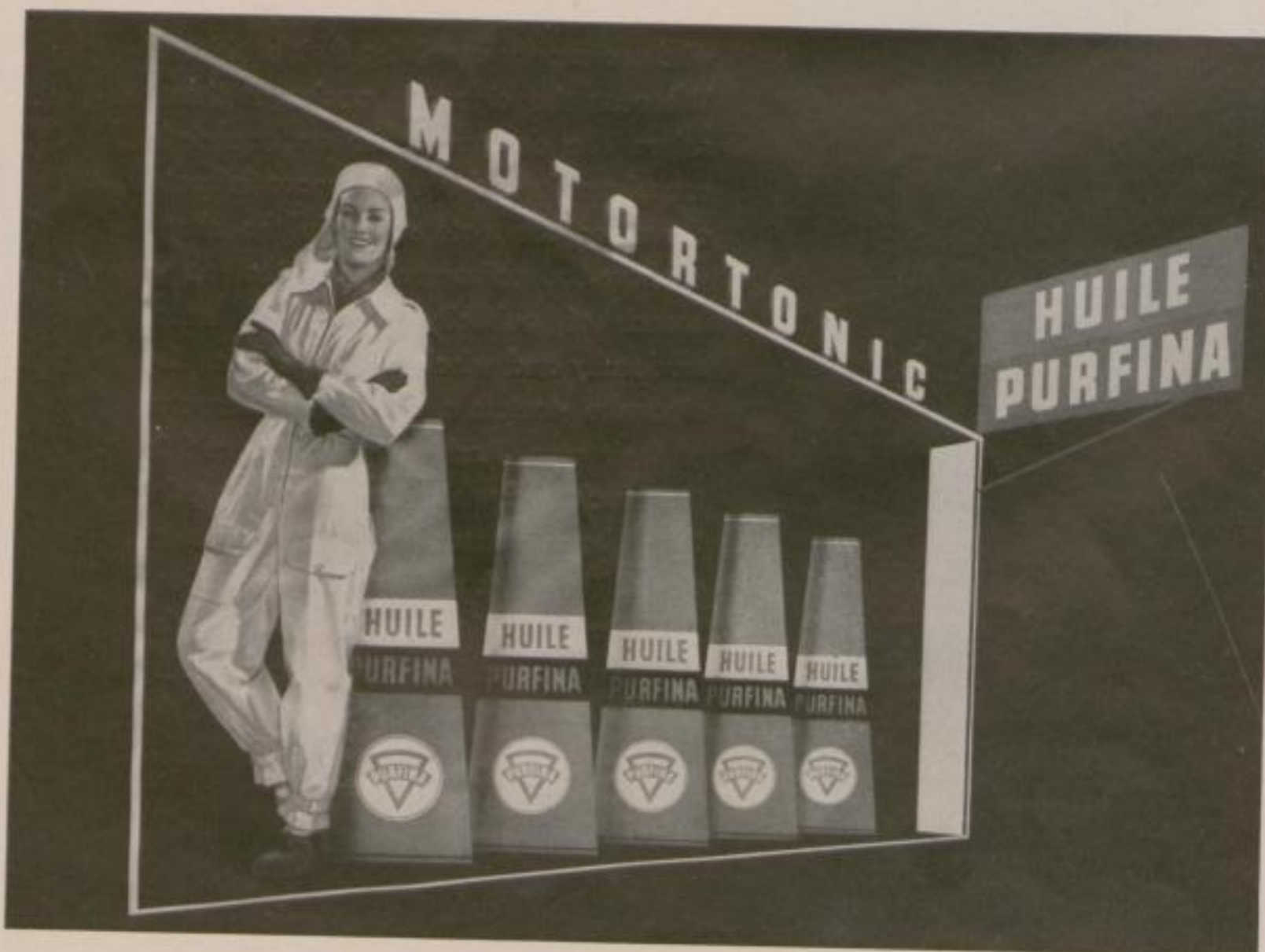


PLAKATE

## LES CRÉATIONS PUBLICITAIRES

demands of successful publicity it fulfils in form and line the demands of modern art for a clear-cut graphic design and careful execution of the same.

Translated by Flora Salmond-Volkman



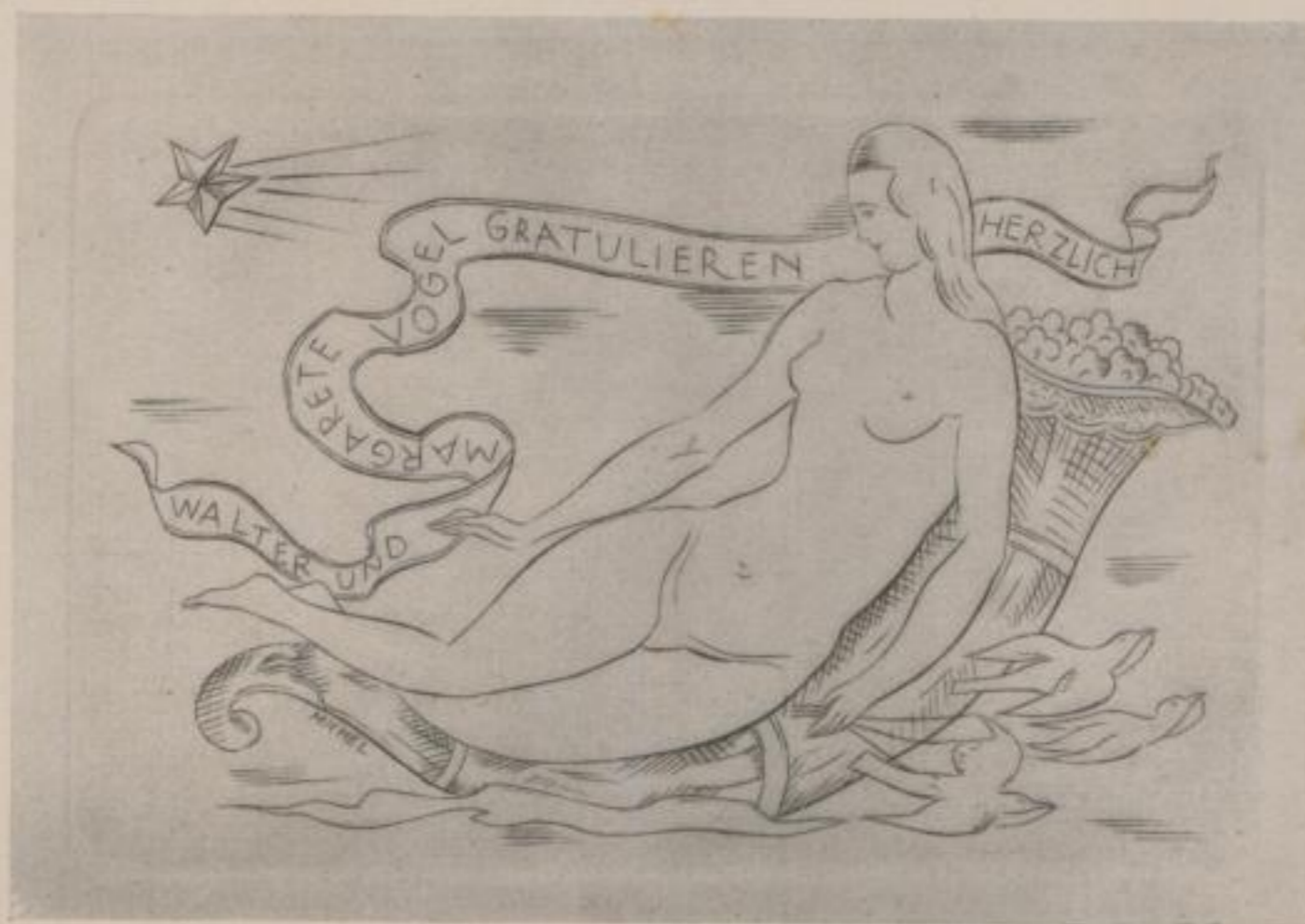
POSTERS



# Kupferstiche von Karl Michel

Prof. Karl Michel, der schon seit Jahren an den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin lehrend wirkt, hat sich vornehmlich durch seine zahlreichen kraftvollen Holzschnitte in der Öffentlichkeit einen

Neujahrsglückwünsche



New year's cards

geachteten Namen gemacht. Er hat darüber aber als ein an allen technischen Problemen vielseitig interessierter Künstler niemals die anderen graphischen Verfahren, wie etwa den Kupferstich, vernachlässigt, den er schon in seinen Anfängen mit besonderer Liebe gepflegt hat und der nun seit einiger Zeit wieder in seinem Schaffen häufiger als zuvor in Erscheinung tritt. Er verwendet diese heute in Deutschland leider zu wenig ver-



Vermählungsanzeige  
A marriage announcement



Neujahrsglückwunsch  
New year's card

Dankkarte  
Card of acknowledgment

Prof. Karl Michel has been a member of the teaching staff at State Schools of Art and Applied Art in Berlin for a long number of years. He is already well known to the public having distinguished himself by his numerous and vigorous woodcuts. This versatile artist,





Exlibris

*Copper-plate engravings by Karl Michel*



Exlibris

Neujahrsglückwunsch



New year's card

however, interested as he is in so many technical problems, has by no means neglected other graphic media such as copper-plate engraving to which he devoted himself at an early stage in his career and which of late has featured more largely in his work than has hitherto been the case. He adopts copper-plate engraving—incidentally a tech-



Kupferstiche von Karl Michel



Cards of greeting

Glückwunschkarten







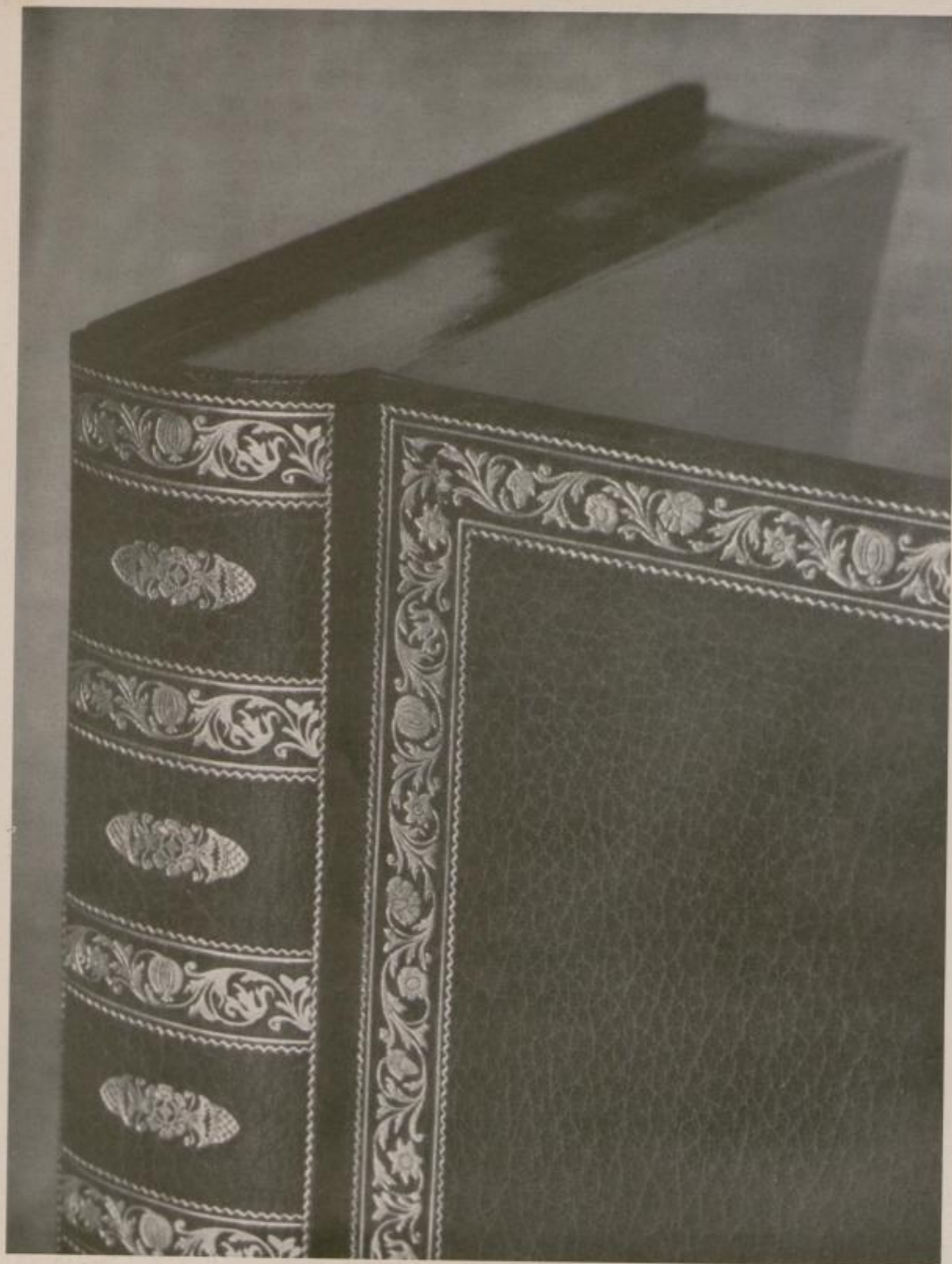
Glückwunschkarten



Cards of greeting

wandte Technik gerne für die Gestaltung von gelegentlich-graphischen Blättern, wie etwa für Glückwünsche, Dankkarten oder Exlibris, und dem privaten Charakter dieses auf intimere Wirkungen abgestimmten Aufgabenkreises entsprechend weisen denn auch diese delikaten Arbeiten fast durchweg ein kleines Format auf. Karl Michels Kupferstiche sind ganz aus dem Material und Werkzeug heraus entwickelt und typische Beispiele einer ausgesprochen graphisch-linearen Sticheltechnik, die ihre Wirkungen weniger durch einen wohlausgewogenen Gegensatz von Licht und Schatten, als durch den Fluß und die Verflechtungen eines auch bei allen Feinheiten immer noch durchsichtigen Liniengefüges zu erzielen sucht. Im übrigen aber zeugen diese aparten kleinen Blätter in ihrer geistvollen thematischen Behandlung von soviel Witz und guter Laune, daß sie ihren Empfängern sicherlich eine große Freude bereitet haben. Dr. Eberhard Hölscher.

nique that is unfortunately made too little use of in Germany today—for occasional designs of congratulatory cards, cards of acknowledgment or ex libris. Since these cards with their delicate sense of line are more or less of an intimate character intended for private circulation their size is generally small. Karl Michel's copper-plate engravings are developed absolutely from the material and tools used, and are typical examples of the technique of graphic-linear engraving. The effects produced are due not so much to well-balanced contrasts of light and shade as to the flow and interlacement of the linear plan which despite subtlety of detail nevertheless retains its clarity. Finally, in these distinctive, small compositions of his, Karl Michel striking a cheerful note has treated his subjects with such a keen sense of humour that the recipients of the cards must have been delighted with them. Translated by Flora Salmond-Volkman



Gästebuch der Wiener Staatsoper  
Ganzlederband in grünem Maroquin mit reicher Handvergoldung  
unter Verwendung alter Stempel

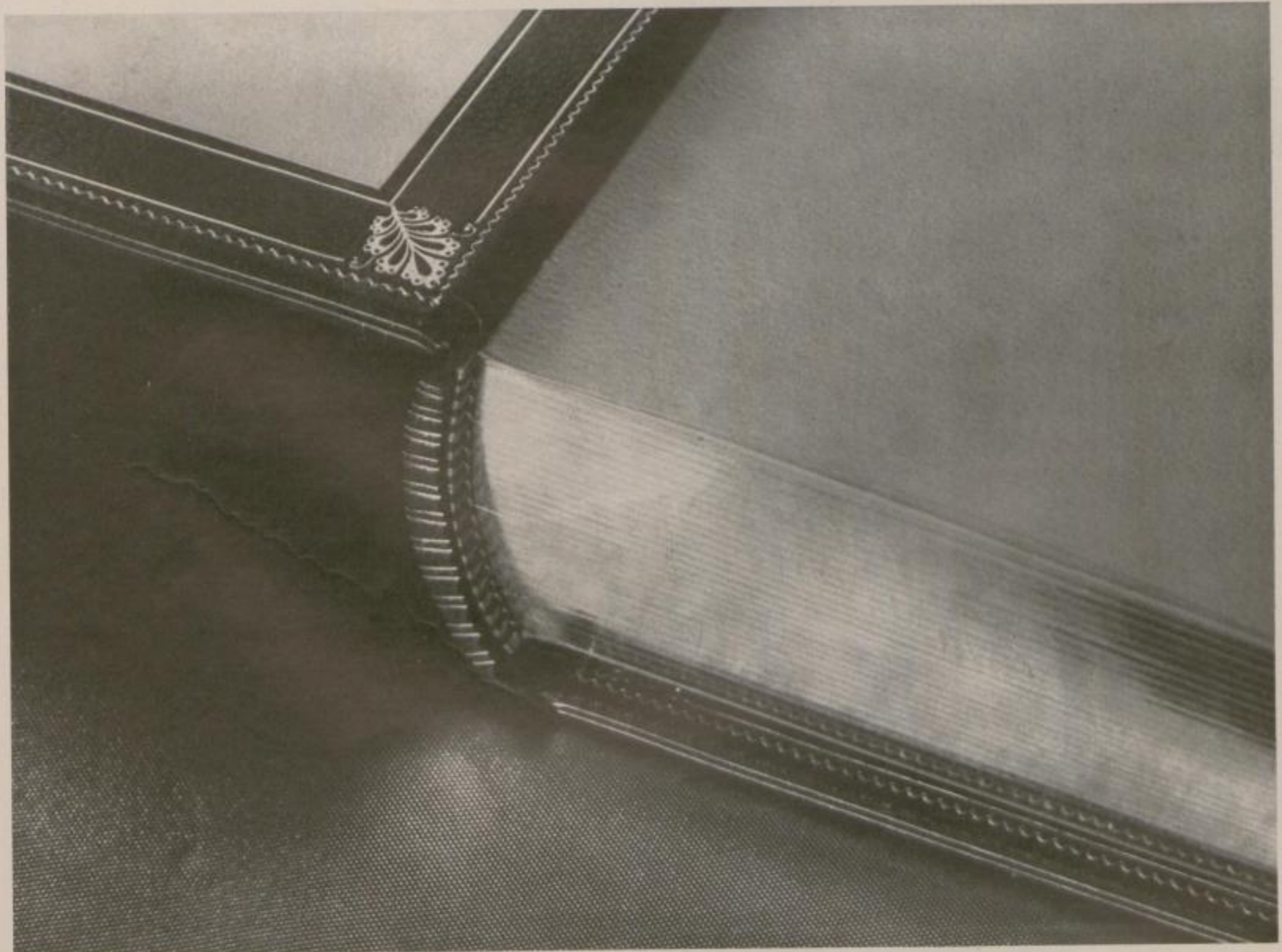
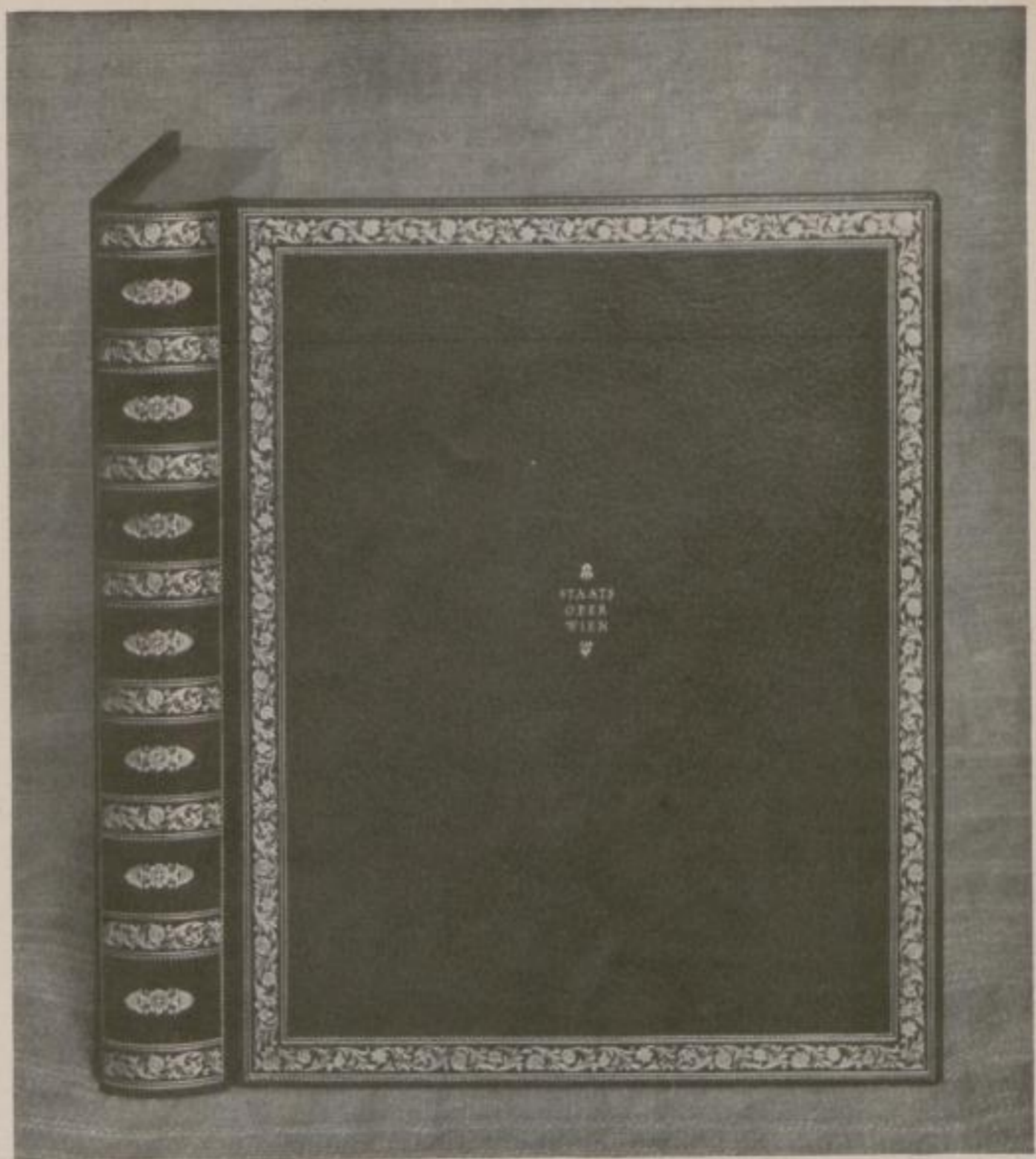
# JOHANNES GERBERS

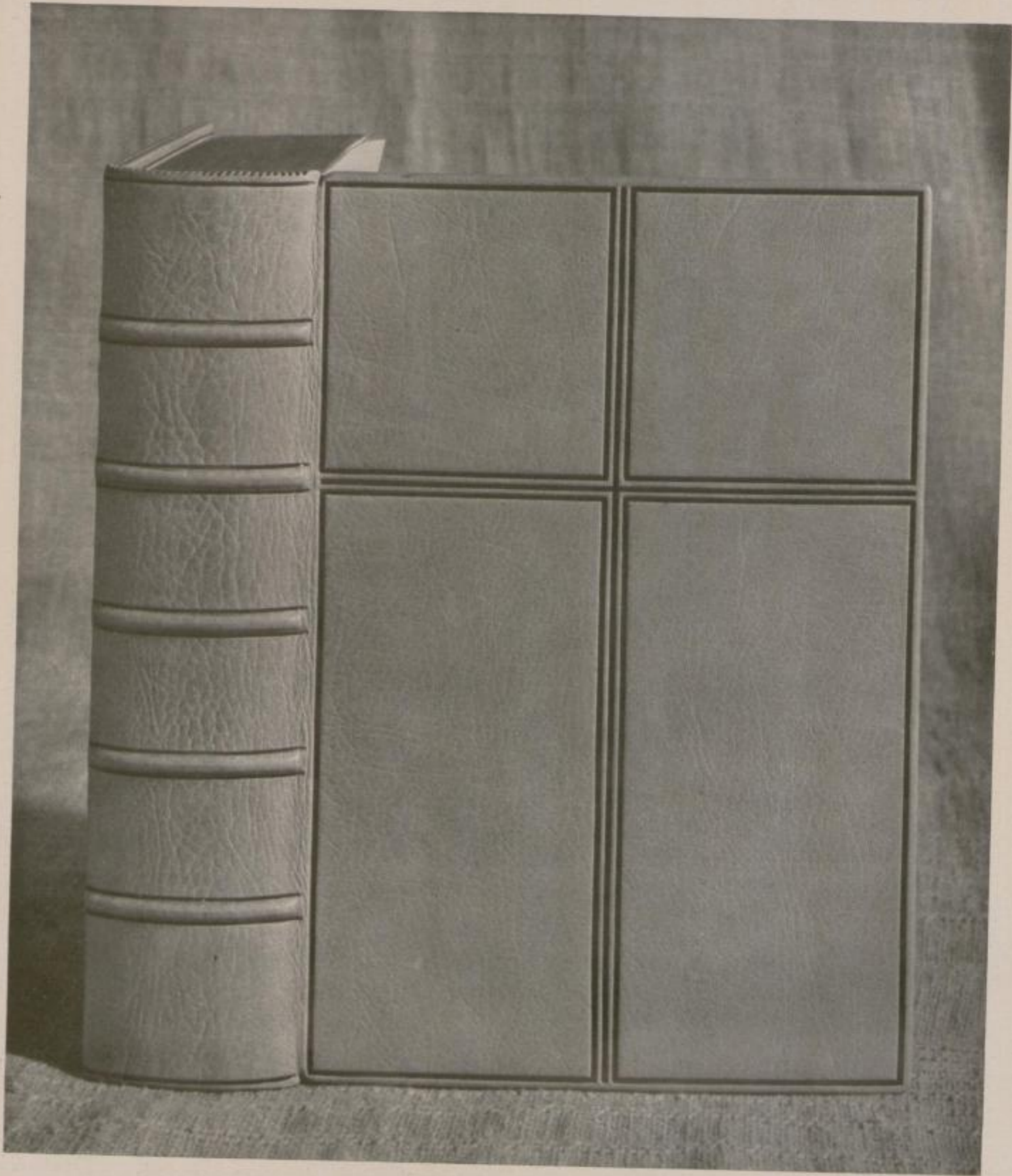
## BUCHBINDERARBEITEN

In Johannes Gerbers, über dessen Schaffen vor kurzem eine vom Kunstdienst in Berlin veranstaltete Ausstellung eingehend Aufschluß gab, verkörpert sich bereits die dritte Generation einer in Hamburg ansässigen alten Buchbindermeisterfamilie. Er wuchs also heran in der anregenden Atmosphäre einer gesicherten Werkstättenkultur, aber die ihm damit natürlich überkommene Tradition zu einer verpflichtenden Werk-treue erklärt allein noch nicht das Besondere seiner Leistung, denn Johannes Gerbers, der schon mit neunzehn Jahren das verwaiste väterliche Geschäft übernehmen mußte, hat nicht etwa nur das handwerkliche Erbe seiner Vorfahren getreulich weiter verwal-

Visitors' Book at the State Opera House, Vienna

Bound in green morocco leather with elaborate gold decoration done by hand old stamps having been used by the binder



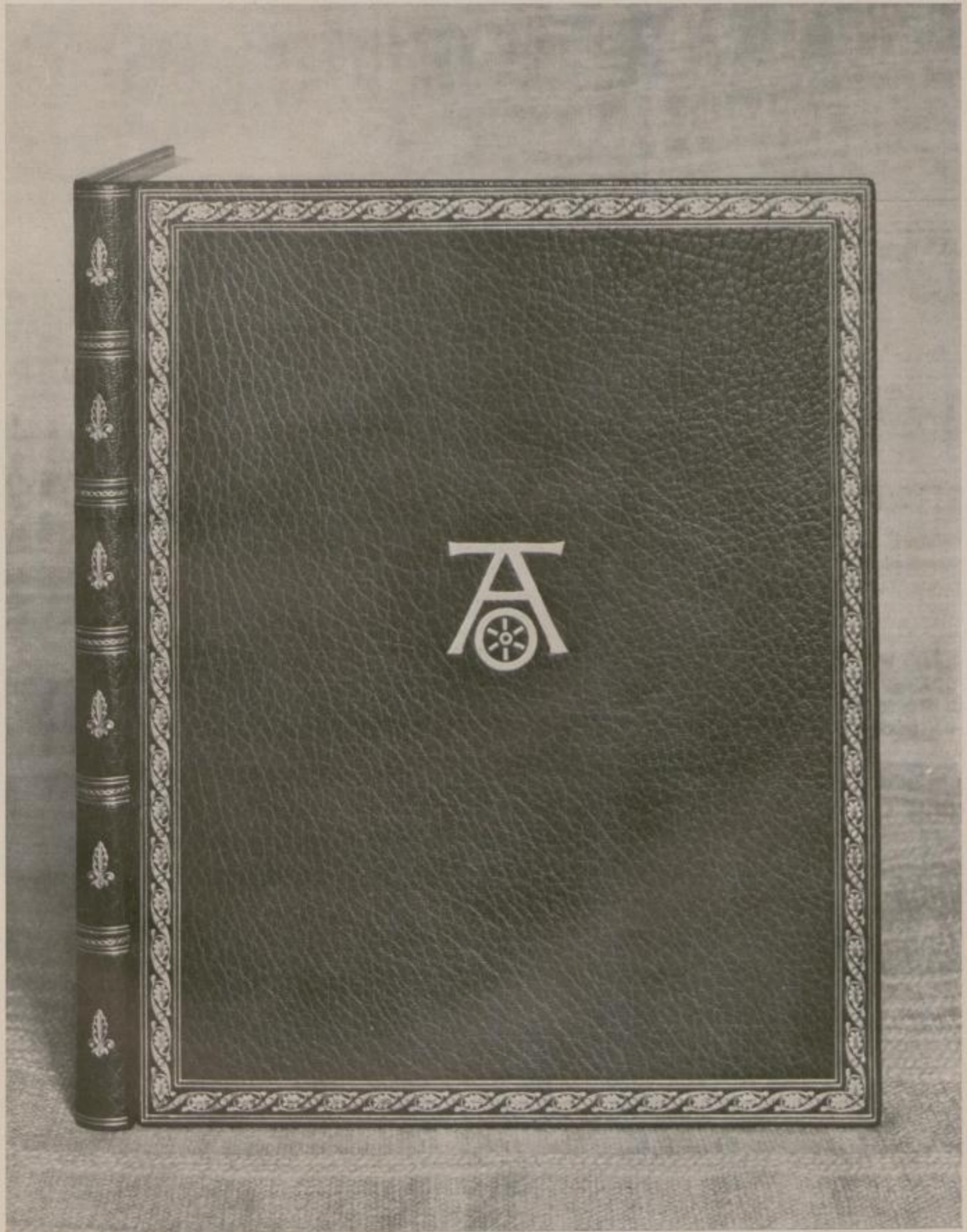


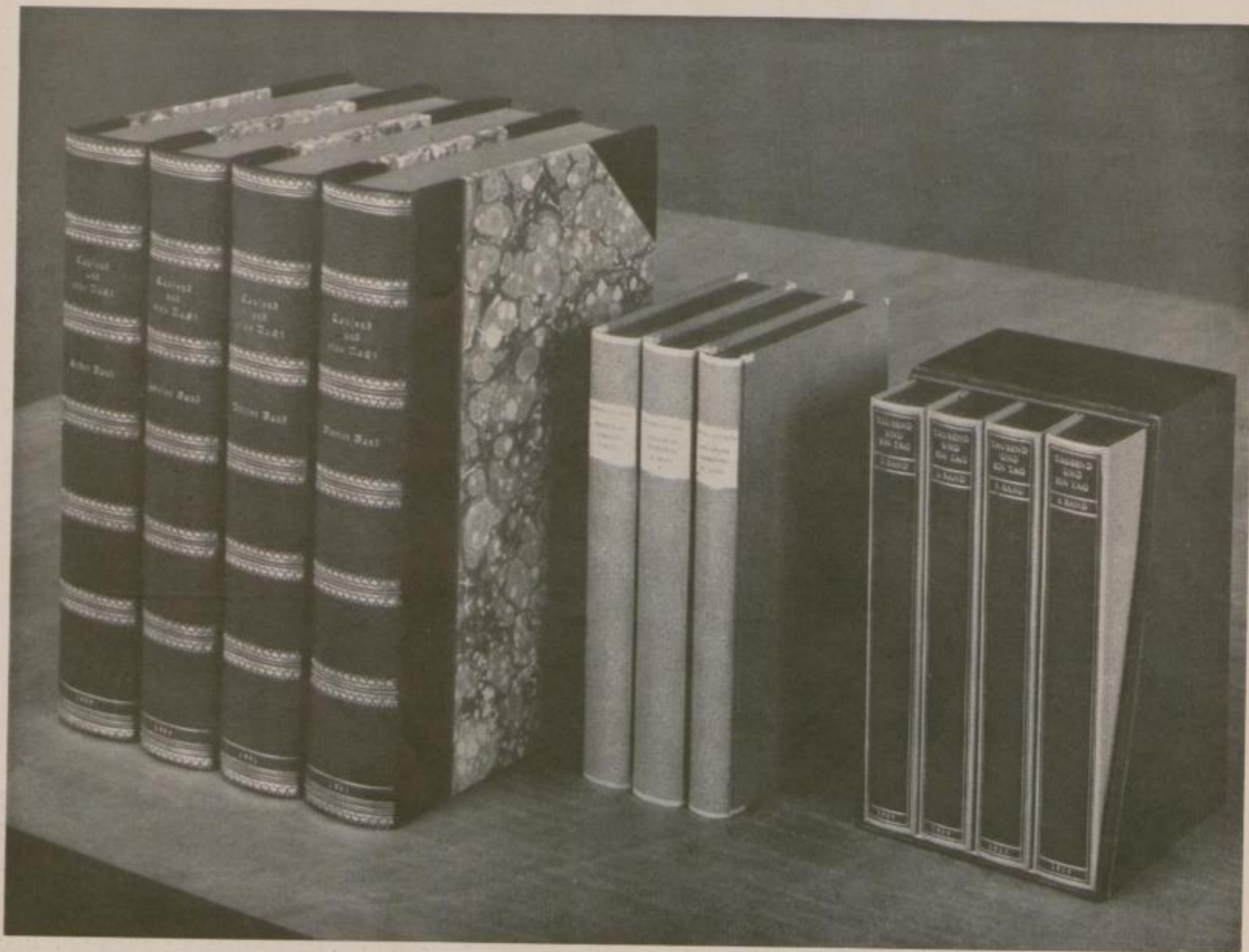
Bibel in naturafrikanischem Ziegenleder mit Blinddruck  
Bible in African goatskin printed in blind

tet, sondern er ist darüber hinaus bewußt in die Bezirke der künstlerischen Gestaltung vorgestoßen. Es ist darum auch kennzeichnend für ihn, daß er in seiner Werkstatt alles Fabrikmäßige ausschaltete, um sich, wie er selber sagt, „einzig und allein dem reinen und schönen Handwerk zu verschreiben“, das er heute freilich meisterhaft beherrscht. Aber es ist nicht etwa das rein technische Können, das den von ihm geschaffenen Einbänden ihren ganz eigentümlichen Reiz und Wert verleiht, sondern vielmehr der allenthalben in ihnen sich offen-

JOHANNES GERBERS EXAMPLES OF THE BOOKBINDER'S ART

Ehregabe der Stadt Aschaffenburg für den Führer  
Blaues Maroquin-Leder mit Handvergoldung und Intarsie  
The City of Aschaffenburg's gift to the Führer  
Blue morocco leather hand-gilding and intarsia work





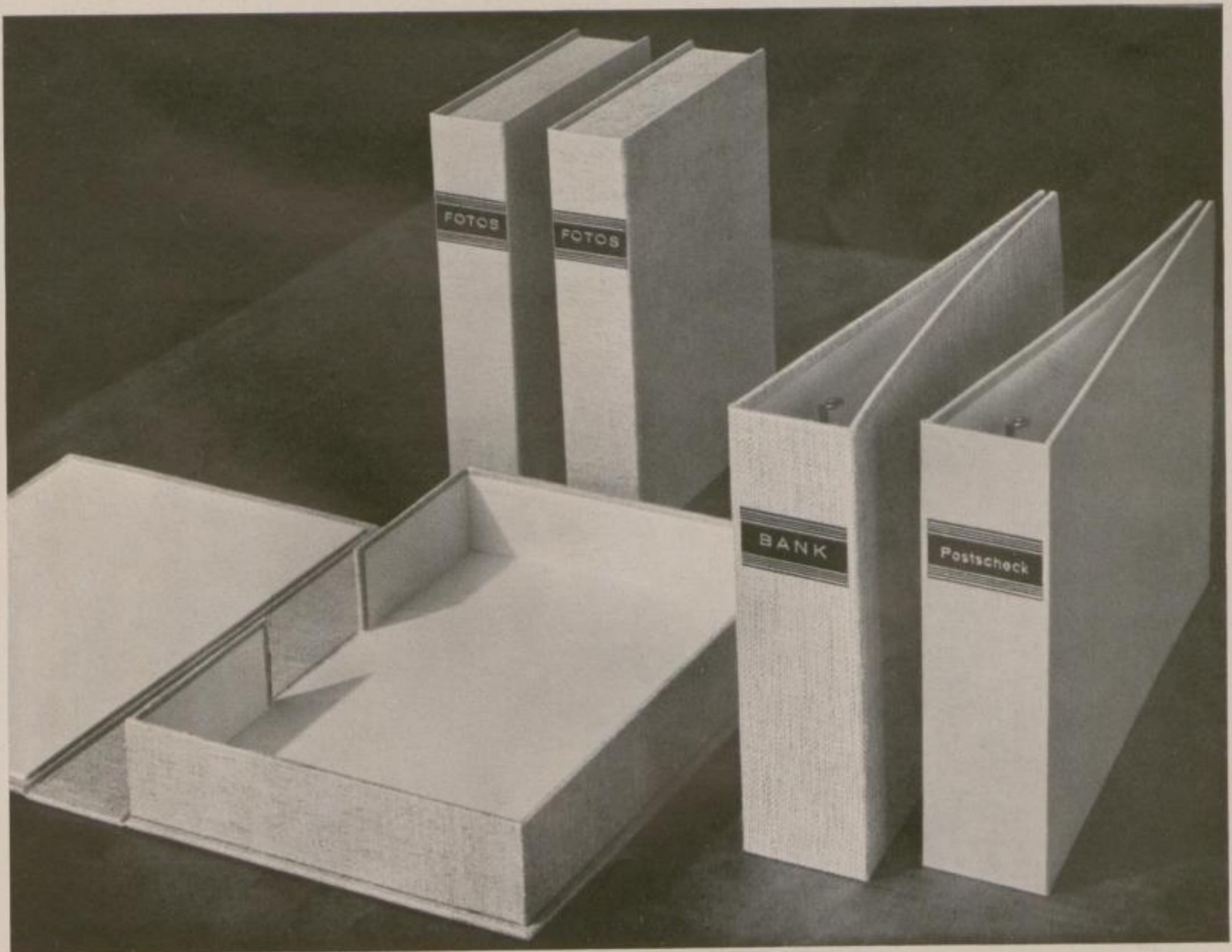
barende künstlerische Stilwillen, wie er besonders deutlich aus der immer maßvollen und diskreten Zurückhaltung ersichtlich wird, mit der er die handwerklichen Mittel sinnvoll im Dienste einer organischen und einheitlichen buch-künstlerischen Durchgestaltung einzusetzen versteht. Seine Einbände, die sich sogar recht häufig auf die Verwendung ganz einfacher Werkstoffe beschränken, wollen nicht durch Materialaufwand und Technik auffallen oder prunken, aber sie bringen dafür in ihrer ganzen stilistischen Haltung stets unverkennbar auch den geistigen Stilcharakter des Werkes zum Ausdruck, das sie in einer so liebevoll und behutsam durchgebildeten Form umschließen.

Dr. Eberhard Hölscher

Leder-, Halbleder- und Pappeinbände mit Handvergoldung  
Full leather, leather and boards gilded by hand

At a recent Art Exhibition in Berlin, Johannes Gerbers' work was seen to good advantage. He embodies in his person the third generation of an old Hamburg family of master-bookbinders. Johannes Gerbers' boyhood was passed in the stimulating atmosphere of the paternal workshop. Family tradition explains his devotion to his work but not his exceptional achievements; for Johannes Gerbers had to carry on his deceased father's business when only nineteen. He performed his task with exemplary loyalty and even penetrated the field of art. It is truly characteristic of the man that he eliminated from his workshop

Kästen und Mappen in Leinen  
Boxes and portfolios in linen



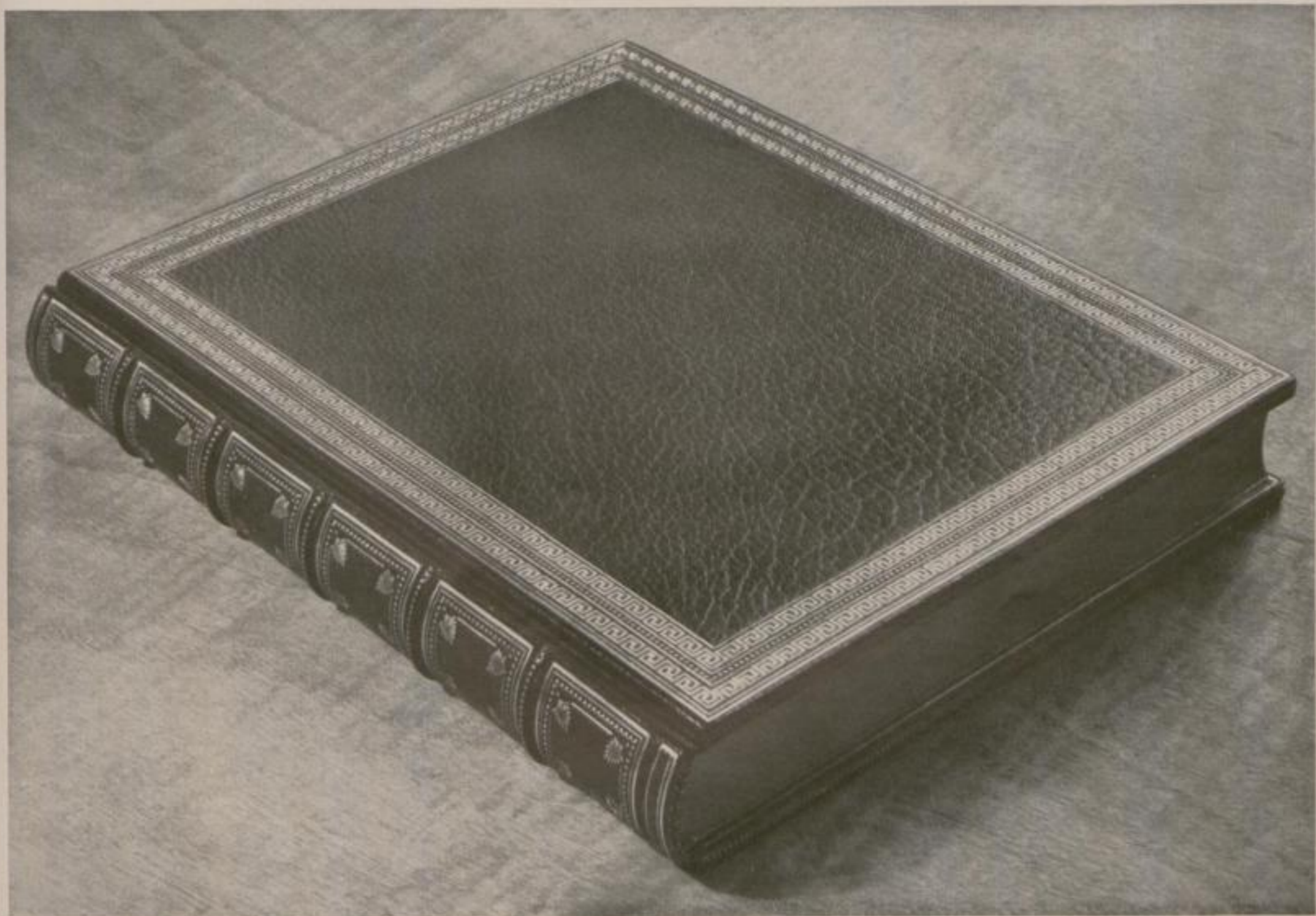


Gästebuch in rotem Maroquin-Leder mit Goldschnitt  
Gilt-edged visitors' book in red marocco leather

everything suggestive of factory production so that, as he himself once said, he could dedicate himself exclusively to the "pure and beautiful handicraft" of which he is indeed a past master. It is not technical ability alone that gives his bindings their own peculiar charm and value but the artistic style they display also. This is best seen in the moderation and wise reserve with which he makes use of his craftsman's tools to produce an organic and uniform whole worthy of the best book art. Gerbers' bindings are very frequently made of quite ordinary material, nor do they display any attempt



Kassette in Kalbs-Pergament  
Vellum case

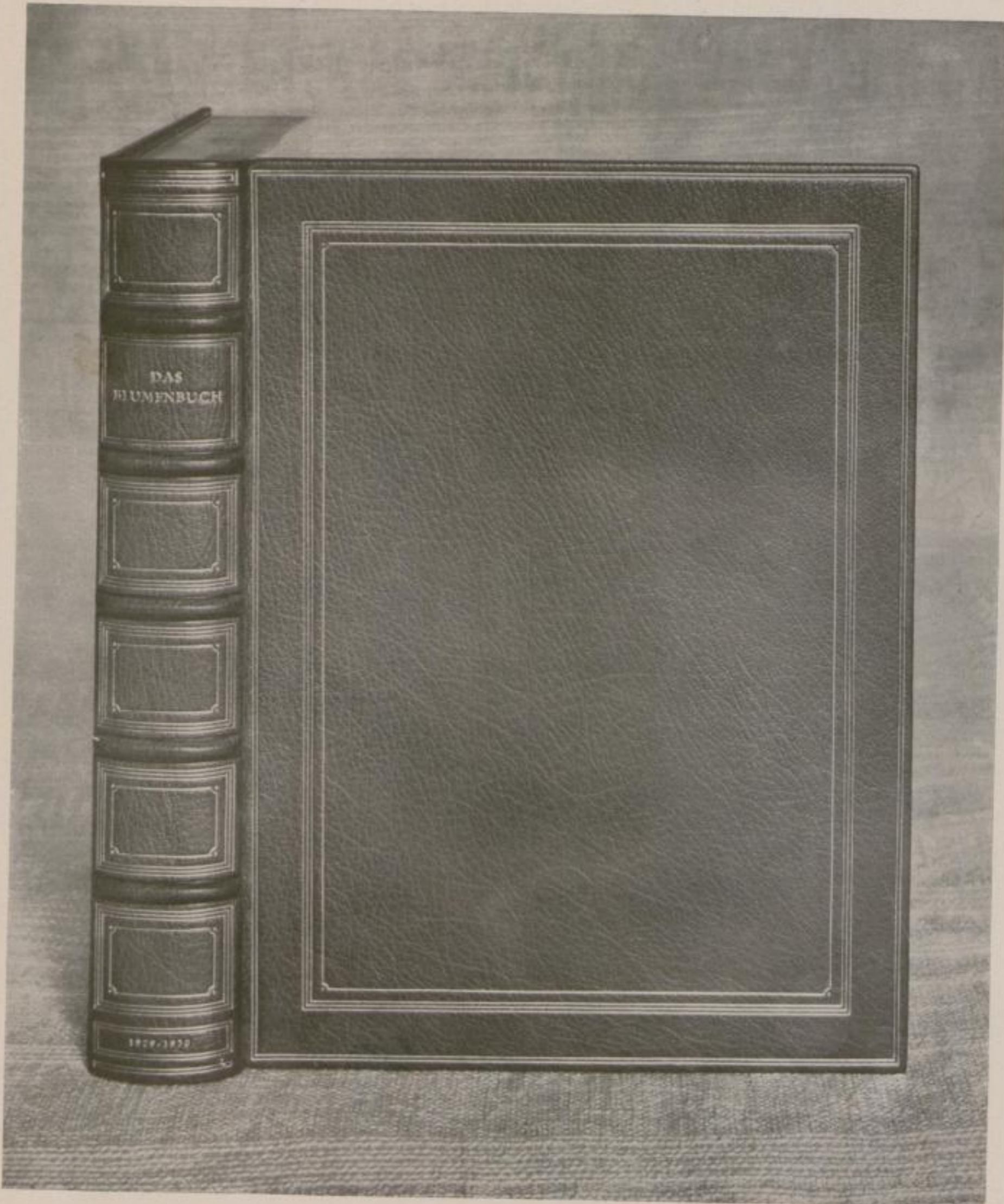


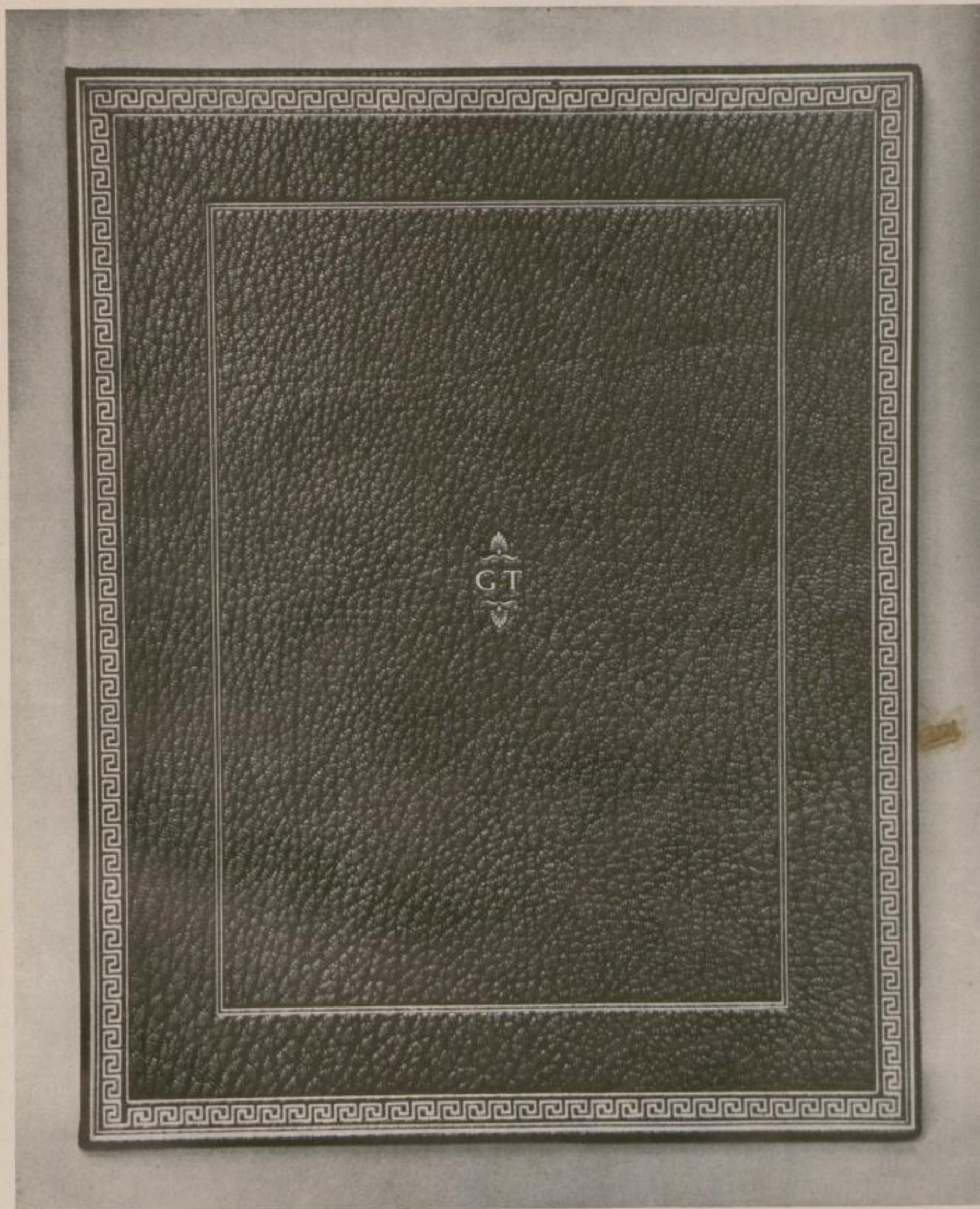
at ostentation or costliness either in material or technically. Instead their style is such as to express unmistakably the spiritual character of the work they encase in a form that has been so lovingly and so carefully designed.

Translated by Flora Salmond-Volkman

Blumenbuch von Rudolf Koch  
Rotes Oasen-Ziegenleder mit Handvergoldung

Book of Flowers by Rudolf Koch  
Red Oasis goatskin gilded by hand





Adreßmappe in rotem Maroquin-Leder mit reicher Handvergoldung  
Address-book in red morocco leather with rich hand-gilding

JOHANNES GERBERS    EXAMPLES OF THE BOOKBINDER'S ART

Photos: Professor H. GRUBENBECKER    (5)  
MÖLLER & WEINLIG    (1)  
OTTO RHEINLANDER    (6)



Plakat für eine Theater-Woche  
Poster for Theatre Festivals

## ERICH FORNOFF

Erich Fornoff, der die Folge der hier gezeigten Plakate geschaffen hat, ist kein eigentlicher Werbegraphiker. Nach Abschluß seines malerischen Studiums an der Kunstschule in Frankfurt a. M. wurde er zunächst Assistent des bekannten Bühnenbildners Professor Ludwig Sievert, der heute als Ausstattungsleiter an der Münchner Staatsoper tätig ist, und wirkt nun seit einiger Zeit an den Städtischen Bühnen in

Plakat für ein Musikfest  
Poster for a Music Festival



## THEATERPLAKATE

Erich Fornoff whose posters are reproduced here is not actually an advertising artist by profession. After finishing his course at the Art School in Frankfort-on-Main where he studied painting, he obtained the post of assistant to the famous scene-painter, Professor Ludwig Sievert, now art expert and director of the stage property and scenery arrangements at the Munich State Opera House. For

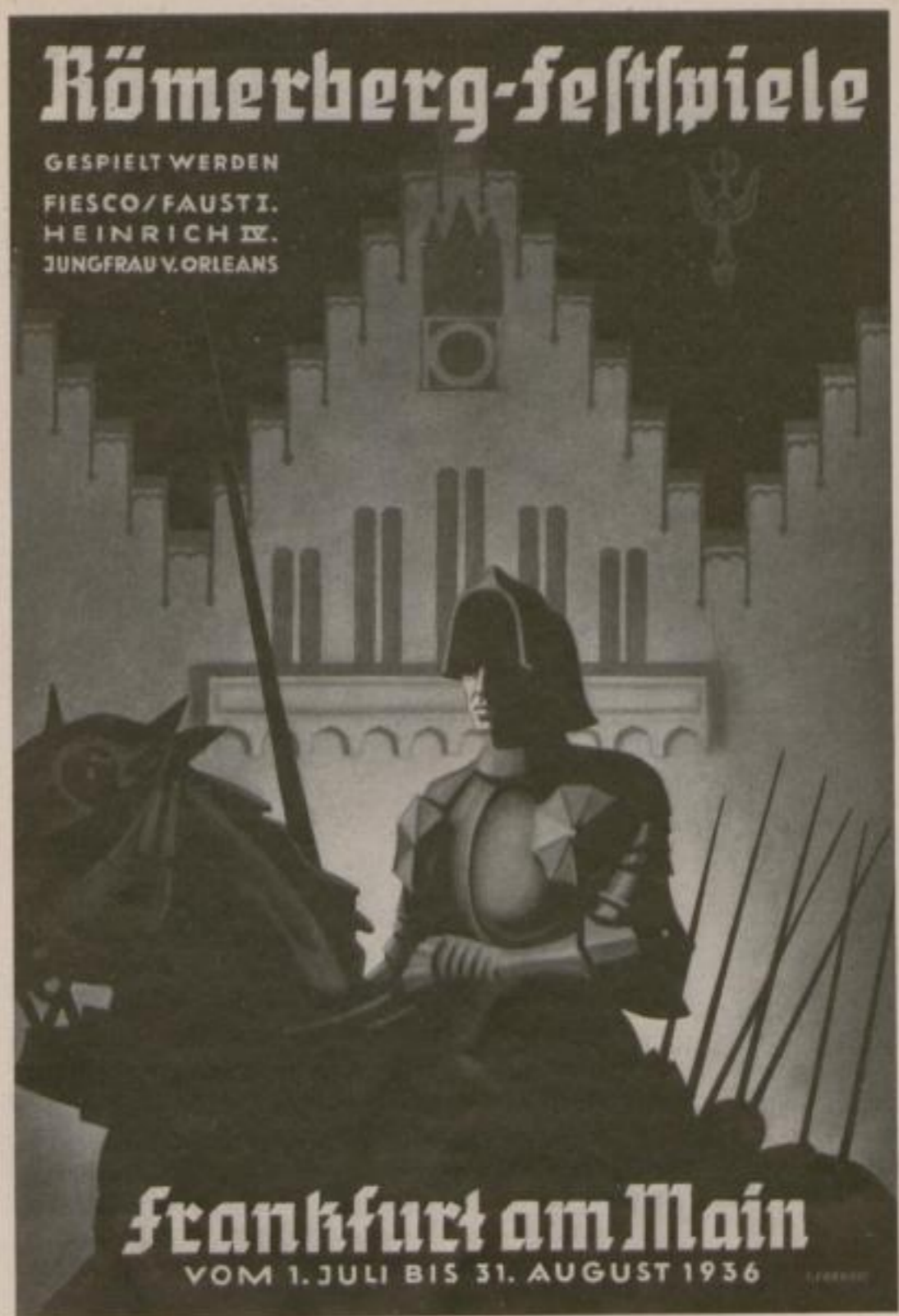


Frankfurt a. M., wo er reiche praktische Bühnenerfahrungen sammeln konnte, die er besonders fruchtbar auf dem Gebiete der Theaterwerbung auszuwerten versteht. Als ein natürliches Ergebnis dieser Betätigung entstanden auch seine zahlreichen stark dekorativen und großzügig durchgestalteten Plakate für das Theater oder für andere künstlerische Veranstaltungen, wie etwa für Musikfeste, die zugleich bekunden, daß Erich Fornoff seinen gebrauchsgraphischen Betätigungskreis auch über sein engeres Aufgabengebiet am Theater erfolgreich auszuweiten weiß. Er befaßt sich aber

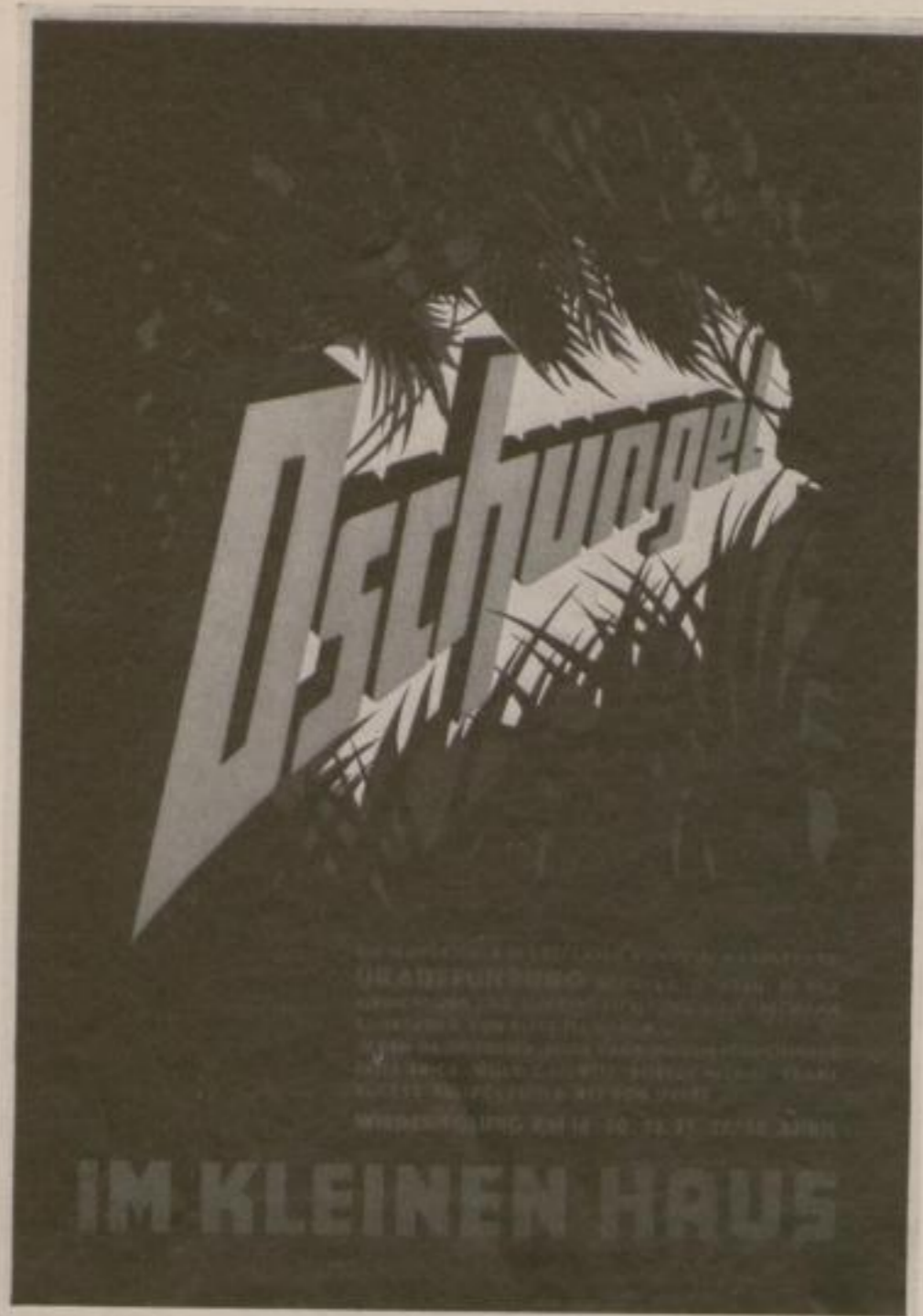
P L A K A T E



some time past Erich Fornoff has held an appointment as art adviser and stage-scenery expert at the Municipal Theatre of Frankfort-on-Main where he gained that wide practical experience he now so successfully utilizes in his publicity work for the Frankfort Theatres. His activities at these Theatres led almost as a matter of course to his production of strikingly decorative, large-scale posters for theatres and for festive occasions that require an artistic note, such as music festivals and the like. This work of Fornoff's affords striking proof of his success in that field of advertising art lying outside of his



P O S T E R S



weiterhin auch eingehend mit der Bühnenphotographie, deren Ergebnisse bei der Gestaltung der Programm- und Werbehefte Verwendung finden, und er stellt neuerdings sogar selbstgedrehte Filme in den Dienst der Theaterwerbung. Alle diese vielseitigen Bemühungen aber entspringen nur der sehr aner kennenswerten Zielsetzung, eine möglichst einheitliche Linie in die gesamte Werbung für die Frankfurter Theater zu bringen. Dr. E. Hölscher

## ERICH FORNOFF



own narrower sphere of activity at the theatre. In addition, Fornoff has made a study of stage photography, and here again this clever artist has made ingenious use of the experience thus gained in his designs of theatre programmes and booklets. He has lately been using films which he shot himself for theatrical advertisements. All this versatility, however, has one praiseworthy aim in view, namely, to unify as far as possible the publicity of the Frankfort Theatres.

Translated by Flora Salmond-Volkmann



## Vom Recht an eigenartigen Drucktypen

Die Schaffung einer neuen Drucktypen-Gattung ist immer als ein Ereignis empfunden worden, wenn eine solche Schöpfung sich als erfolgreich erwies; denn die Abwandlungsfähigkeit der Drucktypen ist immerhin begrenzt, und wenn man Abwechslung liebt, so begrüßt man es, eine neue, für besondere druckästhetische Zwecke geeignete Schriftgattung zu finden. Angesichts der Begrenztheit solcher Neuschöpfungsmöglichkeiten hat es begreiflicherweise wiederholt zum Rechtsstreit geführt über die Fragen der wirklichen Neuheit solcher Schrift, über die Frage des schöpferischen Charakters der Zeichnung und des Schnittes, über die Frage der unfreien Anlehnung an Vorhandenes u. dgl. Auf diese Fragen, bei denen es sich meist darum handelte, ob im gegebenen Fall die Voraussetzungen ausreichen, um der Schriftgestaltung Kunstschutz, kunstgewerblichen Schutz oder Musterschutz zuzusprechen oder zu versagen, soll hier nicht näher eingegangen werden. Mehrere Entscheidungen des Reichsgerichts, des Kammergerichts, des Oberlandesgerichts Darmstadt — um nur an diese zu erinnern — sind im Laufe der Jahre bekannt geworden; die Tiemann-Mediaeval, die Block-Signal-Schrift und manche andere war Gegenstand solcher gerichtlichen Untersuchung. Was aber in diesen zumeist sehr geistvollen und schwierigen Betrachtungen stets zu kurz kam und deshalb einmal des besonderen Hinweises bedarf, das ist die **verwertungsrechtliche Seite** der Frage neben der urheberrechtlichen, die Seite, die verlagsrechtlich ist und somit den Benutzer — den Verleger, den Drucker, die graphische Anstalt — interessiert.

Gewöhnlich ist es so, daß der Schöpfer der neuen Druckschrift sein Honorar bekommen und die Benutzung an eine graphische Firma abgetreten hat; es pflegt dann, gleichgültig welches der Urheberrechte ihm zuzusprechen ist, über die Tatsache des Bestehens eines irgendwie gearteten Schöpferrechts kein Zweifel zu sein, selbst wenn man sich über seinen feineren juristischen Charakter streitet, — aber über das Recht des Verwerters schweigt man sich aus, und gerade dieses ist für die Praxis besonders wichtig. Man wechselt ja so oft die Urheberrechte mit den Verlags- und Verwertungsrechten, so daß es nicht wunder nimmt, wenn Gleiches auch bezüglich der Rechte an Drucktypen der Fall ist.

Es wäre ganz abwegig, das Bestehen solcher Verwertungsrechte, die einer graphischen Anstalt zuzustehen pflegen, dadurch verneinen zu wollen, daß man sie in Gegensatz zu den Urheberrechten des Zeichners setzt. Im Gegenteil: monopolistische Verwertungsrechte pflegen ja nur an Objekten möglich zu sein, an denen auch monopolistische Schöpfungsrechte bestehen. Ob sie von dem Schöpfer an die Anstalt übertragen, unter welchen Formen oder Verträgen sie ihr eingeräumt sind, ist natürlich eine Sache für sich. Aber man darf gerade bei solchen Übertragungs- und Einräumungsakten nicht zu formalistisch und kleinlich vorgehen, denn wenn Künstler im graphischen Gewerbe für Firmen arbeiten, so ist da nicht der formelle Verlags- oder Verwertungsvertrag üblich, sondern aus der Art des Arbeits- und

Geschäftsverhältnisses ergibt es sich, ob und wie weit die Verwertungsrechte für die Firma entstanden sind.

An einer solchen Schrift können jedenfalls gewerbliche Schutzrechte bestehen, von denen es nicht von vornherein feststeht, ob sie urheberrechtlicher, musterrechtlicher oder gemischter Art sind oder auch etwa verneint werden müssen, wie der Vorwurf der Nachahmung in dem Kammergerichtsurteil vom 27. Mai 1935 (abgedruckt im Arch. f. Urheberrecht Bd. IX S. 374 ff., vom Reichsgericht bestätigt, vgl. ebenda S. 385 ff.) im Streit zweier Schreib-Blockschriften verneint worden ist. Dort heißt es aber ausdrücklich: „Daß an sich eine Letternschrift Kunstschutzcharakter haben kann, ist nicht zu bezweifeln und auch in der Rechtsprechung bereits bejaht worden“ (RGZ. 76, 345; OLG. Darmstadt in Markenschutz und Wettbewerb 1929, 85). Mindestens geschmackmusterschutzfähig ist sie zweifellos. Wenn der Geschmackmusterschutz nicht angemeldet oder erloschen ist, so könnte dies noch nachgeholt werden. Ausschlaggebend ist aber, wie ein typischer Fall es erst jüngst wieder gezeigt hat, dabei Folgendes: Es erscheint durchaus verständlich, daß in einem künstlerisch beeinflussten graphischen Betrieb eine förmliche und niedergeschriebene Übertragung von Urheberrechten“ durch einen dort ein- und ausgehenden graphischen Künstler oder Mitarbeiter nicht stattfindet, ja daß man sich seitens der Beteiligten die Rechtslage keineswegs näher klar macht. Daß trotzdem ein — hinterher rekonstruierbarer — **Rechtsvorgang** festzustellen ist, unterliegt keinem Zweifel. Ja oft genug wird die rechtliche Lage die sein, daß der Schriftgießer, Verleger oder Drucker, kurz die graphische Anstalt, als Herr des Unternehmens „Eigentümer“ der Schrift, d. h. Monopolberechtigter für die Verwertung geworden ist, im Sinne eines ausschließlichen Verwertungsrechts auf Grund des irgendwie gearteten, aber vermutlich durch Entlohnung voll abgeholten Rechts des Zeichners oder der mehreren dabei Beteiligten. Was dann vorliegt und das Recht begründet, ist ein **Besitzstand**, eine **Verkehrsgeltung** auf Grund redlichen Erwerbs, und so stellt die richtig verstandene Sachlage ein klares Rechtsgebilde für den Geschäftsherrn der Schrifttype her, der aus willig ihm gebotener Mitwirkung des Künstlers dann seinerseits als Schriftgießer, Drucker oder Verleger eine neue Schrift hat gießen lassen, sie zu Eigentum und besonderer Verwendung erwarb und sie in seinem eigenen Umkreis als ausschließliches Recht nutzte. Ein solches Verwertungsrecht, wenn es als vorliegend anzuerkennen ist, ist von verselbständigter Art und hängt, einmal rechtmäßig bestellt, nicht mehr von dem Erteiler des Rechts ab, ja sogar nicht einmal von dem Bestehen und der Dauer des Rechts des originalen Schöpfers, sobald das Verwertungsrecht als auf die Dauer erteilt zu gelten hat. Ob es so, wie hier als möglich gekennzeichnet, liegt, muß jeweils die tatsächliche Untersuchung des betreffenden Falles ergeben; es sollte nur gezeigt werden, daß solche Auffassung nicht nur möglich ist, sondern oftmals ganz vorwiegend den Erfordernissen des praktischen Rechtslebens entspricht.

Dr. Alexander Elster

## MITTEILUNGEN UND BESPRECHUNGEN

**80 Jahre Meißner & Buch GmbH., Leipzig.** Die Geschichte der Firma Meißner & Buch in Leipzig, die am 26. März d. J. auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken konnte, ist eng verbunden mit der Geschichte und Entwicklung der Lithographie. Sie ging als eine der ersten Firmen von dem anfangs üblichen Handpressendruck zum Schnellpressendruck über und sicherte sich durch ihre mustergültigen drucktechnischen Erzeugnisse rasch den Ruf eines der führenden Unternehmungen des graphischen Gewerbes. Durch die Gründung eines eigenen Londoner Hauses gelang es ihr auch, auf dem englischen Markt für Post- und Glückwunschkarten, sowie Chromos eine beherrschende Stellung zu erobern. Nach dem Weltkrieg wurden die alten Auslandsverbindungen wieder angeknüpft, bis die Weltwirtschaftskrise im Jahre 1932 dazu zwang, die Verlagsabteilung stillzulegen und sich nunmehr ganz der Herstellung von Werbedrucksachen, Packungen, Kunstdrucken und Ausstattungen jeder Art zu widmen. Ihr 80jähriges Bestehen feiert die Firma im Kriege unter der Führung des Urenkels ihres Gründers in der getreuen und sachgerechten Erfüllung der ihr übertragenen umfangreichen Arbeiten und in dem verpflichtenden Bekenntnis zur Qualitätsleistung.

**„Werbe-Ideen griffbereit“** ist der vielversprechende Titel einer Sammlung von in der Praxis erprobten Erfahrungen, die von der Schriftleitung der „Deutschen Werbung“ bearbeitet und im Rudolf Lorentz Verlag, Charlottenburg 2, als Sonderausgabe erschienen ist. Wie die Werbefachleute mit Aufmerksamkeit die „Gebrauchsgraphik“ lesen und noch häufiger durchblättern, um immer wieder neue Anregungen für die Gestaltung der geplanten neuen Werbemittel zu finden, so sollte auch zur wechselseitigen Befruchtung der Gebrauchsgraphiker ihnen dieses Buch in ihre Hände gelegt werden.

Es kann leider nicht bestritten werden, daß nur eine verhältnismäßig kleine Anzahl der Werbefachgestellten eine werbefachliche Zeitschrift liest und ebenso viele nicht glauben wollen, daß die Wünsche und Absichten ihrer Auftraggeber erst nach oft mühevollen Vorarbeiten ihre endgültige Formulierung gefunden haben, die der Gebrauchsgraphiker nicht nur zu erkennen und zu verstehen hat, sondern auch künstlerisch und werblich wertvoll gestalten soll.

Es ist überraschend, was nicht alles schon das Inhaltsverzeichnis für Anregungen bietet. Sachen und Aufgaben, an die kaum einer denkt. Von der Anstecknadel bis zum Messestand oder von der Schrift für kurzichtige Kunden und über sinnentstellende Wortzusammenstellungen. Wir wollen nicht vergessen, daß unser Schädel ein Hohlgefäß ist, das leer bleibt, wenn man nichts hineintut.

Dem Drucksachengestalter dieses Buches ein besonderes Lob für die übersichtliche und deshalb praktische Aufteilung des gesamten Text- und Bildmaterials.

Georg Wagner

**Das elementare Ornament und seine Gesetzlichkeit**, eine Morphologie des Ornaments von Wolfgang Wersin, erschienen im Otto Maier Verlag, Ravens-

burg, mit Lichtbildern von Walter Müller-Grah. Wenn wir daran denken, daß alles, was mit dem Begriff Ornament zusammenhing, sich während der letzten Jahrzehnte über eine nicht zu überbietende Geringschätzung zu beklagen hatte und auch durch die vom Charakter der Zeit bedingten strengen Formen, vor allem in der Architektur, noch heute, so kann dieses inhalts- und aufschlußreiche Werk von allen, die sich mit Flächengestaltung zu beschäftigen haben, mit aufrichtiger Freude begrüßt werden. Erkennen wir doch schon bei dem flüchtigen Betrachten der herrlichen Flecht- und Töpferarbeiten aus Zeiten und von Völkern, die wir die primitiven zu nennen pflegen, den hohen künstlerischen Wert dieser uns oft geheimnisvoll anmutenden Muster, die uns so manches von uns unbekanntem oder in Vergessenheit geratenen Techniken erzählen. Sehr wertvoll ist die Aufzeigung der Gesetzmäßigkeiten im Ornament und die Gegensätzlichkeit als Inhalt desselben. Rhythmus, womit wir die Wiederholung bezeichnen, ist das stärkste Mittel im Ornament, den wir schon an organischen Gebilden der Natur beobachten können, wie Dynamik diesem die lebendig wirkende Bewegung bedeutet.

Die Absicht des Buches ist eine systematische Gliederung des Ornaments, und der Verfasser unterscheidet zwei Hauptgruppen: 1. das Muster als rhythmisches Ornament des Gleichtaktes — ohne Anfang und ohne Ende — und 2. das in sich geschlossene Einzelornament, behandelt aber nur die zuerst genannte Gruppe. Ausgehend von dem elementaren Ornament, das in seiner geometrisch rhythmischen Gesetzmäßigkeit in allen Kulturen und Völkern gewissermaßen als zeitlose ewige Form zu finden ist, gliedert es der Verfasser in zwei Hauptformen der Gegensätzlichkeit — der Polarität.

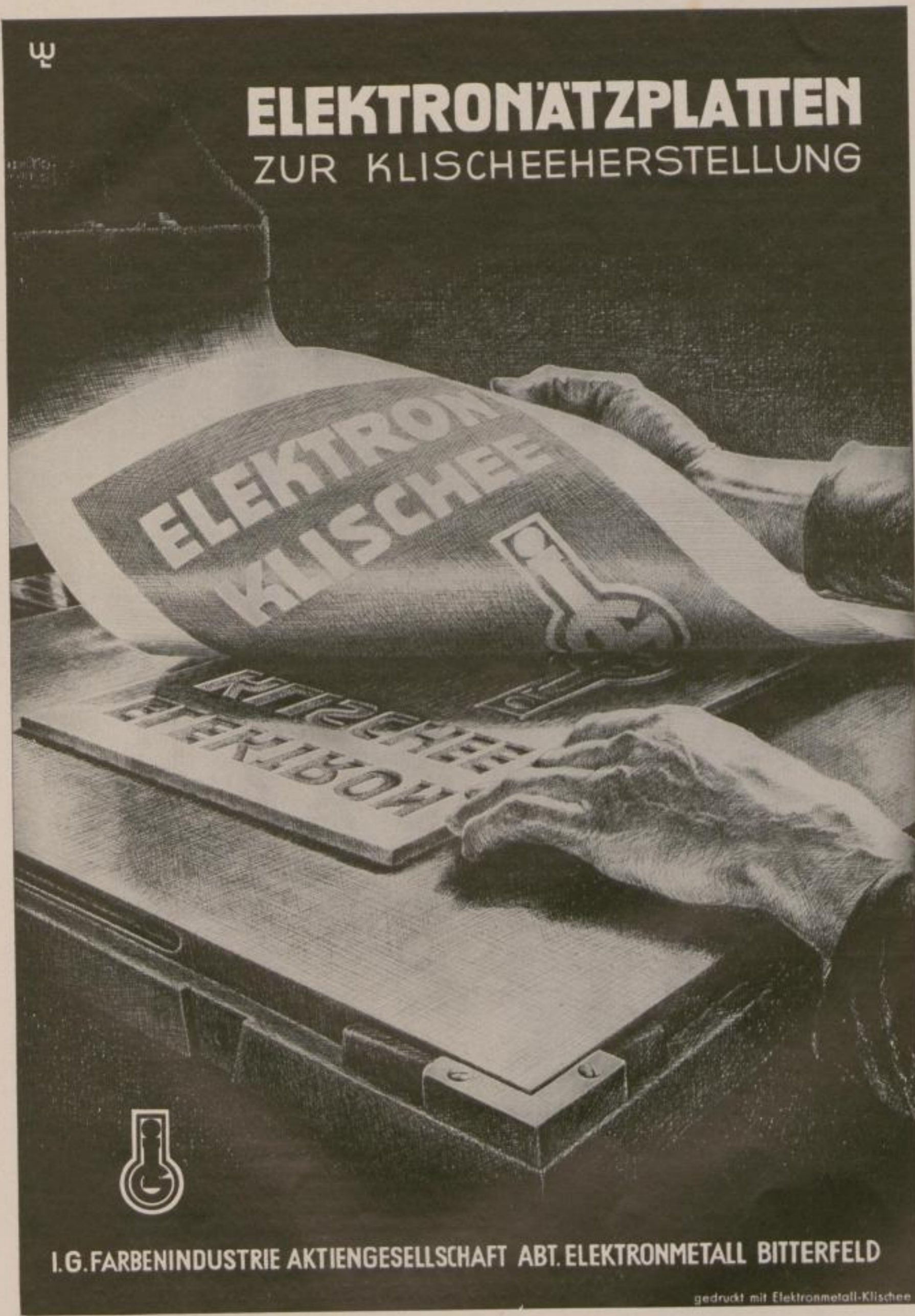
Alles was gesagt wird von der Bestimmung des Ornaments, das Typische darin und seine Aufgabe als Schmuckform, das Ornament als Symbol und daß viele derselben bei einzelnen Naturvölkern Beschwörungsformeln bedeuten, und der Hinweis auf die Schrift mit ihrer rhythmischen Ordnung ist mit wissenschaftlicher Gründlichkeit aufgebaut und ergänzt durch sehr instruktive Textzeichnungen. Zusammenfassend wäre es erwünscht, und es kann behauptet werden, daß dieses Buch vor allem durch seine Abbildungen den Gebrauchsgraphikern willkommenen Anreiz zur Anwendung und eigenen Gestaltung künstlerischer Ornamentik zu geben vermag.

Georg Wagner

**„Handbuch der modernen Reproduktionstechnik.“** Band 1: **Reproduktions-Photographie und Positivretusche**, bearbeitet von verschiedenen namhaften Fachleuten, erschien als 5. neubearbeitete Auflage im Verlag Klimsch & Co., Frankfurt a. M. Allen für die sich dauernd neu gestaltenden Möglichkeiten der Werbung tätigen Graphiker sollte empfohlen werden, dieses eigentlich für die Weiterbildung der Reproduktionsphotographen bestimmte Handbuch als stets Auskunft gebendes Hilfsmittel zu benutzen, denn es darf wohl unbestreitbar behauptet werden, daß diese so wichtigen Mitarbeiter an unseren

3

# ELEKTRONMETALL ZUR KLISCHEEHERSTELLUNG



I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT ABT. ELEKTRONMETALL BITTERFELD

gedruckt mit Elektronmetall-Klischee

Werbemitteln meistens nur einen bescheidenen Einblick in die vielen Reproduktionsverfahren zu gewinnen Gelegenheit hatten. Wenn auch heute oft gesagt wird, daß schon alles reproduziert, d. h. druckfähig gemacht werden kann, so ist es doch zu empfehlen, sich mit den gegebenen Möglichkeiten und Grenzen vertraut zu machen, um Zeit und Arbeit und damit Geld zu sparen.

Allein, was über Retusche gesagt ist, müßte jeder Gebrauchsgraphiker wenigstens wissen, wenn er es auch nicht beherrschend anwenden kann. Wie z. B. aus einer kreisförmigen Zeichnung ohne Schwierigkeit eine elliptische und aus einer steilgestellten Schriftzeile eine schräge — kursive — erzielt werden kann, erfährt man so nebenbei.

Georg Wagner

**Agfacolor, das farbige Lichtbild,** Grundlagen und Aufnahmetechnik für den Liebhaberphotographen, herausgegeben von Eduard von Pagenhardt. Mit 64 farbigen Abbildungen gedruckt und im Verlage von Knorr & Hirth - München. Diese neuartige und von vielen ersehnte Technik der Farbenphotographie wird von acht verschiedenen Spezialisten so leicht und verständlich geschildert, daß jeder Liebhaberphotograph, der nicht nur seine Leica abdrücken kann und den belichteten Film zum nächsten Drogeristen schickt, dem Zwang unterliegt, es auch zu versuchen. Die beigegebenen farbigen Abdrucke sind Vergrößerungen nach Aufnahmen mit den bekannten Agfacolor-Filmen und sind von einer Schönheit und geben die Natur in ihrer unendlichen Vielfältigkeit so farbgetreu wieder, daß mancher glauben wird, bisher blind gewesen zu sein. Wenn hierbei daran gedacht wird, daß es bis vor wenig Jahren nur einigen auserwählten Fachleuten möglich war, derartige Aufnahmen zu machen, so ist es um so mehr anzuerkennen, daß die deutsche Erfindung der Farbenphotographie schon jetzt so hervorragende Ergebnisse aufweisen kann. Ebenso beachtlich wie erfreulich ist es, daß die Technik des Farbenbuchdrucks ihre neuen Möglichkeiten der Vervielfältigung im besonderen Ausmaße für die Zwecke der Werbung erkannt und aufgegriffen hat. Hätten diese Druckfachleute nicht ihr ganzes Können daran gesetzt, so könnten wir diese herrlichen Abbilder der unendlichen Palette „Natur“ nicht mit vollen Zügen genießen.

Georg Wagner

Der Verlag „Der Silberne Quell“ Woldemar Klein, Berlin, bringt in seiner Folge „**Die Silbernen Bücher**“ Werke klassischer Kunst in farbigen Wiedergaben im Format 13 zu 18 cm mit gehaltvollen Einführungen. Preis jedes Leinenbändchens 2,80 RM., dasselbe kartoniert 1,60 RM.

„**Musizierende Engel**“, zehn farbige Tafeln nach Ausschnitten aus Bildern deutscher Meister und eingeleitet mit Worten von Ulrich Christoffel, zeigen die religiöse Vertiefung der mittelalterlichen Künstler wie Stephan Lochner, Matthias Grünewald, Lukas Cranach u. a. in die Aufgaben der kirchlichen Tafelmalerei und bei aller poesietragenden Phantasie doch wieder das erstaunliche Besinnen auf das Erdgebundene. Alle diese Engel zeigen uns die wohlvertrauten Züge der Kinder, denen wir auch jetzt überall in unserer Heimat begegnen.

„**Stilleben Deutscher Meister**“, ein gleichartiges Bändchen mit Ausschnitten aus Bildern des 15. und 16. Jahrhunderts mit einer die Sinne weckenden Einleitung von Hans Wühr. Das sich träumerische Versenken der Meister in das nur scheinbar Kleine und Unwichtige lassen uns diese Ausschnitte aus ihren Großwerken erstehen, und es ist überraschend, wie ein Gang durch die Ausstellungen unserer heutigen Maler zeigt, wie die Liebe zu diesen oft nur als dekoratives oder raumfüllendes Beiwerk gering geschätzten Kleinigkeiten sich wieder erfreulich hervorwagt. Beide Bändchen sind zu empfehlen für Bilderfreunde und für solche, die es werden sollen.

Georg Wagner

Im Steiniger-Verlag, Berlin SW 68, erscheint künftig als „**Erlebnis Bücherei**“ für die deutsche Jugend allwöchentlich ein neues Heft zum Preise von 20 Pfennig, das von den Großtaten kühner deutscher Forscher berichtet und deren Schicksale und Abenteuer in allen Erdteilen weiterleben läßt.

Trotz der Billigkeit sind die inzwischen erschienenen sechs Hefte anschaulich illustriert und werden von unserer Jugend gewiß mit berechtigtem Lesehunger verschlungen werden. Erschienen sind bisher: „**Filchner reitet durch Asiens Hochland**“, „**Das Gespensterschiff von Mangellan**“, das von einem kurz nach dem Jahre 1900 gestrandeten Schiffe berichtet, „**Kundschafter für Ohm Krüger**“, „**Der Flußteufel**“

WANZEE



*Eine glückliche Verbindung!*

Die bisher größte Morgenzeitung Hannovers! das **Hannoversche Tageblatt** ist mit dem **Hannoverschen Kurier**, dem altbekannten Wirtschafts- und Handelsblatt vereinigt und dadurch ein Insertionsmittel mit starker Werbekraft geworden

**Kurier Tageblatt**

HANNOVERS EINZIGE MORGENZEITUNG

## WER HEUTE WIRBT, SICHERT SICH KUNDEN FÜR MORGEN



HAMBURGER VERKEHRSMITTEL-WERBUNG G.M.B.H. · HAMBURG 1

vom Rio Macacos", in diesem Heft wird ein spannendes Forschererlebnis mit Krokodilen geschildert, „Deutsche stürmen Gibraltar“, die Geschichte seiner Eroberung 1704, und als bisher letztes „Das Sonnentor am Titicacasee“, die Geschichte eines deutschen Weltenbumblers aus Zwang, den die Franzosen aus Deutschland vertrieben hatten.

Georg Wagner

**Jahrbuch für den Holzschnitt.** Der Wiking Verlag in Berlin W 35, Potsdamer Straße 41, gibt bekannt, daß er im Herbst dieses Jahres erstmalig ein Jahrbuch für den Holzschnitt herausbringen wird, das in einer repräsentativen Form einen Ueberblick über den Holzschnitt der Gegenwart geben soll und das zugleich auch den Graphikern eine günstige Gelegenheit zur Veröffentlichung ihrer Holzschnitte bietet. Der Verlag stellt den Künstlern, die sich für dieses Werk interessieren, auf Anforderung hin gern einen aufklärenden Prospekt zur Verfügung.

**Die Semperit Österreichisch - Amerikanische Gummwerke Aktiengesellschaft** hat ihren Freunden und Abnehmern ein Buch **Brauchtum in der Ostmark** gewidmet, das schon durch seinen außen und innen mit Holzspan kaschierten und mit einem gut abgestimmten Titelaufdruck von einem Semperit-Klischee alle Lust zum Beschauen weckt. Der Inhalt beginnt mit einem kurzgefaßten Lebensgang des in Feldsberg in Südmähren geborenen ehemaligen Schneiders und späteren Erfinders Johann Nepomuk Reithoffer, der hochbetagt im Jahre 1872 starb, und der mit Recht als der Begründer der Kautschukweberei und der Weich- und Hartgummierzeugung bezeichnet

wird, und führt dann zu einer wirklich köstlichen Beschreibung der vielen urwüchsigen und bodenständigen Gebräuche, welche uns diese deutschen Volksstämme von neuem liebenswert machen, und wofür dem Autor Herbert Strutz aufrichtiger Dank gebührt. Was er über den Begriff und das Wort „Brauch“ erzählt, ist so aufschlußreich und befreit uns von der oft empfundenen Unwissenheit über vieles, was den Menschen der weiten Ebenen und besonders denen des Altreiches unverständlich ist. „Der Brauch lebt gleichsam im Blut des Volkes fort. Er ist ein Mittel, eine Anwendung für oder gegen etwas, er wird einfach „angewendet“, also „gebraucht“. Unwandelbar also etwas Lebenswichtiges.“ Und so führt er an der Hand köstlicher, einfach kolorierter Holzschnitte, die jede Seite schmücken, in die uns Großstädtern unbekannt Welt der Trachten und Gebräuche der Ostmark und erzählt so frisch und farbig, daß eine Reise in dieses schöne Land ohne dieses Buch kaum zu denken sein wird. Daß für den Druck eine kernige Fraktur und ein grobes, büttenartiges Langfaserpapier genommen wurde, erscheint hierbei selbstverständlich. Man hört so oft und nicht immer mit Unrecht Abfälliges über Werbepublikationen sprechen, aber dieses Buch dürfte allen Graphikern und Textlern ein willkommenes Beispiel für ein Werbemittel sein, das über diesen Zweck hinaus einen dauernden Wert für den Empfänger besitzt. Die Gesamtgestaltung ist von O. R. Morocutti, die Zeichnungen von F. Bernhard, der Druck von den Elbemühl Papierfabriken und Graphische Industrie A. G. Wien.

Georg Wagner



*Berlin*

**Weiter werben!**

VEREINIGTE VERKEHRS-REKLAME BERLIN

Ein Faß und etwas mehr ... 50 Jahre Diener & Roth, Stuttgart. Es ist ein schöner Beweis für den ungeschwächten Willen zur Qualitätsleistung, wenn in einer Zeit der Kriegsnotwendigkeiten, die schon zwangsläufig manchen Verzicht auf gewisse Güteanforderungen mit sich bringen, trotzdem noch immer recht häufig von Unternehmungen des Handels und der Industrie aus besonderen Anlässen, wie etwa Werksjubiläen, gute Druckschriften herausgebracht werden, die in ihrer ganzen Haltung und äußeren Aufmachung auch einen kritischen Vergleich mit solchen Vorbildern auszuhalten vermögen, die in friedlichen Zeitläuften und unter weit geruhsameren Umständen das Licht der Welt erblickten. Ein solches Beispiel bietet die Werbe- und Jubiläumsschrift, die vor kurzem von der Faßfabrik Diener & Roth in Stuttgart aus Anlaß ihres 50jährigen Bestehens ihren Freunden und Kunden überreicht wurde. Sie führt den kennzeichnenden Titel: „Ein Faß und etwas mehr ...“ und ist denn auch alles andere als ein trockener Werksbericht, sondern vielmehr eine sehr aufschlußreiche und in ihrer sprachlichen Diktion bisweilen geradezu hymnisch beschwingte Einführung in die Geheimnisse der modernen Faßfabrikation, die ja auf ein sehr ehrwürdiges Alter zurückblicken kann. (Den Text schrieb Walter Wanka.) Von einer ebenso liebevollen Betreuung zeugt auch die äußere Gestaltung dieses Buches, die in den Händen von Hans L. Schmitt lag. Hier werden die schönen großen und ganzseitigen Lichtbilder mit Darstellungen aus dem Werkbetriebe sehr klug den lichterem und mit sehr offenem Satz behandelten Textseiten gegenübergestellt, die hin und wieder durch große Initiale oder sparsam eingestreute kleine Bildwiedergaben von kulturhistorisch interessanten Geräten oder Dokumenten aus dem Bereiche der Küferzunft eine reizvolle Auflockerung und atmosphärisch belebende Bereicherung erfahren. Auch die rein drucktechnische Behandlung durch die Druckerei Fink in Stuttgart ist durchaus zu loben. So legt man denn also diese schöne Festschrift nach beendeter Lektüre in dem angenehmen Bewußtsein aus der Hand, einen sehr interessanten und fesselnden Einblick in ein sonst wenig beachtetes und auch der Allgemeinheit wohl kaum bekanntes Gebiet deutschen Werksleißes getan zu haben.

Dr. Eberhard Hölscher

„Nordlicht“, Zeitschrift der Ostseegesellschaft in Helsingfors — erschien erstmalig im Herbst 1940. Das Vorwort macht uns mit den entscheidenden Aufgaben Finnlands für seine kraftvolle Wiederaufbauarbeit nach seinem harten Verteidigungskampf bekannt. Im Juli des vorigen Jahres traten in Helsingfors sechzig Vertreter aller Schichten des Volkes und aller Parteien zusammen, um im engen Kreise praktische Maßnahmen zu erwägen und zu ergreifen, die dazu beitragen sollen, daß Finnland seiner Stellung im europäischen Raum gerecht werden kann. Diese Zusammenkunft zeigte den Mangel an einer Organisation, die sich dieser Aufgabe annehmen könnte, und man gründete deshalb die „Ostseegesellschaft“, deren Zweck es ist, mit den zum Ostseeraum gehörenden Staaten in einen Austausch der geistigen und wirtschaftlichen Kultur einzutreten. Diesem Zwecke dient diese Zeitschrift, deren erster Heftumschlag mit einem charakteristi-

# Für Kunst- und Plakatschrift



Vorlagen und Übungshefte  
für Kunst- und Plakatschrift

Verlag für Schriftkunde

## Heintze & Blanckertz-Berlin

### Hiekel



Die Erfahrung von fast 40 Jahren zeigt:  
Hiekel-Spritzapparate sind gutes  
Werkzeug für feinste Arbeiten.

Dazu: das genaue Hiekel-Reduzierventil.  
Spezialität: kompl. Spritzeinrichtungen.  
Prospekt gerne kostenlos von:



**C. Hiekel**, Inh. H. Boskamp,  
Leipzig O5, Wurzner Straße 10b.

# FELDMÜHLE

**und gutes Papier —  
das ist eins!**

Eine mit Wasser vermalbare Leim-Tempera für Entwürfe aller Art. Sie ist geschmeidig, deckt gut und haftet fest. Sie ist unbegrenzt mischbar, sehr farbkraftig und gut lichtbeständig, kurzum: sie erfüllt alle Ansprüche. Eine reiche Auswahl leuchtender Farbtöne erleichtert dem Gebrauchsgraphiker das Arbeiten. Pelikan-PLAKAT-TEMPERA ist vorrätig in den Handlungen für Mal- und Zeichenbedarf. Muster und ausführlicher Prospekt auf Wunsch.

**GÜNTHER WAGNER · HANNOVER**

**WALTER Boehm SEN+JUN**

BERLIN SO 36 · DRANIENSTRASSE 10-11  
FERNSPRECHER 68 69 43 · 68 29 34

schen Bild des Landes der 1000 Seen geschmückt ist. Nach einem zu Taten anspornenden Geleitwort des damaligen Präsidenten der Republik Finnland, Kyösti Kallio, finden wir richtungweisende Aufsätze von führenden Persönlichkeiten, u. a. über „Die Ostsee“, „Die 300 Jahre alte Finnische Staatsuniversität“ und einem mit reichem Bildmaterial ausgestatteten Artikel „Wiederaufbau“ von der uns rühmlichst bekannten und jahrelang in Berlin tätig gewesenen Volkswirtschaftlerin Dr. Anitra Karsten und von dem Generaldirektor der Nordiska Föreningsbanken, Dr. jur. A. Frey, bedeutungsvolle Hinweise auf die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Finnland und Deutschland. Das gut ausgestattete Heft erhielt seine geschmacklich wertvolle Gestaltung von Hanns Brückner in Helsinki.

Georg Wagner

„Lehrpläne Druck und Papier“, die das Amt für Berufserziehung und Betriebsführung der Deutschen Arbeitsfront in Berlin-Zehlendorf entwickelt hat, weisen auf das anerkennenswerte Bestreben, die Berufserziehungsarbeit auf diesem weiten Gebiet zweckmäßig zu vereinheitlichen, was um so dringender erscheint, als ein durch das Hinzukommen der Ostmark, des Sudetenlandes und anderer Gebiete oft zu verschiedenartig gehandhabte Fachausbildung nicht zu übersehende Schwierigkeiten in sich trug. Den Übungsleitern in den Betrieben wird durch diese methodisch aufgebauten Lehrpläne ein großer Teil der Vorbereitungsarbeit abgenommen und damit die einheitliche Ausbildung aller zur Berufsgruppe Druck und Papier Gehörigen gewährleistet.

Bisher sind Lehrpläne erschienen für „Das Papier“, „Typographisches Skizzieren“, „Das Farbenmischen“, „Die verschiedenen Drucktechniken und ihre Einsatzmöglichkeiten“.

Beachtlich ist der Hinweis im zuletzt genannten Lehrplan, daß über die eigentlichen Berufsangehörigen hinaus u. a. auch Werbefachleute und Gebrauchsgraphiker an diesen von der Arbeitsfront eingerichteten Übungsabenden teilnehmen können — was dankbar zu begrüßen ist.

Georg Wagner

„Berufserziehungswerk der Deutschen Arbeitsfront in der Springer & Möller AG.“, Lack- und Farbenwerke, Leipzig-Leutzsch, für das Winterhalbjahr 1940/41 benennt sich ein kleines, rot und schwarz auf kräftig genarbttem, gelblichem Papier gedrucktes Heft, das den Unterrichtsplan für die Berufsausbildung der Arbeitskameraden mitteilt. Dieser sonst so oft recht trocken gestaltete gleichförmige Inhalt derartiger Mitteilungen ist hier durch kleine figürliche Zeichnungen, die eines zurückhaltenden Humors keinesfalls entbehren und jede einzelne Seite dem Unterrichtsfache entsprechend illustrieren, zweckvoll aufgelockert. Es ist aber auch ebenso erfreulich, dabei zu erfahren, daß für diese unterrichtlichen Übungen aller für die Weiterbildung nötigen Einzelgebiete die im gleichen Betriebe beschäftigten Fachleiter als Lehrer und Vortragende gewonnen werden konnten.

Georg Wagner

Soldatenblätter für Feier und Freizeit, herausgegeben vom Oberkommando der Wehrmacht, Berlin W 35, Hefte Januar und Februar 1941, geben einen beredten Beweis der Fürsorge, der sich alle unter den Waffen stehenden Wehrmachtsangehörigen zu



erfreuen haben. Trotzdem der Dienst kaum eine Zeit ungenützt verstreichen läßt, soll jeder Dazugehörige seine besinnlichen Stunden der Freizeit aufbauend und nützlich verbringen. Für jedes Temperament etwas Geeignetes bringen und es frisch und freudig zu erhalten, ist die nicht einfache Aufgabe — aber „wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen“. Dieses Sprichwort bewahrheitet sich hier im weiten Ausmaße. In den einzelnen Abschnitten: z. B. Die Front erzählt der Heimat, Die Heimat erzählt der Front, Der kameradschaftliche Kreis, wird der Langeweile mit herzerquickendem Humor und zweckmäßiger Beschäftigung, u. a. mit Kunstschriftschreiben, begegnet. Mit der reichen und ansprechenden Bebilderung werden diese Hefte gewiß überall mit Freude empfangen und gelesen werden.

Georg Wagner

Mit der **Linotype a b c - Probe**, Nachtrag 1940, gibt die Mergenthaler Setzmaschinenfabrik GmbH., Berlin N 4, in einem kleinen, zweifarbig gedruckten Heft eine Übersicht nicht nur der Neuerscheinungen des letzten Jahres, sondern damit auch einen gedrängten Überblick für das gesamte Linotype-Schriftenmaterial, und zwar in einer nicht nur dem Buchdrucker, sondern auch dem Werbefachmann und dem Gebrauchsgographiker dienenden Form, so daß es allen an der Werbung Beteiligten ein leichtes sein dürfte, die für die ins Auge gefaßte Drucksache geeignete Schrift zu finden und zu benennen. Beachtenswert sind die Satzbeispiele für die neuesten Erzeugnisse, die „Linotype Cornelia“, eine sehr vornehm erscheinende Textschrift, und die „schmalfette Antiqua“, eine außergewöhnlich gut lesbare Auszeichnungsschrift für die werblichen Drucksachen. Ein weiteres Heft „Drei Künstlerschriften“ gibt richtungweisende Anwendungsbeispiele für die „Linotype Renner-Antiqua“, die „Linotype Mundus-Buchschrift“ und die „Linotype Cornelia“, die sich besonders für das schöne Buch, den Katalog und die gepflegte Zeitschrift eignen dürften.

Georg Wagner

„Die Linotype-Post“, die Hausmitteilungen der Mergenthaler Setzmaschinen-Fabrik, brachten u. a. in ihrer Nr. 108, die, wie alle vorhergehenden, in jeder satz- und drucktechnischen Hinsicht vorbildlich ist, einen wichtigen Aufsatz über den „Zentralverlag der NSDAP. und seine Druckereien“, aus denen die gewaltige Ausweitung der Verlagswerke des Eher-Verlages von dem „Völkischen Beobachter“ über das Buch des Führers „Mein Kampf“ mit seiner wohl einzig dastehenden Massenaufgabe bis zu dem erfolgreichen Buche von Hanns Johst „Ruf des Reiches — Echo des Volkes“ zu ersehen ist. Ferner „Die Ausstattung des deutschen Lesebuches für Volksschulen“ und einen Ausklang über das Gutenbergjahr 1940.

Georg Wagner

Eine gepflegte Drucksache ist stets die rechte Werbung für jedes gute Geschäft. Druckerei H. Osterwald, Hannover. Ein-, Zwei- und Vierfarbennetzätzungen werden vorgeführt und ihre von Fall zu Fall verschiedenen werblichen und wirtschaftlichen Vorteile erklärt. Die Drucksache ist inhaltlich und graphisch logisch durchgeführt und überzeugend gestaltet.

HEFT



## Soennecken-Plakat-Breitfeder

bewährt für breite Bandzug-Schriften. Ihre unübertroffen einfache Konstruktion erleichtert die Arbeit. Man erkennt die Feder leicht an der schönen, leuchtend blauen Farbe.

7 Spitzenbreiten

Für Lehrgänge Muster kostenlos

F · SOENNECKEN · BONN

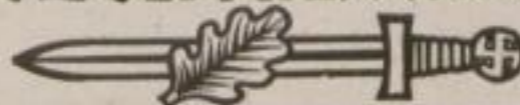
## Duxochrom FARBEN · PHOTOS

die idealen Vorlagen für den Drucker und Aetzer im Mehrfarbendruck. Anwendung nach Negativsätzen oder Farbaufnahmen. Druckschriften über Bilderstellung im Werklabor oder Selbstaussübung des Duxochrom-Verfahrens senden bereitwillig die Patent-Inhaber und Material-Hersteller

JOHANNES HERZOG & CO., PHOTOCHEMISCHE FABRIK, seit 1866, BREMEN · HEMELINGEN 46



## Erweise dich des Opfers der SOLDATEN würdig!



KRIEGSHILFswerk FÜR DAS DEUTSCHE ROTE KREUZ

# ADRESSENVERZEICHNIS ZU HEFT 3

**K Ü N S T L E R** AHLERS, FRITZ, Berlin-Dahlem, Hundekehlestraße 29  
FORNOFF, ERICH, Frankfurt a. M. - Schwanheim, Wilhelm-Kobelt-Str. 29  
GERBERS, JOHANNES, Hamburg 36, Amelungstraße 13—14  
MICHEL, PROF. KARL, Berlin-Charlottenburg 1, Cauerstraße 32  
VARGA, MÁTYÁS, Budapest XIV, Hermina ut 20

**SCHRIFTSTELLER** ELSTER, DR. ALEXANDER, Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 27a  
HOLSCHER, DR. EBERHARD, Berlin SW 61, Gitschiner Straße 5  
PALFI, LAJOS, Budapest XIII, Vaci ut 87  
SAILER, ANTON, Berlin-Schöneberg, Meraner Straße 19  
WAGNER, GEORG, Berlin W 30, Neue Bayreuther Straße 8

**ENGLISCHE ÜBERSETZERIN:**

FRAU FLORA SALMOND-VOLKMANN, Berlin-Lichterfelde-West,  
AugustasträÙe 8

**ENTWURF DES UMSCHLAGES:**

PELC, MIROSLAW, Prag XII, Mnichovská 45

**DRUCK DES UMSCHLAGES:**

MARTIN PHILIPSEN, Berlin NO 55, Prenzlauer Allee 36



# WER LIEFERT ENTWÜRFE?

Design  
suppliers?



*Brejcha*

MALER UND GRAFISCHER  
BERLIN SW 25 • BISMARCKSTR. 23 • RUF 66 57 94  
Einkaufsgestaltung • Werbung • Plakate • Anzeigen • Buchschmuck

Arbeits-  
Proben

**BERNHARDT**

Juli-Heft  
1940

Leipzig 53, Bayrische Str. 128



*Emil Pörfel*  
BERLIN SW 67  
JIMMELMANN-STR. 2  
RUF 66 93 66

GEBRAUCHSGRAPHIK  
UND  
PHOTOMONTAGE

**JÜRGEN FREESE**

BERLIN-WANNSEE  
NIBELUNGENSTR. 11  
FERNSPRECHER 80 56 31

WERBE  
*Graphik*  
Erich Biedicke  
HANNOVER • FÖSSESTRASSE 57

INSERATE • PLAKATE • WERBEDRUCKSACHEN

*Finanzielle Entwürfe*

BRUNO KRZEMINSKI • BERLIN W • UHLANDSTR. 133

**L. v. Malachowski**

Telefon: 26 56 07 • Berlin W 30 • Treuchtlinger Straße 4

Humoristische Werbegraphik

PLAKATE  
PROSPEKTE  
PACKUNGEN  
MARKEN  
URKUNDEN

**LÖSCH**

BRAUNSCHWEIG  
LEONHARDSTRASSE 49  
RUF 7123

INSERATE  
BUCHSCHMUCK  
GESTALTUNG  
VON AUS-  
STELLUNGEN

ARBEITSPROBEN  
IM  
APRILHEFT 1937

**Georg Goedeker**

BERLIN-SCHÖNEBERG  
KUFSTEINER STRASSE 47  
FERNSPRECHER 77 21 09

**MILES**

Maler • Graphiker • Photograph • Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 28 a  
Telefon: 66 65 88. Arbeiten in den Heften: Juli 1933 und Januar 1938

*Irene Müller*

BERLIN-TEMPELHOF • THEODOR-FRANCKE-STR. 8  
Plakat • Prospekt • Inserat • Schrift • Signet • Bucheinband



*Eine  
Neuschöpfung*



BERLIN W 35, LUTZOWSTRASSE 84 • FERNRUF 22 44 86

H+P **PALITZSCH**

DRESDEN • OSTBAHNSTRASSE 4 • RUF 4 38 25

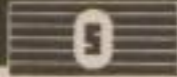
**Georg Wagner**

Telefon 25 28 14 Berlin W 30 Neue Bayreuther Str. 8  
Schriftentwürfe, Prospekte, Inserate, Plakate  
Urkunden, Schutzmarken, Buchschmuck

**Alles für den Graphiker und Zeichner**

Orig. Wiener Schab- und Kornpapiere,  
Rasterfolien und Papiere „Colonia-Raster“  
Seit über 80 Jahren das Fachgeschäft für Künstlerbedarf  
**F. PICKNES · BERLIN SW 68 · Kochstr. 19 · Tel. 17 29 26**

Wenn Sie etwas Besonderes wollen...



**SCHNEIDER - NÜRNBERG**  
OBERE PIRKHEIMERSTRASSE 42

**FIGUR u. SCHRIFT**

NATURALISTISCH

**FRITZ RUDAT**

BERLIN-FRIEDENAU, NIEDSTR. 16  
FERNSPRECHER: 63 01 51



**S C H U L P I G**  
BERLIN-SO 36 · FERNRUF 683650

**Spitta & Leutz über 90 Jahre**

SW 68, Ritterstraße 63 || W 62, Keithstraße 6  
Anruf 171866 und 172090 || Anruf 253258 und 251196

Die Berliner Fachgeschäfte für Graphiker u. Zeichner

**WINKLER-LEERS**

BERLIN-SCHÖNEBERG, NYMPHENBURGER STR. 4  
71 67 80

NATURAL.

**FIGÜRLICHE**

ENTWÜRFE

W.H. WITTIG  
BERLIN SW 61  
GROSSBEEREN-  
STRASSE 64  
RUF: 19 02 11

**SCHOELLERSHAMMER** ist das  
**ZEICHENPAPIER** mit

geradezu unbegrenzter Verwendungs-  
fähigkeit. Darum auch für Entwürfe nur

**SCHOELLERSHAMMER**

Alleinige Hersteller: **Heinr. Aug. Schoeller Söhne, Düren**  
Lieferung durch den Fachhandel — Muster auf Wunsch kostenlos



Schon von **RM 9.- an**  
können Sie eine Anzeige in dieser  
Größe in der „Gebrauchsgraphik“ er-  
scheinen lassen.

**REKLAMEARTIKEL**

Advertising  
Novelties

**Neuzeitliche Werbemittel**

in reicher Auswahl! Besuchen Sie mein Musterlager!  
**RUDOLF KRUPICKA, BERLIN W 30**  
Schwäbische Straße 23 Ruf: 27 28 48

**Werbefilme**



**Döring-Film-Werke GmbH.**

Ruf 12 40 94-95 · Berlin NW 40 · Schlieffenufer 29-31

20 Jahre Döring-Erfahrung: **Ihr Erfolg!**

**Abzieh-Plakate**  
Abziehbilder  
Marken  
Sammelnr.  
GEGR. 1912 59 20 64  
für Schaufenster- u.  
Verkehrs-Reklame  
**METHNER & BÜRGER**  
BERLIN O 17 · MARKUSSTR. 18



**RUDOLF MÜLLER**

Berlin-Schöneberg · Naumannstraße 12  
Telefon: 71 08 74

Seit 1889 die Spezial-Kunstanstalt für  
**DIAPOSITIVE**



Für Ausstellungen und Schaufenster:

**Buchstaben - Mensler**

Spezialfabrik für Papier-, Karton-, Velours-Buchstaben,  
Hohl- und Holzbuchstaben, Dekorations-Mittelstücke  
9 Schriftarten · Alle Größen · Alle Farben  
Berlin-Neukölln, Lichtenrader Str. 32 · Anrufe: 62 62 14 u. 62 03 33



Papier-, Ve-  
lour-, Kar-  
ton- u. Holz-

**BUCHSTABEN**

in jeder Form, Größe, Stärke und Farbe

**Schwertle & Spath**

Ruf 45 25 13. Berlin N 58, Pappelallee 3-4

**Glasreklame**

Plakate · Anhänger · Stellschilder  
Zähltafel · Ascheschalen · Barometer  
Leuchtreklame · Taschenspiegel

**Jacob Weyergraf-Düsseldorf**  
Achenbachstraße 21, Tel. 64822

FREI

## WER LIEFERT FOLIEN?

Manufacturers  
of Foils

ALUMINIUMWERK TSCHULIN GMBH.  
TENINGEN-BADEN

Aluminiumfolien in jeder Ausführung

**ALUMINIUM-  
FOLIEN**



**Hueck & Büren**

Aluminiumfolienwalzwerk · Lüdenscheid

**ORIDIN**

PAPIER · KARTON · KRAFTSTOFF

mit Gold-, Silber-, Seidenglanz, glatt und geprägt,  
heißprägefähig, gut zu bedrucken, billig

**KLAUS TORNOW · DRESDEN A 19**

vorm. Johannes A. Werner und Wickel & Co.

FOLIENPAPIERE

Metallpapierfabrik  
H. Benkert  
Dresden-A. 21

**METALLOSE**

GOLD UND SILBER

für Luxus-Packungen, Katalogumschläge,  
Schneidschrift-Plakate, Siegelmarken usw.

## WER LIEFERT KLISCHEES?

Blockmakers

**X** Klischee - Hausmann  
Farnstark

**KLISCHEES** SCHRAMM  
& BERGER

DRESDEN-A.1 PILLNITZER STR. 50

ALLE ARTEN  
**KLISCHEES**  
Gummistempel · Metallschilder  
liefert schnell in bester Qualität u. zu günstigen Preisen  
Albin Jülich  
G.M.B.H.  
Dresden-A.1 Seilergasse 12  
Ruf: 20996

## DRUCKEREI - BEDARF

Printers'  
Requirements



**Transportgeräte  
aller Art**

für das Druckereifach.  
Hubwagen und Stapler  
Seit 45 Jahren:

**GRUNDMANN & KUHN Berlin SO 16**

**Tiefdruckfarben:  
Siegwerk**

Farbenfabrik Keller, Dr. Rung & Co.,  
**Siegburg/Rhld.**



Endlos gewebte **Mawe Riemen**  
u. Transportbänder

überall dort begehrt, wo peinlich gearbeitet wird.  
Max Wehner, Mech. Weberei, Dresden-N. G. 6



**HAUT-PERGAMENT**

für Diplome, Bucheinbände, Kunsthandwerk  
auch in einzelnen Zuschnitten  
Carl Wildbrett, Mühlhausen/Thür. 2

Schon von RM 9.- an

können Sie eine Anzeige in dieser  
Größe in der "Gebrauchsgraphik" er-  
scheinen lassen.

**GRAPHISCHER  
GROSSBETRIEB  
SUCHT**

*Hersteller und  
Gestalter(in)*

der die Aufmachung und Ausstattung mehrerer Fachzeitschriften und Bücher sowie die Gestaltung der umfangreichen Anzeigen überwacht und praktisch anregt.

Engste Zusammenarbeit mit den Schriftleitungen und gestalterische Entlastung der Anzeigenleitungen erforderlich.

Gute Beherrschung der Typographie, gepflegter Geschmack für Formen und Farben unerlässliche Bedingungen. Zeichnerische Befähigung erwünscht, Kenntnisse der Druck- und Reproduktionsverfahren notwendig.

Angebote mit Entwurfsproben, kurzem handschriftlichen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltswünschen erbelen unter H.D.1690 an ANNONCEN-EXPEDITION A. PERTZBORN, Berlin - Zehlendorf / West

*Fertige Entwürfe für*

**BLUMEN-**  
*und Glückwunschkarten gesucht*

*Zuschriften und eine Arbeitsprobe unter G.P. 32 an Frenzel & Engelbrecher, Berlin SW 68, Wilhelmstraße 148*

**2. Kriegswinterhilfswork 1940/41**



**Der Führer:**

**Dein Opfer: Denn was geschieht damit? —  
Was haben wir in Deutschland für Wunden  
geheilt. Wo haben wir überall  
geholfen, welche gigantischen sozialen  
Einrichtungen sind geschaffen worden!**

*Ein erstklassiger*

*Graphiker*

*wird zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.*

**Stuttgart, den 11. März 1941**  
**Der Oberbürgermeister, Personalamt**

Erster Berliner

*Modenverlag*  
sucht

eine hervorragende Kraft zur künstlerischen und technischen Leitung eines

**Photoateliers**

insbesondere Farbateliers

Es wollen sich nur **besonders befähigte, ideenreiche Persönlichkeiten**, die zur tatkräftigen Mitarbeit bereit sind, bewerben. Gute technische Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete der Farbphotographie sind unerlässlich. Schriftliche ausführliche Bewerbungen mit Arbeitsproben und Lichtbild erbelen unter C. J. 1813 an BAV, Berlin SW 68, An der Jerusalemer Kirche

**SCHUTZMARKE**

*Idee und Zeichnung*

für BRAUEREI gesucht. Zuschriften unter Kennwort „Bier“ an Ala Anzeigen A.G., Prag II, Wenzelsplatz 9

**Erste Glückwunschkartenfabrik**  
sucht interessante Neuheiten

für die Herstellung von Post- u. Glückwunschkarten. Angebote unter P 31 an Frenzel & Engelbrecher „Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW 68

Hauptschriftleiter: Dr. Eberhard Hölscher, Berlin; Anzeigenleiterin: Ursula Hamann, Berlin. Druck: Deutscher Verlag, Berlin SW 68, Verlag und Anzeigenannahme: Frenzel & Engelbrecher „Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW 68, Wilhelmstraße 148. — Pl. 5. Bezugspreis RM 40,— jährlich, RM 20,— halbjährlich, RM 10,— vierteljährlich, Einzelheft RM 4,—. Die Rücksendung von unverlangten Arbeiten kann nur bei Beifügung des Rückportos erfolgen. Printed in Germany.





*Farbige  
Werbedrucke*

**DRUCKEREI MARTIN PHILIPSEN**

BERLIN NO 55 · PRENZLAUER ALLEE 36 · FERNRUF 53 03 44